



TEDDY'S kreativ

www.teddys-kreativ.de

September/Oktober 2017



GEWINNEN:
DRACHE IPADBA
von Karin Schneider

Deutschland: 7,50 €
Österreich: 8,50 €
Schweiz: 9,90 CHF
Luxemburg: 8,90 €

6 Anleitungen zum
Selbermachen im Heft

Mit Schnittmustern
zum Raustrennen



IM HEFT

Alle neuen limitierten
Editionen von **Steiff**



ROTE RARITÄT
Unikat aus den
1940er-Jahren

Treuer Teddyblick

Vorgestellt: Die MaWi Bears von
Marianne Schmalen-Willems

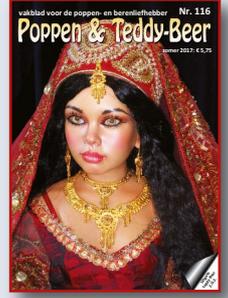
• Im Interview: Yvonne Papajewski • Alle Highlights und Infos zum Steiff-Sommer 2017 sowie zur großen Steiff-Auktion



Berenatesier "Tierlantijntje"



Toos Keuning - Stobbe 34 - 1261 PR Blaricum (NL)
tel. 0031 (0)35-5263619
e-mail: keuning_tierlantijntje@hotmail.com
Internet: <http://www.berenateliertierlantijntje.com>



*Wir machen schon 24 Jahre mit viel Liebe und Spaß
Modelle von Teddybären und anderen Tieren für Sie!!!*



Pilzbären Jente und Bror



Bär Olaf



Bären unter Mutter Regenschirm

- spezialisiert in Bastelpackungen mit perfektem Muster, nur aus original Stoff von Steiff Schulte

- Teddybären und Miniaturbären
- bekleidet und unbekleidet
- mit Zubehörartikeln oder Accessoires

- Alle Werkzeuge und Zubehör für Ihren Teddybär

- Die niederländische Ausgabe der Zeitschrift für Puppen und Teddybären "Poppen & Teddy-Bear" ist bei uns erhältlich.

Sonnenblumebär



- Nächste Ausstellungen:
10.09.2017:
Puppen, Bären und Miniaturbörse – Eindhoven (NL)

- 16 + 17.09.2017:
Hobby und Creativebörse – Apeldoorn (NL)

- Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Internetseite:

www.berenateliertierlantijntje.com



Kürbisbär





Bäritorial

In diesem Heft ...

Liebe Bärenfreunde

Nun ist sie also fast schon wieder vorbei, die für viele schönste Zeit des Jahres. Gerade noch auf Bali, Mallorca oder Rügen steht für die meisten von uns bereits wieder der bärige Alltag auf dem Programm. Es sei denn, man ist gewissermaßen „beruflich“ auf Achse. So wie meine Kollegen aus dem **TEDDYBÄR TOTAL**-Team, die beim „silbernen Jubiläum“ der Convention der Japan Teddy Bear Association in Tokio vor Ort waren und mit einer leckeren Torte zum 25. Geburtstag des weltweit beachteten Events gratulierten. Oder so wie Josefine. Der kleine Reisebär ist seit 20 Jahren zusammen mit seiner Freundin Gabriele von Hohenberg unterwegs und in den zwei Jahrzehnten sind die beiden ganz schön rum gekommen. Über ihre Abenteuer berichtet Josefine nicht nur auf Facebook (www.facebook.com/josefine1001), sie stellt sich Ihnen auch in dieser Ausgabe von **TEDDYS kreativ** vor.

Viel zu berichten gab es in der Vergangenheit auch über Michael Bond. Und vor allem über die eine Idee, die ihn unsterblich machte: Paddington Bär. Dessen Vorliebe für Orangenmarmelade, sein charakteristisches Outfit mit Schlapphut und Dufflecoat – all das wird vielen, vielen Menschen, die mit Paddington Bär aufgewachsen sind, für immer im Gedächtnis bleiben. Er ist einer meiner beliebtesten Artgenossen. Und ein feiner Kerl. **TEDDYS kreativ**-Autor Jochen Frank erinnert in diesem Heft an Paddingtons Schöpfer, Michael Bond, der am 27. Juni im Alter von 91 Jahren verstarb.

Ebenfalls im fortgeschrittenen Alter waren einige der Bären, die bei der Auktion in Giengen an der Brenz neue Besitzer fanden. Im Rahmen des Steiff Sommer Familienfests veranstaltete in diesem Jahr erstmals das Team der Ladenburger Spielzeugauktion dieses absolute Highlight für Steiff-Sammler und schloss damit die schmerzliche Lücke des Vorjahres. Die Ergebnisse der Auktion und viele andere Eindrücke aus Giengen sowie der weiten Welt der Bärenfreunde finden Sie auf den folgenden Seiten.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen Ihr.

George 



... stellen wir die Kreationen von Marianne Schmalen-Willems vor.



... präsentieren wir die Highlights der Steiff-Auktion in Giengen.



... erklärt Brigitta Hausdorf, wie man Bären richtig frisiert.



Die fantastischen Bären von Marianne Schmalen-Willems

6



16

Unter der Lupe: Unikat aus Kriegszeiten



Teddy- und Plüschtierwelten

- Treuer Teddyblick
MaWi Bears von Marianne Schmalen-Willems 6-8
- Kleider machen Bären
Vielseitige Kunst von Petra Valdorf 30-31
- Die neuen Stars
Steiffs neue limitierte Editionen 38-39
- Flauschige Unikate
Gudrun Niklas und die Mahlbachbären 40-41
- Das Reisebärchen
Josefine kommt richtig rum 47
- Mr. Bond sagt „Farewell!“
Zum Tode des Paddington-Vaters 53
- Geburtstag der Duckies
Im Gespräch mit Yvonne Papajewski 78-80

Antik & Auktion

- Bären unter der Lupe
Unikat aus Kriegszeiten 16-19

- Wer bin ich? Flohmarkt-Spezial
Wir klären die Herkunft Ihrer Teddys 20-24
- Foto-Story
„Little Johnny and the Teddy Bears“ von 1907 26-27
- Und ... Verkauft!
Große Steiff-Auktion in Giengen 34-36
- Manege frei
Der Bär eines Clowns 72-73

Kreativ

- Liebevoller Klassiker
Leo, der plüschige Herzensbrecher 54-55
- Der beste Freund
Mit Struppy durch dick und dünn 56-57
- Geburtstagskind
Lieschen freut sich auf ihren Ehrentag 58-60
- Profi-Tipp: Ölmalkreiden zum
Setzen von Akzenten 60
- Nostalgischer Bajazzo
Pippo, das Clown-Äffchen 62-63



60

Profi-Tipp: Wie man mit Ölmalkreiden Akzente setzt



62

Anleitung für ein nostalgisches Äffchen



64

Spielender Welpen mit Ball als Schnittmuster



20

Wer bin ich? Experte Daniel Hentschel gibt Auskunft



38

Alle neuen limitierten Steiff-Editionen



40

Flauschige Plüschgesellen von Gudrun Niklas

Wilder Winzling	
Spielender Hundewelpen im Mini-Maßstab	64-65
Eine Handvoll Bär	
Dennis, der Schmuse-Teddy	68-69
Profi-Tipp: Fellpflege	
Auch Bärchen müssen zum Friseur	70-71
Profi-Tipp: Querverweise	
Miniaturen-Zubehör als Deko für Bären	81

Teddys 2.0	
So funktioniert das TEDDYS kreativ -Digital-Magazin	66
Alle relevanten Termine	74
 Gewinnspiel	
Drache IpadBa von Lu-La-Bär	75
Happy Birthday	
Jubiläums-Convention der JTBA	76-77

Szene

TEDDYBÄR TOTAL 2018	
So funktioniert der Wettbewerb um den GOLDEN GEORGE	28-29
Summer Feeling	
Das war das Steiff-Sommerfest 2017	32-33
Bäriges	
Aktuelles aus der Teddy-Szene	42-46
Bärische Rundreise	
Teddy- und Puppenfestival in Neustadt und Sonneberg	50-52

Standards

Bäritorial	03
TEDDYS kreativ -Markt	10-15
TEDDYS kreativ -Shop	48-49
Fachhändler	61
Kleinanzeigen	67
Vorschau/Impressum	82

 Titelthemen sind mit diesem Symbol gekennzeichnet



78

Im Gespräch mit der Künstlerin Yvonne Papajewski

TEDDYS kreativ gibt es auch als Digital-Magazin für Smartphones und Tablets mit Android- oder Apple-Betriebssystem sowie für den PC als Browserversion.



Erhältlich im **App Store**



QR-CODE SCANNEN UND DIE KOSTENLOSE **TEDDYS KREATIV**-APP INSTALLIEREN.

Treuer Teddyblick

MaWi Bears von Marianne Schmalen-Willems

Andrea Weigel

Als Marianne Schmalen-Willems das Nähen von Teddybären in einem Kurs erlernte, war sie von der Tätigkeit begeistert, fand jedoch im Anschluss nicht genug Zeit dafür. Seit einem Neustart vor vier Jahren fertigt die Luxemburgerin vielfältige Künstlerbären und -tiere nach eigenen Designs, wobei ihr ein ansprechender Gesichtsausdruck sehr wichtig ist.



Im Sommer 2011 besuchte Marianne Schmalen-Willems einen Bärenmacher-Kurs für Anfänger. Von Beginn an war sie fasziniert von der Thematik, aber leider blieb ihr anschließend nicht genug Zeit, um sich weiter mit den Teddybären zu beschäftigen. Zwar versuchte sie sich an einem selbst entworfenen Schnittmuster, war jedoch mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Erst als sie 2013 ihre selbstständige Tätigkeit aus persönlichen Gründen aufgegeben hatte und ihre Kinder mittlerweile Teenager waren, hatte sie zum ersten Mal Zeit für ein Hobby. Endlich konnte sie ihren ersten Schnitt überarbeiten und weitere Teddydesigns entwickeln. „Ich spürte, dass mich der Bärenvirus total erwischt hatte, was wohl nur diejenigen verstehen können, die das auch erlebt haben. Man hat den Kopf voller Ideen und die Tage sind meistens zu kurz, um sie umzusetzen.“

Knopfaugen

Heute ist die Luxemburgerin mit Leib und Seele Bärenmacherin und empfindet es als großes Glück, ein Hobby für sich entdeckt zu haben, das für sie Entspannung und Zufriedenheit gleichermaßen bedeutet. „Dazu kommt der Ausdruck in den Gesichtern der Leute, wenn sie meine Bären betrachten. Oder lobende Worte, das tut gut!“





Caramel aus dem Jahr 2016 wurde aus Mohair gefertigt und misst 20 Zentimeter. Seine Nase ist von Hand gestickt und gewachst

Wenn der Bär fertig zusammengenäht ist, folgt mit der Fertigstellung des Gesichtes der schönste Arbeitsschritt. Dieser ist erst beendet, wenn der Gesichtsausdruck gefällt und der Teddy in der Lage ist, auch ohne Worte zu „kommunizieren“. Die kindliche und unschuldige Erscheinung der Bären spricht die Menschen an. Und so ist es kein Wunder, dass ihnen die Herzen der Teddyliebhaber nur so zufliegen.

Die Näsen werden immer von Hand gestickt. Nur eine einzige Kreation hat bisher eine gefilzte Nase bekommen. „Für mich persönlich ist die Nase das i-Tüpfelchen der ganzen Näharbeit. Sie erfordert noch einmal viel Präzision und Geduld und gibt dem Gesicht zusammen mit den Glasaugen und Schattierungen durch Mineralfarbe seinen besonderen Ausdruck.“ Manchmal bekommen die MaWi Bears skulptierte Tatzen und Sohlen, wenn es zu ihrer Erscheinung passt.

Materialfrage

Anfangs wurden die Bären fast ausschließlich aus synthetischem Plüsch hergestellt, oft kombiniert mit

Dieses Minibären-Trio aus dem Jahr 2016 wurde aus Longpile Stoffen gefertigt. Die Bärchen sind jeweils 8 Zentimeter klein



Dieses Quartett namens Cappuccino, Latte Macchiato, Espresso und Caffe Latte wurde inspiriert durch die Größen und Farben der gleichnamigen Kaffeesorten

Alpaka. Marianne Schmalen-Willems mag diese sehr flauschigen Stoffe, da sie den Bären eine moderne Erscheinung geben. Aber mittlerweile greift sie auch häufig zu Mohair, das den Bären ein etwas traditionelleres Aussehen verleiht. Da es heute eine riesige Auswahl an wunderschönen Mohairstoffen gibt, findet sich für jedes Projekt der richtige Stoff. In jedem Fall müssen die verwendeten Materialien hochwertig sein und das Fell muss sich angenehm anfühlen. Marianne Schmalen-Willems fertigt ihre Bären gern abwechselnd in verschiedenen Größen. „Aktuell sind meine ‚Kleinsten‘ etwa 8 Zentimeter und meine ‚Größten‘ 40 Zentimeter groß. Nachdem ich einen Minibären fertiggestellt habe, was ja eine knifflige Arbeit ist, wird der nächste auf jeden Fall wieder etwas größerer. Wie



Kontakt

MaWi Bears
Marianne Schmalen-Willems
Gonderange, Luxemburg
Internet: www.mawi.lu/
www.facebook.com/mawibears





Rose, Coco und Viola heißt dieses Trio aus Mohair. Die Bären sind jeweils 23 Zentimeter groß und tragen Halstücher mit Herzen und Glöckchen

groß, das entscheidet auch der Stoff, der als nächstes verarbeitet werden soll. Meistens habe ich da schon eine gewisse Vorstellung, wie der neue Bär aussehen soll.“

Die vielfältigen Kreationen der Luxemburgerin tragen häufig ein Halstuch mit Glöckchen und bis 2017 ein Herz um den Hals. Dieses steht für „made with love to make you happy“ (mit Liebe gemacht, um Dich glücklich zu machen). Seit diesem Jahr ist das Herz dezent auf dem Rücken festgenäht. Darauf ist der Name des Tieres vermerkt. Gern nimmt Marianne Schmalen-Willems auch Kundenaufträge entgegen, zum Beispiel für sehr individuelle Kreationen wie Apotheker- oder Feuerwehrmann-Bären. Auf Wunsch werden die Bären auch mit selbst entworfener und selbstgenähter Kleidung komplettiert. Aber auch Katzen, Igel, Schweine, Mäuse und Hasen gehören zum Portfolio der Künstlerin. Eine besondere Auftragsarbeit war der Wolf „Wollef Knackzant“ nach Vorlage eines Kinderbuch-Charakters.

Hasko wurde nach Fotos eines echten Hundes gefertigt. Das Mohairfell des Terriers ist teilweise mit der Airbrush-Pistole gefärbt



Auf den Hund gekommen

Im Jahr 2016 hat die Luxemburgerin eine ganz neue Herausforderung angenommen. Nun entstehen neben den MaWi Bears auch Hunde nach Fotovorlagen. „Eine Kundin fragte mich, ob ich ihren Hund als Stofftier nähen könnte. Das wollte ich gern ausprobieren, da ich selbst gespannt auf das Ergebnis war. Das Entwerfen des Schnittmusters hat mir sehr viel Freude bereitet und die Auswahl des Stoffes war in dem Fall auch nicht so schwer. Die Kundin war sehr zufrieden und das ist für mich das Schönste. Nur dann ist meine Arbeit gelungen.“

Mittlerweile sind schon etliche Vierbeiner verschiedener Hunderassen nach Fotos entstanden, so zum Beispiel Schnauzer, Sheltie, Airdale Terrier, Irish Wolfshund, Jack Russel Terrier und Tibet Terrier. Marianne Schmalen Willems fertigt die Hunde nur im Kundenauftrag, wobei anhand der Fotos schrittweise ein Entwurf entsteht. Jede Rasse bringt ihre eigenen Herausforderungen mit sich, besonders wenn es darum geht, die passenden Stoffe zu finden, die dem lebenden Vorbild so nahe wie möglich kommen. Nicht selten greift die Künstlerin zur Airbrush Pistole, um dem Hund die richtige Farbe zu geben.

Zu ihren aktuellen Kreationen gehört die Malteser-Hündin Lilly, die ihrer ei-

Nugget war für den GOLDEN GEORGE 2017 nominiert. Der kleine Yorkshire Terrier trägt eine Schleife und ein Halstuch



Chérie aus dem Jahr 2017 misst 27 Zentimeter und wurde aus Mohair gefertigt. Die aufgestickte Nase in Herzform ist ein besonderer Blickfang

genen Hündin nachempfunden ist und auch mit zur **TEDDYBÄR TOTAL** nach Münster reisen durfte. Aber auch Katzenfreunde sollen bei den MaWi Bears nicht zu kurz kommen. In der Vergangenheit sind bereits vielfältige Kätzchen entstanden, und im Frühjahr diesen Jahres stellte die Künstlerin ein weiteres Katzenmodell fertig. Man darf also auf neue Samtpfoten gespannt sein. Da bei Marianne Schmalen-Willems und ihrer Familie im Sommer der Garten und lange Fahrradtouren im Mittelpunkt stehen, entstehen die meisten Kreationen im Herbst und Winter. 🐾



DAS SCHNUPPERABO

3 für 1

Drei Hefte zum
Preis von
einem

Für Sammler und Selbermacher

TEDDYS kreativ

Nr. 5/17
September/Oktober 2017

www.teddys-kreativ.de

Deutschland: 7,50 €
Österreich: 8,50 €
Schweiz: 9,90 CHF
Luxemburg: 8,90 €

GEWINNEN:
DRACHE IPADBA
von Karin Schneider

6 Anleitungen zum
Selbermachen im Heft

Mit Schnittmustern
zum Rastritzen

IM HEFT
Alle neuen limitierten
Editionen von **Steiff**

ROTE RARITÄT
Unikat aus den
1940er-Jahren

Treuer Teddyblick

Vorgestellt: Die MaWi Bears von
Marianne Schmalen-Willems

• Im Interview: Yvonne Papajewski • Alle Highlights und Infos zum Steiff-Sommer 2017 sowie zur großen Steiff-Auktion

05
4 194281 407507

**ABO-VORTEILE
IM ÜBERBLICK**

→ 15,00 Euro sparen
→ Keine Versandkosten
→ Jederzeit kündbar

→ Vor Kiosk-Veröffentlichung im Briefkasten
→ Anteilig Geld zurück bei vorzeitiger Abo-Kündigung
→ Digitalmagazin mit vielen Extras inklusive

Jetzt bestellen!

www.teddys-kreativ.de/kiosk oder 040/42 91 77-110



Bärige Neuheiten

Teddy-Hermann
Amlingstadter Straße 5
96114 Hirschaid
Telefon: 095 43/848 20
E-Mail: info@teddy-hermann.de
Internet: www.teddy-hermann.de
Bezug: Fachhandel

200 Exemplare des Wanderbuben werden bei Teddy-Hermann in Hirschaid gefertigt. Der 22 Zentimeter große Plüschgeselle besteht aus Mohair, ist fünffach gegliedert und mit braunen Kunststoff-Sicherheitsaugen ausgestattet. In seinem Rucksack, der farblich perfekt zur Latzhose passt, hat er genügend Proviant dabei, um auch während einer anstrengenden Tour bei Kräften zu bleiben.



22 Zentimeter ist der Wanderbub von Teddy-Hermann groß. Ausgestattet ist er mit Latzhose und Rucksack



Jeweils 200 Exemplare gibt es vom Bärenschüler und der Bärenschülerin – einer plüschigen Hommage an die Kinder, die nach den Sommerferien eingeschult werden

Wenn die Sommerferien vorüber sind, ist es auch für die Schulanfänger so weit: der Ernst des Lebens beginnt. Um den Kleinen den Einstieg in einen neuen Lebensabschnitt zu versüßen, ist es Brauch, ihre Schultüten mit Süßigkeiten, kleineren Spielsachen, Malstiften und vielen anderen Kleinigkeiten zu füllen. Manchmal sind die Schultüten fast so groß wie die Erstklässler. So auch beim Bärenschüler und der Bärenschülerin von Teddy-Hermann. Beide sind 22 Zentimeter groß, bestehen aus Mohair und sind auf je 200 Exemplare limitiert.

Wellhausen & Marquardt Medien
Hans-Henny-Jahn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-110
E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de
Internet: www.alles-rund-ums-hobby.de
Bezug: direkt

Der **TEDDYBÄR TOTAL** Sondereditions-Bär 2017 wurde vom fränkischen Traditionsunternehmen Teddy-Hermann designt und in Deutschland von Hand gefertigt. Das auf 100 Exemplare limitierte Sammlerstück aus grauem Steiff-Schulte Mohair ist 29 Zentimeter groß, hat hübsche schwarze Glasaugen und ist mit Holz- wolle gestopft. Der Versand erfolgt seit dem 02. Mai 2017. Selbstverständlich konnten Käufer ihr persönliches Exemplar auch wieder direkt in Münster auf der **TEDDYBÄR TOTAL** in Empfang nehmen. Der Preis: 119,- Euro.



Der TEDDYBÄR TOTAL Sondereditions-Bär 2017 stammt aus der Manufaktur von Teddy-Hermann und ist auf 100 Stück limitiert



Merrythought
Ironbridge, Telford
TF8 7NJ, Shropshire
Großbritannien
Telefon: 00 44/0/19 52 43 31 16
Internet: www.merrythought.co.uk
Bezug: direkt

Durch die Möglichkeit einer individuellen Pfotenbestückung ist Henley ein ganz besonderes Schmuckstück



Teil der neuen 2017er-Kollektion von Merrythought ist „Henley“, der durch eine individuelle Pfotenbestückung personalisiert werden kann. Gefertigt ist er aus super-weichem, creme-farbenem Mohair und Pfotenstoff in Pink-Beige. Ausgestattet ist das 30 Zentimeter große Bärchen mit einer opulenten Schleife. Der Preis: 122,43 Euro

Goebel Porzellan
Auwaldstraße 8
96231 Bad Staffelstein
E-Mail: goebel@goebel.de
Internet: www.goebel.de
Bezug: direkt

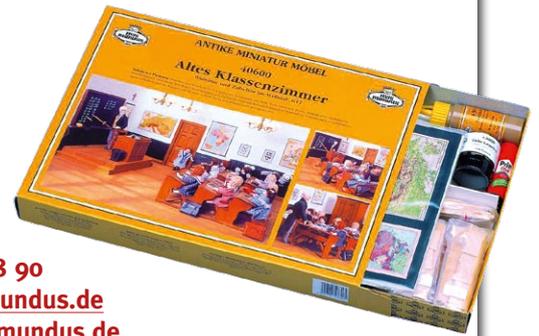
Für Liebhaber von Samtpfoten gibt es bei Goebel Porzellan das von Rosina Wachtmeister gestaltete Kunstwerk „Laviana e Terzo, die Jahreskatze 2017“. Sie misst 17 Zentimeter, verfügt über eine Reihe von Swarovski®-Steinen und ist auf 10.000 Exemplare limitiert. Jede Jahreskatze wird mit Zertifikat ausgeliefert und kostet 89,- Euro.



Für Sammler und Katzenliebhaber ist die Jahreskatze 2017 von Rosina Wachtmeister ein echtes Highlight

Eine „Bärchenschule“ – anstelle einer Puppenschule – lässt sich dank der Komplettssets von Mini Mundus schnell und einfach realisieren

Mini Mundus
Raiffeisenstraße 3
63303 Dreieich
Telefon: 061 03/948 90
E-Mail: info@minimundus.de
Internet: www.minimundus.de
Bezug: direkt/Fachhandel



Hochwertige Accessoires für Teddybären gibt es bei Mini Mundus und sogar ganze Sets, mit denen sich wundervolle Dioramen gestalten lassen. Zum Beispiel das Set „Alte Schule“ zum Preis von 106,- Euro. Eigentlich für Puppen im Maßstab 1:12 konzipiert, finden auch kleine Bärchen in der Szenerie Platz. Enthalten sind folgende Bausätze aus Naturholz: sechs Schulbänke, ein Lehrerpult, ein Stuhl und eine Tafel. Darüber hinaus liegen Karten und Material (Lederimitate) für zwölf Schulanzen und Eiche-Lasurlack, Leim, Pinsel, Schleifpapier sowie ausführliche Bauanleitungen bei.

KNORR prandell
Baier & Schneider GmbH & Co.
Wollhausstraße 60-62
74072 Heilbronn
E-Mail: info@brunnen.de
Internet: www.knorrprandell.com
Bezug: Fachhandel

KNORR prandell bietet das Bastelset „Monsters“ Fimo Soft an. Mithilfe dieses Produkts kann man schnell und günstig in das Hobby des Modellierens einsteigen. Es enthält neben einer ausführlichen Anleitung vier Blöcke Fimo in unterschiedlichen Farben zum Gestalten von niedlichen kleinen Untieren.



Das Bastelset „Monsters“ von Fimo Soft gibt es nun bei KNORR prandell



Vitrinen in nahezu allen Größen und aus verschiedenen Hölzern können Teddyfans bei Kunsthandwerk Sauer beziehen

Kunsthandwerk Sauer
Karl-Friedrich Sauer
Bahnhofstraße 4
92726 Waidhaus
Telefon: 096 52/814 49 90
E-Mail: karlsauer@kunsthandwerksauer.com
Internet: www.kunsthandwerksauer.com
Bezug: direkt

Auf die Produktion von Sammlervitrinen aus Massivholz hat sich Karl-Friedrich Sauer spezialisiert. Die edle Optik kommt den hochwertigen Teddykreationen, die sich in den Vitrinen sicher und repräsentativ platzieren lassen, sehr zugute. Da sich der Inhaber von Kunsthandwerk Sauer auf Einzelanfertigungen spezialisiert hat, ist er in der Lage, individuell auf Kundenwünsche einzugehen.

Bärenhöhle Peter Mahnke
Flüggestraße 3
30161 Hannover
Telefon: 05 11/31 32 93
E-Mail: baerenhoehle-mahnke@gmx.de
Internet: www.baerenhoehle-mahnke.de
Bezug: direkt

Die Bärenkünstlerin Petra Valdorf hat anlässlich ihres 25-jährigen Betriebsjubiläums exklusiv für die Bärenhöhle eine neue Bastelpackung entworfen. Orsetto ist ein 35 Zentimeter großes, liebenswertes Kerlchen. Bekleidet ist er mit einer Bollerhose nach einem Schnitt von vor 25 Jahren. So vereinigt sich alt und neu der langjährigen Schaffenszeit der Künstlerin. Der Teddy im klassischen Stil wird aus leicht verfilztem Mohair gefertigt, seine Füße und Pfoten sind aus Filz und er blickt neugierig aus schwarzen Glasaugen. Passend zum Antikstil kann der Bär mit Wolle, Holzwolle und Granulat gestopft werden. Die Bastelpackung ist auf 25 Stück limitiert und kostet 39,95 Euro. Die Bollerhose ist separat in der Bärenhöhle erhältlich.



Neu in der Bärenhöhle: die Bastelpackung Orsetto von Petra Valdorf

KuscheltierNews – DER Shop
Andrea Weigel
Johannissgasse 2
08451 Crimmitschau
Telefon: 037 62/704 38 72
Email: info@kuscheltiernews.info
Internet: www.KuscheltierNews.info;
shop.kuscheltiernews.info

Cutie (engl. „Süßer“) wird aus Schulte-Sparce Mohair genäht und ist durch fünf Scheibengelenke beweglich. Die Innenohren und Sohlen aus hellbraunem Ministoff passen sehr gut dazu. Cutie wird stehend circa 28 Zentimeter groß. Als Accessoire trägt er ein dünnes Lederbändchen mit einem roten Filzherz, das in der Bastelpackung mit enthalten ist. Inhalt der Bastelpackung „Cutie“: Schulte-Mohair (Farbe: beige-gelb), Ministoff hellbraun für Pfoten und Innenohren, Glasaugen 9 Millimeter, Gelenksatz mit Pappscheiben, braunes Stickgarn für die Nase, Lederbändchen und rotes Filzherz mit Öse, ausführliche Anleitung, Schnittmuster und Auflageplan. Der Preis: 28,- Euro

Bär Cutie gibt es nun als Bastelpackung bei KuscheltierNews – DER Shop



Hermann Spielwaren
Im Grund 9-11
96450 Coburg
Telefon: 095 61/859 00
E-Mail info@hermann.de
Internet: www.hermann.de
Bezug: Fachhandel



19 Zentimeter misst das Sommermäuschen aus der Fertigung von Hermann Spielwaren

Die Serie „Mit den HERMANN-Mäusen durchs Jahr“ wird fortgesetzt und hat mit „Eine kleine Sommermaus“ ihren fünften Protagonisten erhalten. Das possierliche Tierchen verfügt über ein Alpaca-Fell in der Farbe Weiß, ist fünffach gegliedert und mit Watte sowie Stahlgranulat gefüllt. Limitiert ist das 19 Zentimeter große Mäuschen auf 100 Exemplare.



Nur 25 Exemplare werden von „Meine kleine Honigbiene“ hergestellt

Ein aktuelles Sammlerbärchen aus der Fertigung von Hermann Spielwaren trägt den Namen „Meine kleine Honigbiene“ und ist auf 25 Exemplare limitiert. Der 33 Zentimeter große Teddy besteht aus Mohairplüsch, hat eine klassische Holzwoollfüllung und verfügt über eine Brummstimme sowie einige SWAROVSKI®-Elemente.

Im Doppelpack betritt das Kunstwerk „Der Teddy-Sammler“ die Bühne. Es handelt sich um einen 37 Zentimeter großen, klassischen Teddy aus Mohairplüsch, der einen 12 Zentimeter großen Miniaturbären in einer bedruckten Tasche bei sich trägt. Mit dabei sind zudem zwei kleine Miniatur-Hermann-Kataloge aus den 1920er- und 1940er-Jahren. Hergestellt werden von dieser possierlichen Combo lediglich 100 Exemplare.

Aus zwei Teddybären, einem großen sowie einem Mini, setzt sich das Kunstwerk „Der Teddy-Sammler“ zusammen



Celler Puppenhaus – Lieselotte Lücke
Fuhrberger Straße 159, 29225 Celle
Telefon: 051 41/477 53
E-Mail: puppen.babys.zum.traeumen@t-online.de
Internet: www.puppen-babys-zum-traeumen.de
Bezug: direkt

Ganz neu im Celler Puppenhaus gibt es diese zauberhaften Pfirsichköpfchen aus der Produktion des Traditionsunternehmens Kösener Spielzeug Manufaktur. Diese farbenprächtigen Vögelchen sind ein echter Hingucker und lassen sich einzeln und in Szenen drapieren. Sie sind 15 Zentimeter lang und kosten jeweils 46,90 Euro.



Von der Kösener Spielzeug Manufaktur stammen diese fantastischen Vögel, die im Celler Puppenhaus erhältlich sind

Weitere Neuheiten aus Kösener Produktion, die nun im Celler Puppenhaus erhältlich sind: Das gelbe Küken Nelly. Es ist 11 Zentimeter groß und kostet 42,90 Euro. Ein Mini-Hündchen mit einer Länge von 11 Zentimeter zum Preis von 39,95 Euro sowie die liegende Kösen-Katze Fini. Sie hat eine Größe von 41 Zentimeter, ist mit Granulat gefüllt, besonders weich und beweglich. Der Preis beträgt 110,90 Euro



Küken, Hund und Katze: Weitere Plüschtiere aus dem Sortiment von Kösen gibt es im Celler Puppenhaus

Margarete Steiff GmbH
Richard-Steiff-Straße 4
89530 Giengen/Brenz, Telefon: 073 22/131-1
E-Mail: info@steiff.de, Internet: www.steiff.de
Bezug: Fachhandel

Der goldbraune Cosy Jahresbär ist 34 Zentimeter groß und trägt die Jahreszahl 2018 auf seiner rechten Sohle. Festlich gekleidet mit einer lila Schleife, die nicht abnehmbar ist, erobert er als Glücksbringer 2018 die Herzen von Teddyfans. Der Plüschgeselle besteht aus kuschelweichem Plüsch und ist bis 30 Grad Celsius waschmaschinenfest. Der Preis: 49,90 Euro

Ein kuscheliger Begleiter ist der Cosy Jahresbär mit seiner Größe von 34 Zentimeter



Diese niedliche Koala-Familie ist dank Plüschfell kuschelig weich. Das Baby wird durch Magnete gehalten



Koala-Bär mit Baby: Dieser liebevollen Kreation von Steiff kann man nicht widerstehen. Die Koala-Mama trägt ihr Baby genauso wie die echten Koalas auf dem Rücken und die beiden grau-weiß gespitzten Plüschtiere können sowohl gemeinsam, als auch jeder einzeln gut in den Arm genommen werden, denn sie sind durch Magneten in den Kuscheltieren miteinander verbunden. Mama Koala misst 31 Zentimeter, das Baby ist 15 Zentimeter groß. Der Preis: 139,- Euro

Clemens Spieltiere
Waldstraße 34
74912 Kirchartd
Telefon: 072 66/17 74
E-Mail: info@clemens-spieltiere.de
Internet: www.clemens-spieltiere.de
Bezug: Fachhandel

Clemens-Spieltiere hat in diesem Jahr eine neue Serie auf den Markt gebracht. Es handelt sich um die „Loved Teddys New Edition“. Hier werden ausgewählte und von der Limitation bereits ausgelaufene Mohair-, Nostalgie- und Designerbären neu aufgelegt. Natürlich werden die Teddys nicht komplett identisch neu herausgebracht, sondern modifiziert. In die Limitierung darf schließlich nicht eingegriffen werden. Es handelt sich um besonders beliebte Bären, die sich noch immer einer großen Nachfrage erfreuen. Diese Plüschgesellen werden neu designt und in einer kleinen Auflage auf den Markt gebracht. Dieses Jahr erleben unter anderem Teddy Albert und Teddy Rosalie ein Revival.



Einige der beliebtesten Bären der letzten Jahre wurden von Clemens überarbeitet und in der Loved Teddys New Edition neu auf den Markt gebracht



Ihre Neuheiten

Neuheiten, Produktinfos und Aktualisierungen senden Sie bitte an:
 Redaktion **TEDDYS kreativ**, Hans-Henny-Jahn-Weg 51, 22085 Hamburg, E-Mail: neuheiten@wm-medien.de
 Der Service ist für Sie selbstverständlich kostenlos.

Martin Bären
Bahnhofstraße 29, 96515 Sonneberg
Telefon: 036 75/70 20 08
Fax: 036 75/80 55 47
E-Mail: service@martinbaeren.de
Internet: www.martinbaeren.de
Bezug: direkt

**Berry ist auf
 49 Exemplare
 limitiert und
 kostet 56,- Euro**



Eine Neuheit aus dem Sortiment von Martin ist Berry. Der 23 Zentimeter große Bär aus himmelblauem, brombeerblauem und weißem Mohair ist auf 49 Exemplare limitiert und wird inklusive handgeschriebenem Martin-Zertifikat sowie dem grünen Martin-Metallherz auf der linken Brust ausgeliefert. Er ist fünffach gegliedert und schlägt mit 56,- Euro zu Buche.



**Nur 9 Stück
 werden von
 Teddy Herr
 Knopf bei Martin
 Bären gefertigt**

Mit 122,- Euro schlägt Herr Knopf zu Buche. Der 38 Zentimeter große Martin Bär mit einer Limitierung von nur 9 Exemplaren. Er ist fünffach gegliedert und seine Schnauze ist mit schwarzem Stickgarn gearbeitet. Entsprechend seines Namens trägt das Bärchen Knöpfe am Kopf und auf dem Bauch.

33 Zentimeter misst der Kleiner Heubär Heinrich von Martin Bären. Er ist auf 50 Stück limitiert und ist mit Bio-Heu der Firma Heu-Heinrich gefüllt. Seine Besonderheit: Er verfügt über ein durchsichtiges Herz, das er auf der linken Brustseite trägt, durch das die Heu-Füllung zu sehen ist. Hinzu kommt ein angenehm dezenter Heuduft. Der Preis: 99,- Euro.

**Ein Bär mit Bio-Heu-Füllung,
 die man von außen sogar
 sehen kann: das gibt es nur
 einmal – und zwar bei Martin**



**Dex, Liz & Don sind in der Lage einen
 Herzschlag zu simulieren und so
 Säuglinge zu beruhigen**

Zazu Kids
Niederlande
Internet: www.zazu-kids.nl
Bezug: Fachhandel

Wenn ein Kind zur Welt kommt, wird es gleich vor eine schwere Aufgabe gestellt: Es muss sich an eine vollkommen neue Umgebung gewöhnen, denn hier ist alles anders. Vielen Babys fehlen die Wärme und Geborgenheit, die ihnen aus dem Mutterleib vertraut waren. Und sie vermissen das beruhigende Schlagen des mütterlichen Herzens, das in der Zeit vor der Geburt immer präsent war. Die Folge: Die Kleinen sind unruhig, haben Schwierigkeiten mit dem Einschlafen und schreien häufig. Während dieser Zeit der Eingewöhnung können die liebenswerten Kuscheltiere Dex, Liz & Don des niederländischen Labels ZAZU viel dazu beitragen, Säuglinge mit der neuen Situation vertraut zu machen. Sie sind nicht nur angenehm weich und warm – sie simulieren vor allem den Herzschlag der Mutter und üben so eine beruhigende Wirkung auf die Kleinen aus. Daneben stehen noch weitere Geräusche zur Auswahl: das Rauschen eines Wasserfalls und vier sanfte Melodien.

Unikat aus Kriegszeiten Bären unter der Lupe

Daniel Hentschel



Seit fast fünf Jahren werden an dieser Stelle Teddybären verschiedener Hersteller und Epochen unter die Lupe genommen. Mit von der Partie waren faszinierende Unikate und gesuchte Sammlerstücke. Dass ein Teddy, der nicht in einer Manufaktur entstand, besonders interessant sein kann, zeigt dieses rote Exemplar eindrucksvoll.

**Die Nähte des Bären sind sauber
verarbeitet. Unterschiedliche
Stichlängen weisen jedoch auf eine
Privatperson als Hersteller hin**

Der Besitzer dieses roten Bären hatte schon sehr lange versucht, etwas über seinen treuen Begleiter herauszufinden. Aus seinen Erinnerungen heraus hatte er berichtet, dass in der Familie überliefert wurde, dieser Bär sei kurz nach seiner Geburt an ihn übergeben worden. Damit datiert der Bär in die Zeit um 1944. In diesen schweren Kriegsjahren war es allerdings schon lange nicht mehr möglich, einfach so einen guten Teddy zu kaufen und die meisten Bewohner größerer deutscher Städte hatten auch sicherlich ganz andere Sorgen, da seit Monaten großflächige Bombardements stattfanden.

So war das damals

Vielen jungen Eltern blieb nur die Möglichkeit, ihren Kindern Spielzeuge selber zu basteln oder von Bekannten und Freunden anfertigen zu lassen. So war dann auch in diesem Fall laut einer Familienüberlieferung der neue Teddy von einer Zugehfrau, also einer Haushaltshilfe, mitgebracht worden und man ging eigentlich immer davon aus, dass er in Heimarbeit angefertigt worden sei. Letztendliche Sicherheit hatte man jedoch nicht. Um dieses Rätsel ein für alle Mal zu lösen folgte nun der ursprüngliche Besitzer einem Aufruf der Fernsehsendung „Daheim und Unterwegs“, historische Teddybären als Bilder und Anfragen einzusenden und anschließend beurteilen zu lassen.

Die Resonanz auf diesen Aufruf war unerwartet groß, daher hatte man seitens der Redaktion auch die Möglichkeit des direkten Kontaktes in dringenden Fällen abgesprochen. So erreichten mich einige Tage später dann auch die Bilder dieses roten Teddybären, der offensichtlich nicht aus einem üblichen Teddyplüsch gefertigt worden war; eher schien das Material eine Art Sofabezug zu sein. Dass Teddybären zu Krisenzeiten aus diesem Mohairplüsch-ähnlichen Material in Heimarbeit genäht wurden, ist keine

**Der über 70 Jahre alte Plüschgeselle
ist in gutem Erhaltungszustand, was
auch an der hohen handwerklichen
Qualität liegen dürfte**



besondere Überraschung. Diese Methode wurde mangels Bezugsmöglichkeiten oder Finanzkraft regelmäßig angewendet. Dabei wird heute sehr oft beschrieben, dass es sich bei dem verwendeten Material um Reste von nicht mehr benötigten Sofas handelt. Meine Theorie ist da eher, dass die besorgte Hausfrau beim nächsten Polsterer nach überschüssigen Lagerbeständen gefragt hat.

Wer möchte schon, dass sein Kind mit einem Teddy spielt, auf dessen Fell zuvor tausende von Allerwertesten ihr Unwesen trieben. Unabhängig von der genauen Herkunft des Materials war offensichtlich, dass es sich bei diesem Teddy auf jeden Fall um ein in Kriegszeiten gefertigtes Unikat handelte. Da in wenigen Ausnahmefällen auch die deutschen Spielzeugmanufakturen noch Teddybären für Privatpersonen gefertigt haben, ist nicht immer auf den ersten Blick erkennbar, ob es sich um ein Stück aus reiner Privatfertigung oder aus Firmenfertigung handelt. In diesem speziellen Fall konnte auch der ursprüngliche Besitzer

nicht exakt sagen, ob der mitgebrachte Teddy von der Zugehfrau angefertigt oder nur besorgt wurde.

Akribische Recherche

Um dieses zu klären, waren einige sehr spezielle Rückfragen erforderlich: die Beschaffenheit der Nähte und der Stopfung sowie die spezielle Art der Anscheinungen der Arme, Beine und des Kopfes könnten hier Licht ins Dunkel bringen. Die verwendeten Glasaugen waren keine wirkliche Hilfe. Sie stammten offensichtlich aus dem Fundus eines Tierpräparators oder einer ähnlichen Quelle.

Auffällig war bei diesem roten Teddy das spezielle Design, das an die Teddybären der Firmen Bing und Weiersmüller erinnert. Sollte es sich bei diesem Teddy um eine Krisenarbeit der Firma Weiersmüller in Nürnberg handeln? Bing als Urheber schied aus, da sie bereits seit 1933 nach Konkurs nicht mehr existierte. Da es in der Familiengeschichte jedoch keinerlei Verbindungen zur Stadt Nürnberg gab, war diese Überlegung leider auch nur eine weitere Theorie, die ins Leere lief.

Inaugenscheinnahme

Die speziellen Nachfragen zur Beschaffenheit, vor allem zur Stopfart und zu den Anscheinungen des Teddybären, wären schon für viele Sammler nicht so einfach zu beantworten gewesen; ein privater Besitzer kann diese beim besten Willen nicht beurteilen. So wurde beschlossen, den Teddy einmal zur genauen Begutachtung auf eine Reise ins Münsterland zu schicken. Ich muss gestehen, dass selbst nach Erhalt und nach einem ersten Blick nicht alle Fragen zu klären waren. Das gesamte Design entsprach frappierend dem eines Bing-Bären, die Stopfung erwies sich jedoch nicht als professionelle Holzwollstopfung mit Stopftrichter und Stopfholz. Das unprofessionelle Eindrehen der Holzwolle ist immer ein guter Hinweis auf eine Privatfertigung.

Letztendliche Gewissheit brachte jedoch erst ein ganz genauer Blick auf die Nähte. Mit einer guten Lupe war zu erkennen, dass es sich bei dem Faden nicht um einen typischen feinen Nähmaschinenfaden handelte. Der Nähfaden war viel dicker als das für maschinelle Arbeiten übliche Garn. Zusätzlich waren an einigen wenigen Stellen Unregelmäßigkeiten beim Abstand der Nahtfäden zu erkennen, was letztendlich nur durch eine Handarbeit zu erklären ist. Der Teddy musste also von einer sehr talentierten Näherin oder sogar von einem professionellen Schneider gefertigt worden sein.

Nach Schnitt gearbeitet

Doch wie kam es zu der Ähnlichkeit zu den Teddybären der Firmen Bing und Weiersmüller? Die Art der Anscheinung, die zusätzlichen Nähte an der Rückseite der Beine sowie die schmalen Pfoten lassen nur einen einzigen möglichen Schluss zu. Der rote Bär wurde nach einem Schnitt eines ausgedienten Teddys gefertigt, der aufgetrennt als Schnittmuster erhalten musste. Diese Art, einen ausgedienten Teddy in seinen Nachfolgern weiterleben zu lassen beziehungsweise erfolgreiche Designs zu kopieren, ist in der Welt der Plüschiermanufakturen und bei Privatleuten nicht völlig unbekannt.

In dieser Präzision ist sie als Privatarbeit jedoch ungewöhnlich und zeugt von großem Talent und genauer



Dieser Bär besteht nicht aus Mohair, sondern aus einem Polsterstoff, was typisch ist für Bären, die während des Zweiten Weltkriegs gefertigt wurden

Beobachtungsgabe. Ein ganz ähnliches Modell aus geflecktem Bezugsstoff wurde übrigens kürzlich im Rahmen der Sendung „Kunst und Krempel“ vorgestellt und beschrieben. Leider ist man hier auf eine zeitliche Zuordnung um den Ersten Weltkrieg gekommen, was bei dem Design jedoch nicht möglich ist. Vielmehr handelte es sich ebenfalls um ein Modell aus der Zeit um 1943, was der zeitlichen Zuordnung unseres Bären entspricht.

Generell sind Teddybären dieser Art nicht sehr häufig zu finden und sie bleiben wegen ihrer besonderen Herkunftsgeschichte – soweit überliefert – auch meistens in Familienbesitz. Auch das hier vorgestellte rote Exemplar hat nach eingehender Untersuchung wieder seine Heimreise angetreten und darf weiterhin als besonderer Familienschatz in den nächsten Jahrzehnten bleiben. Vielleicht führt auch die weitgehend geklärte Herkunft dazu, dass er nun noch mehr als besonderer Familienschatz gehütet wird. 



Die Sohlen sind im Großen und Ganzen gut erhalten, weisen allerdings Schadstellen auf



Der Bär ähnelt vom Stil her einem Bären aus der Fertigung von Bing. Vermutlich entstand er nach einem Schnittmuster des Unternehmens

Die Augen des Bären geben keinen Aufschluss über seine Herkunft. Sie dürften aus dem Fundus eines Tierpräparators stammen

Wer bin ich?



1860

1870

1880

1890

1900

1910

1920

Einmal im Jahr wird Münster zur Welthauptstadt der Teddybären. Die TEDDYBÄR TOTAL, die stets am letzten April-Wochenende im Messezentrum stattfindet zieht tausende Sammler antiker und aktueller Teddybären in die Stadt des Westfälischen Friedens. Doch nicht nur zu diesem Ereignis können Bären-Enthusiasten in Münster erfolgreich auf die „Jagd“ gehen. Von Mai bis September findet hier einer der schönsten Trödelmärkte statt.



Dieser 35 Zentimeter große Steiff Original Teddy konnte auf das Jahr 1958 datiert werden

Daniel Hentschel
(Teddy-Experte)



1930

1940

1950



Anzeige



Leider nicht mehr vollständig erhalten. Dennoch war dieser Petzi von Hermann aus Hirschaid ein Highlight des Flohmarkttag

Der traditionelle Markt auf dem Hindenburgplatz in Münster direkt gegenüber des fürstbischöflichen Schlosses gehört zu den festen Terminen im Kalender norddeutscher Bärensammler. Als langjähriger Besucher mit Teddysuchfunktion wird man nicht selten von den Händlern zur Bestimmung mitgebrachter und zum Verkauf angedachter Plüschveteranen herangezogen. Es brauchte nur kurze Zeit bei der Veranstaltung im Mai, bis der erste Besitzer nach Informationen fragte. Bei seinem Teddy handelte es sich um einen Original Teddy der Firma Steiff aus der Zeit um 1960. Der 35 Zentimeter große Teddy war noch mit Glasaugen ausgestattet und konnte so in die Zeit um 1958 datiert werden. Der geforderte Preis von lediglich 60,- Euro war auch für den leicht bespielten Teddy nicht zu hoch. So dauerte es auch nur wenige Minuten, bis er verkauft wurde.

Bespielter Petzi

Nur wenige Meter weiter war schon der nächste Teddy zu sehen. Die bekannte Kinderbuchfigur „Petzi“ wurde ja in mehreren Ausführungen von unterschiedlichen Modellen produziert. Meistens findet man heute die asiatischen Importe aus den vergangenen 30 Jahren. Hier war jedoch ein Modell der Firma Hermann in Hirschaid zu sehen, das bereits ab 1977 mit

www.teddys-kreativ.de

Schatz, bin im
**Hobby-
paradies**

**modell
hobby-
spiel**

29.09. – 01.10.2017
Leipziger Messe

f modell-hobby-spiel.de

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

Wer bin ich?



1860

1870

1880

1890

1900

1910

1920



Nein, bei diesem Bären handelt es sich nicht um einen Zotti von Steiff, sondern einen Hermann Jungbären

einigen seiner Freunde hergestellt wurde. Der für 25,- Euro angebotene Bär hatte leider schon seine Mütze verloren und die Hosenträger fehlten. Dennoch ein interessanter Teddy für Liebhaber von Petzo der „Rasmus Klump“, wie er im dänischen Original heißt, der mit etwas handwerklichem Geschick sicher wieder zu altem Glanz erstrahlen könnte.

Zotty? Nein, Jungbär

Direkt gegenüber war ein ganzer Haufen älterer Plüschtiere zu entdecken. Inmitten des Konvoluts konnte man einen langhaarigen, grauen Teddy entdecken, der als Steiff-Zotty angeboten wurde. Es handelte sich jedoch um einen sogenannten „Jungbären“ der Serie

85/28 von Hermann aus Hirschaid. Der nun dankbar aufgeklärte Händler setzte den geforderten Preis von 45,- Euro auch gleich herab und konnte den Teddy mit der korrekten Zuordnung auch bald verkaufen.

Sonneberger Junge

Die nächste Frage eines interessierten Händlers ließ nicht lange auf sich warten. Der Teddy war von ordentlicher Qualität im Sonneberger Schnitt, konnte aber nicht einem der bekannten Hersteller für Teddybären dieser Art direkt zugeordnet werden. Es handelte sich offensichtlich um einen Teddy aus VEB-Produktion aus der Zeit um 1960 in guter Exportqualität. Teddybären



Unverkennbar ist der Sonneberger Schnitt. Dieser Plüschgeselle wurde 1960 in der DDR gefertigt

dieser Art tauchen in größeren Mengen und regelmäßig auf, sie tragen jedoch nur sehr selten originale Warenzeichen und können daher heute nicht exakt einem Betrieb zugeordnet werden. Diese Bären erfreuen sich als preiswerte Alternative zu Markenbären gerade bei Neusammlern großer Beliebtheit.



Tolle Stücke aus Hirschaid

Eine der kuriossten Begebenheiten ereignete sich kurze Zeit später an einem Stand mit einem Laufbären der Firma Hermann in Hirschaid. Obwohl vom Anbieter korrekt als Hermann-Bär beschrieben beharrte eine interessierte Kundin darauf, der Bär sei ein Jungbär von Steiff. Trotz der Zusicherung und einer weiterführenden Erklärung beharrte sie auf ihrer Meinung. Der Bär wurde jedoch zu diesem Zeitpunkt nicht

Dieser Laufbär stammt aus der Fertigung von Hermann in Hirschaid. Er kann leicht mit einem Jungbären von Steiff verwechselt werden



Daniel Hentschel
(Teddy-Experte)



1930

1940



1950

1960

1970



1980

Datieren • Zuordnen • Schätzen

verkauft, so konnte ich dem Händler, den ich schon seit vielen Jahren kenne, im Nachhinein noch einmal seine Version zur Herkunft bestätigen. Der Laufbär von Hermann in Hirschaid stammte aus der Zeit um 1960 und ist in dieser Größe nicht einfach zu finden. Leider fehlte ihm das zur ursprünglichen Ausstattung gehörende Halsband mit der für diesen Typ üblichen Nasenkette.

Ein weiterer Teddy der Firma Hermann in Hirschaid war ebenfalls im Angebot. Es handelte sich um eine recht interessante Farbvariante eines Teddybären der Serie 70 aus der Zeit um 1958. Dieser Bären Typ trägt normalerweise ein goldfarbenedes Mohairfell mit braunen Spitzen. In diesem speziellen Fall war jedoch die komplette Spitzung nicht mehr vorhanden, sodass es schien als sei der Bär nur aus goldfarbenedem Langmohair gefertigt. Nur tief in den Zwischenräumen der Gelenke waren

noch wenige Reste der ursprünglichen Spitzung zu erkennen. Eine nette Kuriosität für einen Sammler von Teddy-Hermann Bären, der zu einem fairen Preis von 80,- Euro angeboten wurde.

Steiff-Schnäppchen

Ein besonderes Schnäppchen für Steiff-Sammler war an einem Nachbarstand zu machen: in einem ganzen Konvolut an Steiff-Tieren, die um 10,- Euro angeboten wurden, befand sich auch noch eine Handpuppe „Teddy Baby“. Diese gehört nicht zu den seltensten Steiff-Tieren. Da die gegliederten Teddy-Baby-Typen jedoch kaum für zweistellige Beträge zu bekommen sind, gelten sie als preiswerte Alternative gerade

Aufgrund seines außergewöhnlichen Felles mit nahezu fehlender Spitzung ist dieser Serie 70-Bär von Hermann ein seltenes Stück



Anzeigen

Clemens

Spieltiere

Qualitätsspielzeug aus Baden

2017

CLEMENS SPIELTIERE GmbH
Waldstraße 34 74912 Kirchartd
Tel.: 0 72 66/17 74 Fax: 0 72 66/27 47
www.clemens-spieltiere.de info@clemens-spieltiere.de

Unverwechselbares Design mit Fantasie und Qualität

Beste Oma der Welt, Design: Martina Lehr, Limit: 333 Stück, Mohair

Puppen- & Teddybörsen 2017

Sonntag, 17. September 2017
Frankfurt
Neue Stadthalle Langen

Sonntag, 26. November 2017
Nürnberg
Meistersingerhalle

Die neue Preisliste Herbst 2017 für kreatives Teddyzubehör ist da! Noch heute kostenlos anfordern!!!

Besuchen Sie unseren haida-direct Online-Shop, die Profi-Plattform für jeden Spielzeugfreund!
www.haida-direct.com

haida-direct • 96515 Sonneberg • Tel.: 036 75/754 60 • Fax: 036 75/75 46 19
E-Mail: info@haida-direct.com • www.haida-direct.com

Wer bin ich?

Daniel Hentschel
(Teddy-Experte)



1860

1870

1880

1890

1900

1920



Verborgen und vielen anderen Steiff-Tieren: eine Handpuppe „Teddy Baby“ aus der Zeit nach 1962/65

für Neusammler. Das angebotene Exemplar hatte bereits Kunststoffaugen und stammte somit aus der Zeit nach 1962/65. Noch im mehr als sammelwürdigen Zustand und mit der originalen Seidenschleife ausgestattet hat sich sicherlich kurz nach dem Fotografieren ein aufmerksamer Interessent für die Handpuppe gefunden.

Liebhaber von Miniaturbären von Steiff konnten in einer kleinen Vitrine mit einer Auswahl an Bären und Tieren der 1950er- und 1960er-Jahre fündig werden. Neben drei sogenannten Biegebärchen aus der Zeit nach 1966 war auch ein fünffach gegliederter Original Teddy in der Farbe caramel zu finden. Diese Bären sind nicht sehr selten, eignen sich aber immer als preiswerte Dekoration für größere Bären oder auch Puppen.

Da die Gesichter dieser Winzlinge sehr unterschiedlich ausfallen, bevorzugen erfahrene Sammler den direkten Kauf nach persönlicher Sichtung – wie hier möglich – und nicht den Kauf per Internet, der möglicherweise Enttäuschungen nach sich ziehen kann. Gerade kleine Teddybären wirken auf auch noch so guten Fotos oft ganz anders, als sie in Wirklichkeit aussehen.

Sammler-Träumchen

Zu guter Letzt gab es für anspruchsvolle Sammler noch ein besonderes Schnäppchen zu machen. Ein „Cosy Teddy“ von Steiff ist auf den ersten Blick kein besonderes seltenes Stück.



Minibären müssen in Augenschein genommen werden, da sie auf Fotos stets anders aussehen als im Original – das gilt auch für diese Steiff-Minis

Viele Sammler mögen diese Bären wegen ihres Kunstfaserpelzes ohnehin nicht allzu gerne. Dabei wird oft nicht beachtet, dass auch diese Teddys schon seit über 60 Jahren im Steiff-Programm zu finden sind. Perfekt erhaltene Exemplare aus den 1950er- und 1960er-Jahren sind gar nicht so leicht zu finden, da diese weichen Bären mit ihrer superweichen Stopfung bei Kindern besonders beliebt waren und entsprechende Spielwut auszuhalten hatten.

Der hier gezeigte „Cosy Teddy“ durfte dann auch nach beendetem Flohmarktrundgang die gemeinsame Heimreise

antreten. Neben seiner hervorragenden Erhaltung hat er noch eine sehr seltene Besonderheit: Die auf der Ohrfahne aufgedruckte Artikelnummer lautet 4762,30 statt der nach 1968 üblichen Nummer 4762/30. Dass bei dem ab 1968 geänderten Artikelnummernsystem neu eingeführte Bezeichnung mit Schrägstrich als Trennung für eine sehr kurze Zeit auch ein Komma eingesetzt wurde, ist den wenigsten Menschen bekannt. Bären und Tiere, die trotz der neuen Artikelnummer noch ein Komma als Trennung haben, sind heute extrem schwer zu finden und gelten auch als Besonderheit, da sie sich exakt in das Jahr 1968 datieren lassen. Ein besonders schöner Fund nach einem langen Flohmarkttag in Münster. 🐾



Mit den originalen Warenzeichen versehen, ist dieser Cosy aus der Herstellung von Steiff mit der ungewöhnlichen, mit Komma versehenen Seriennummer, ein großartiges Sammlerstück

Das Schnupper-Abo

3 für 1
Drei Hefte zum Preis von einem

PUPPEN & SPIELZEUG
DAS MAGAZIN
www.puppen-und-spielzeug.de



Gewinnspiel:
Alice & Outfit von Sonja Hartmann



Minerva:
Zelluloid-Puppen aus Nossen



Festwochen-Highlights:
Sonneberg und Neustadt



Kämmer & Reinhardts 114er-Serie
JUBILÄUMSEDITION

4 194281 309801 04

Ausgabe 4/2017 • August/September 2017
D: 9,80 € • A: 11,50 € • CH: 15,90 SFR
BeNeLux: 11,60 € • I: 11,80 €
DK: 104,00 DKK • S: 140,00 SEK

PUPPENfrühling Alle Highlights: Internationaler PUPPENfrühling 2017

Jetzt bestellen!

www.puppen-und-spielzeug.de/shop oder 040 / 42 91 77-110

**ABO-VORTEILE
IM ÜBERBLICK**

- 19,60 Euro sparen
- Keine Versandkosten
- Jederzeit kündbar
- Vor Kiosk-Veröffentlichung im Briefkasten
- Anteilig Geld zurück bei vorzeitiger Abo-Kündigung

Foto-Story

Mit der Bärenkutsche den Baum hinauf

Im Jahr 1907 wurden die ersten Bildergeschichten der „Little Johnny and the Teddy Bears“-Reihe von Robert Townes und John Randolph Bray veröffentlicht. In ihnen spielen zum Leben erweckte Teddybären die Hauptrollen. Auf die erste Geschichte, die am 15. September 1907 abgedruckt wurde, folgten viele weitere.

Das Erfolgsduo Randolph Bray und Robert Towne erzählte in der Ausgabe der Boston Sunday Post vom 6. Oktober 1907 die Geschichte eines verpatzten Ausflugs mit einem ungewöhnlichen Teddybär-Gespann. Wie in vielen anderen Geschichten zeigt sich auch hier, dass das Temperament der Teddybären unberechenbar ist. Das gefällt den Lesern und Fans, die nicht nur aus Kindern bestehen. „Das ganze Land ist in den Fängen, oder vielmehr in den Umarmungen des Plüschbären. Jetzt herrscht Seine Majestät Petz.“ – So hieß es bereits ein Jahr zuvor im Spielzeugmagazin „Playthings“. Niemand versteckte seine Teddymanie – auch die feine (erwachsene) Gesellschaft trug „Teddy“, sowohl in Form von Kleidung aus Mohairfell als auch den Bären selbst als Freund, Maskottchen und Begleiter beim Ausflug in die Öffentlichkeit. 🐾



1

1. Behold young Johnny's spanking team!
The Teddy Bears are hitched and seem
As well-behaved a harnessed crew
As ever a king's carriage drew.

Schau nur klein Johnnys heißes Team! Die Teddybären sind angeschirrt und scheinen die wohlgezogenste, brav aufgezümmte Mannschaft zu sein, die je eines Königs Wagen zog.



2

2. What boy and girl would it not please
To ride behind such steeds as these?
(We wonder what's got in that cat
That he should race along like that?)

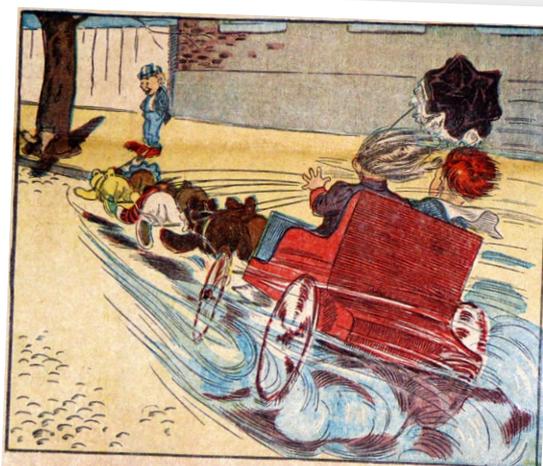
Welchem Jungen oder Mädchen würde es nicht gefallen, hinter solchen Rössern zu kutschieren? (Wir fragen uns nur, was in dieser Katze vorgeht, dass sie so rennen muss?)



3

3. The Teddies think 'twill be grand fun
To give the cat a little run
And you can see by Johnny's face
He don't exactly like the pace.

Die Teddys denken, dass es großartig sein würde, der Katze noch einen kleinen Extra-Schubs zu geben. Und Du kannst an Johnnys Gesicht sehen, dass es nicht gerade sein Lieblings-Tempo ist.



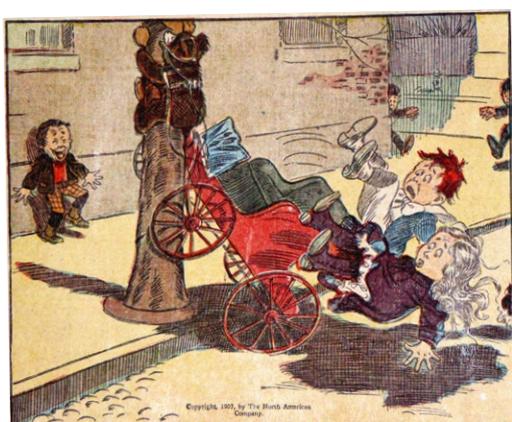
4

4. Of course, as you can plainly see,
A cat will head straight for a tree.
We guess that Johnny sees this, too,
And wonders what the bears will do.

Natürlich, wie du deutlich sehen kannst, wird eine Katze nun geradewegs auf einen Baum fliehen. Wir vermuten, dass Johnny das auch so sieht und sich fragt, was wohl die Bären jetzt tun werden.



Auf den sechs hochformatigen Rahmenbildern sind die niedlichen Teddybären im Gegensatz zu den tempobestimmten Bildern der Geschichte gewöhnlich ohne Johnny und bei einer ruhigen Tätigkeit dargestellt. Die Wichtigkeit der Teddybären wird damit unterstrichen, steht doch der Name des Jungen bereits im Titel vor den Bären. In dieser Ausgabe ist jedoch auf einem Bild auch Johnny zu sehen (A), der mit einer Peitsche in der Hand dem unbedeckten weißen Bären hinterherjagt, der im Bärenespann ganz vorne läuft. Die anderen Bilder zeigen den Spielalltag der Bären in der Natur: Bäume klettern, miteinander turnen (B & C) und andere Tiere erleben, wie den Vogel, der einem Bären hinterher schimpft (D) oder den unsichtbaren Fisch, den ein anderer, auf einem Pfahl sitzend, zu angeln versucht (E). Das sechste Bild (F) ist spannungsgeladen: Zwei der Bären beobachtet neugierig das Clowns-Mädchen, das soeben einen Bienenkorb entdeckt hat.



5

Now, bears, you know, have cat-like claws,
And so, without a moment's pause,
They follow pussy up the tree,
And Johnny's ride ends as you see.

Nun, Bären, musst du wissen, haben katzenartige Klauen. Und so, ohne einen Moment Pause, folgen sie der Pussy auf den Baum. Und Johnnys Fahrt endet so, wie du oben siehst.

6

No wonder that the dainty miss
Tilts up her nose at all of this.
Most any girl as mad would be
If asked to bear-ride up a tree.

Kein Wunder, dass das vornehme Fräulein ihre Nase voll hat von an all dem hier. Wie es die meisten Mädchen verrückt fänden, wenn sie zu einer Wagenausfahrt mit Bären auf einen Baum hinauf eingeladen würden.



BOSTON SUNDAY POST, OCTOBER 6, 1907

LITTLE JOHNNY AND THE TEDDY BEARS

1. Behold young Johnny's spanking team!
The Teddy Bears are hitched and scum
As well-behaved a harnessed crew
As ever a king's carriage drew.

2. What boy and girl would it not please
To ride behind such steeds as these?
(We wonder what's got in that cat
That he should race along like that.)

3. The Teddies think 'twill be grand fun
To give the cat a little run
And you can see by Johnny's face
He don't exactly like the pun.

4. Of course, as you can plainly see,
A cat will head straight for a tree.
We guess that Johnny sees this, too,
And wonders what the bears will do.

5. Now, bears, you know, have cat-like claws,
And so, without a moment's pause,
They follow pussy up the tree,
And Johnny's ride ends as you see.

6. No wonder that the dainty miss
Tilts up her nose at all of this.
Most any girl as mad would be
If asked to bear-ride up a tree.



Helden im Hintergrund

Einmalig: die GOLDEN GEORGE-Jury

Wenn es wieder heißt „Der GOLDEN GEORGE geht an ...“ steigt die Spannung bei den Künstlern auf der Bühne ins Unermessliche. Wer wird den wichtigsten Award der Bärenszene mit nach Hause nehmen? Wenn der Name des Siegers fällt, ist dies vor allem fünf Menschen zu verdanken, der internationalen Fach-Jury.



Für ihre anspruchsvolle Arbeit wird die GOLDEN GEORGE-Jury vor der eigentlichen Verleihung geehrt

Künstler, die am Wettbewerb um den GOLDEN GEORGE teilnehmen, investieren viel Arbeit und Zeit in ihre plüschigen Kreationen, bis sie diese ins Rennen schicken. Nicht selten wird es kurz vor Ende des Anmeldeschlusses noch einmal richtig hektisch, weil letzte Änderungen vorgenommen werden oder das eine oder andere Detail in der Herstellung doch länger gedauert hat, als gedacht. Im Anschluss beginnt die schwierige Arbeit der Jury – einer fünfköpfigen Gruppe von Experten aus aller Welt.

Unabhängigkeit

„Die Jury stellt eine Besonderheit dar“, erklärt Melanie Meulenber-Ansems, GOLDEN GEORGE-Jurorin im Jahr 2016. „Sie wird jedes Jahr neu zusammengestellt und die Experten kommen aus allen Teilen der Welt. Das steigert die Fairness enorm.“ Trotz aller Sachkenntnis ist der Job als Juror alles andere als leicht. Der Grund dafür ist die



hohe Qualität der Einreichungen. „Ich bin jedes Jahr aufs Neue von dem hohen künstlerischen Standard der eingereichten Objekte begeistert“, erklärt Gaby Schlotz, **GOLDEN GEORGE**-Jurorin im Jahr 2014. „Man kann sagen, dass sich 95 Prozent der Kunstwerke auf einem sehr hohen Niveau bewegen.“

Internationalität

Schließlich nehmen neben hoffnungsvollen Talenten auch einige der besten, etablierten Bärenmacher aus aller Welt an dem Wettbewerb teil. „Es gibt weltweit keinen anderen Wettbewerb, der so international besetzt ist, wie der **GOLDEN GEORGE**“, erläutert Elena Donat, die in diesem Jahr Teil der Jury war. Dem stimmt Melanie Meulenberg-Ansems zu: „Die Internationalität des Wettbewerbs ist beeindruckend. Es nehmen Künstler aus aller Welt teil und wenn sie dann alle zusammen das **GEORGE**-Dinner feiern, ist das etwas ganz Besonderes.“



2017 entschieden Elena Donat und ihre Jury-Kollegen über die Sieger

Die Entscheidung über die Nominierten in den verschiedenen Wettbewerbskategorien treffen die Juroren über ein Online-Verfahren. Hierzu wählen sie aus sämtlichen – natürlich anonymisierten – Kunstwerken ihre Favoriten für die Endrunde. „Ich persönlich fand es sehr schwierig, die Einreichungen anhand der Fotos zu beurteilen“, erklärt Melanie Meulenberg-Ansems und auch Elena Donat hat sich damit schwer getan.

Beurteilung vor Ort

Aus diesem Grund wird die Entscheidung über die Sieger nicht am Bildschirm, sondern auf der **TEDDYBÄR TOTAL** getroffen. Hier können die Juroren während des Jury-Votings am Freitagnachmittag die nominierten Arbeiten in aller Ruhe in Augenschein zu nehmen, jedes Detail prüfen und sich von der Qualität der Arbeiten überzeugen.

„Ich finde es ungemein wichtig, die Kunstwerke auch persönlich beurteilen zu dürfen. Das ist bei vielen anderen Wettbewerben nicht möglich. In einem solchen Fall entscheidet häufig die Qualität der Bilder, nicht die der Kreationen.“

Sonderpreis der Jury

„Bilder können nur in etwa die Qualität der eingereichten Arbeiten wie-

Die persönliche Inaugenscheinnahme der Kunstwerke ist für Künstler und Jury gleichermaßen wichtig. Hier zu sehen: Melanie Meulenberg-Ansems

dergeben. Auch ist nicht jeder Künstler gleichzeitig ein ebenso talentierter Fotograf“, pflichtet Gaby Schlotz bei. „Als Jurymitglied war ich tatsächlich vor Ort von einer nicht nominierten Arbeit so begeistert, dass ich dem **TEDDYBÄR TOTAL**-Team den Vorschlag unterbreitete, in diesem speziellen Fall einen Sonderpreis zu vergeben.“ Was damals noch nicht möglich war, gehört mittlerweile fest zum Wettbewerb: der Sonderpreis der Jury für das beste nicht nominierte Kunstwerk.

Im kommenden Jahr wird sich wieder eine internationale Experten-Jury der Aufgabe stellen, die eingereichten Kunstwerke zu beurteilen und aus den Nominierten auf der **TEDDYBÄR TOTAL** die Kreationen zu bestimmen, die mit dem **GOLDEN GEORGE** ausgezeichnet werden. Der Anmeldeschluss für den Wettbewerb ist der 15. November 2017. Alle Informationen zu dem Wettbewerb sowie die Anmeldung gibt es unter www.golden-george.de 🐾

Gaby Schlotz war im Jahr 2014 Mitglied der Jury



Kleider machen Bären

Vielseitige Kunst von Petra Valdorf

Tobias Meints

25 Jahre ist Petra Valdorf bereits als Bärenmacherin aktiv und hat die Szene aktiv mitgestaltet. Ihre Teddys erfreuen sich weltweit großer Beliebtheit und auch die von ihr designten Ensembles für Bären sind wahre Topseller. Auch nach einem Vierteljahrhundert geht die Künstlerin in ihrer Arbeit auf wie am ersten Tag.



Bevor Petra Valdorf das Bärenmachen für sich entdeckte, fertigte sie Schweizer Stoffpuppen. „Das sind Puppen, die eine Maske aus Kunststoff tragen, die mit Stoff bezogen und anschließend bemalt wird“, erklärt die Künstlerin. „Irgendwann fiel mir dann eine Bastelpackung für einen Teddybären in die Hände und ab dem Zeitpunkt war ich mit dem vielzitierten Bärenvirus infiziert.“ Das war vor 25 Jahren.

Damals gestaltete sich die Suche nach passenden Materialien für Teddybären schwierig. „Es gab kaum Literatur zu dem Thema und auch das Internet steckte noch in den Kinderschuhen.“

Es geht los

Durch Zufall entdeckte Petra Valdorf in der Nachbarstadt ein kleines Fachgeschäft für Teddybären, wo sie die pas-

senden Stoffe erwerben konnte. Schnell wurden dann die Puppen zur Nebensache und sie fertigte bald nur noch Teddybären, die bei ihren Kunden immer beliebter wurden. Dies bestärkte Petra Valdorf in ihrer Entscheidung.

„Ich habe stets viel experimentiert. So war ich zum Beispiel eine der Ersten, die Bären mit krummen Beinen genäht hat – sogenannte Kantenhocker. Nach einer



Das Markenzeichen der Valdorf Bears ist das große V auf der Sohle – hier zu sehen bei Rosalie

Zeit des Experimentierens stand für Petra Valdorf fest, dass sie sich nur noch klassischen Designs widmen würde. Und das ist bis heute so. Neben Mohair greift sie seit einiger Zeit auch zu Viskose. „Dieses Material verleiht Bären noch einmal einen besonders abgeliebten Touch.“ In Kombination mit einem passenden Outfit entstehen die unverwechselbaren Valdorf Bears. „Die Kleidung für meine Bären habe ich von vornherein selber entworfen



Kontakt

Valdorf Bears
Petra Valdorf
Eimerstraße 97
32049 Herford
E-Mail: info@valdorfbears.de
Internet: www.valdorfbears.de



In den letzten Jahren fertigt Petra Valdorf aufgrund gestiegener Nachfrage immer mehr Kleiderensembles für Teddys

Die Spezialität der Künstlerin ist klassisches Bärenesign – wie hier bei Michel zu sehen. Als Fell kommen Mohair oder Viskose zum Einsatz

und genäht, da ich so den Charakter nach meinen Vorstellungen besser herausarbeiten konnte“, erklärt die Künstlerin.

Kleider machen Leute

„Immer wieder wurde ich gefragt, ob ich die Kleidung für meine Teddys nicht auch einzeln verkaufen würde. So habe ich mich im Jahr 2010 dazu entschlossen, meine Bärenboutique zu eröffnen.“ Das sprach sich in der Szene schnell rum und die Nachfrage nach Bärenkleidung wurde immer größer, sodass der Künstlerin weniger Zeit für die Bären blieb. „Mittlerweile fertige ich Kleidung für Bären ab 10 Zentimeter Größe. Da ich aber nach wie vor alles alleine nähe und dies auch nicht ändern möchte, musste ich mich entscheiden.“

So kam es, dass die Bären seitdem bei Petra Valdorf ein wenig in den Hintergrund rückten. Dass sie ganz aus dem Portfolio verschwinden, das brauchen die Fans der Künstlerin nicht zu befürchten. „Dazu liebe ich die Plüschgesellen zu sehr. Besonders vor den großen Szene-Börsen wie der **TEDDYBÄR TOTAL** in Münster fertige ich neue Bären, um meine Kunden, die mir seit 25 Jahre die Treue halten, nicht zu enttäuschen. Es macht mir auch immer noch sehr viel Spaß.“

43 Zentimeter misst Hase Popella. Das Einzelstück besteht aus Viskose und trägt ein selbstdesigntes Spitzenkleid



Summer Feeling



Das war das Steiff-Sommerfest 2017

Tobias Meints

Einmal im Jahr lädt die Margarete Steiff GmbH zum Sommerfest an ihren Firmensitz in Giengen an der Brenz ein. Dem Ruf folgen Bären-Enthusiasten im Allgemeinen und Steiff-Freunde im Speziellen, um an der Geburtsstätte des Teddybären unvergessliche Tage zu verbringen.



In den Abendstunden wurde es laut: Verschiedene Bands spielten beim Steiff Sommer auf



Große Teddybären und andere Schautiere begrüßten die Besucher des Events in Giengen

Beim Steiff Sommer konnten die Besucher nicht nur Geschichte hautnah erleben und sich über die Historie des Teddys sowie des traditionsreichen Unternehmens aus Giengen an der Brenz informieren. Die Show wartete mit einer ganzen Reihe weiterer Highlights auf. Dazu gehörten unter anderem der große Handwerkermarkt, ein umfangreiches Showprogramm mit verschiedenen Live-Acts sowie Mitmachangebote für Jung und Alt. Natürlich konnten Steiff-Fans vor Ort auch nach Herzenslust einkaufen, die eigene Kollektion um



Das limitierte Steiff Sommer-Teddybärenset war exklusiv während des Events im Steiff Museums-Shop erhältlich. Die Farben der beiden Bären, Rot und Gelb, basieren auf der Farbserie der Musterbären für Harrods aus dem Jahr 1908 – die ersten farbigen Teddybären überhaupt. Sie bestehen aus Mohair und tragen jeweils ein weißes fortlaufend nummeriertes Ohrfähnchen und einen vergoldeten „Knopf im Ohr“.



Das traditionelle Ballonglühen ist ein Höhepunkt des Steiff Sommers



Auf der Show-Bühne war immer was los. Unterschiedliche Acts sorgten für kurzweilige Unterhaltung



Der Steiff Sommer war gut besucht und auch das Wetter spielte in diesem Jahr wieder mit



Die Stars des Fußballclubs Heidenheim luden auf dem Steiff Sommer zur Autogrammstunde

das eine oder andere Sammlerstück erweitern und das eine oder andere Schnäppchen machen.

Höhepunkte

Besondere Highlights des Events waren – wie bereits in den vergangenen

Jahren – das abendliche Ballonglühen sowie das große Feuerwerk. Sammler antiker Steiff-Bären und -Tiere durften sich zudem über eine große Sonderauktion freuen. Diese traditionsreiche Versteigerung musste im vergangenen Jahr aus organisatorischen Gründen leider ausfallen. In

diesem Jahr kamen wieder wertvolle Objekte unter den sprichwörtlichen Hammer. Letzteren schwang in diesem Jahr übrigens Götz C. Seidel von der Ladenburger Spielzeugauktion. Eine Übersicht über die Highlights der Auktion gibt es übrigens in dieser Ausgabe von **TEDDYS kreativ**. 🐾



Neue Steiff-Kollektion

Die im Rahmen des Familienfestes vorgestellten neuen Limited Editions für Deutschlands finden Sie in der Kollektions-Vorstellung in dieser Ausgabe von **TEDDYS kreativ**.

Mit Tabaluga betrat auch ein waschechter Musical-Star die Bühne



Karussells und andere Attraktionen begeisterten die jungen wie die erwachsenen Besucher gleichermaßen



Große Steiff- Auktion in Giengen Und ... verkauft!

Tobias Meints



Topseller der diesjährigen Steiff-Auktion in Giengen war ein Teddy-Clown aus dem Jahr 1926. Er erzielte einen Erlös von 12.000,- Euro

Der Steiff-Sommer lockt jedes Jahr tausende Bärenfans aus aller Welt ins Städtchen Giengen an der Brenz. Das Volksfest rund um den Firmensitz der berühmten Manufaktur wartet mit einer ganzen Reihe von Attraktionen auf. Ein besonderes Highlight ist die große Steiff-Auktion, bei der regelmäßig hochkarätige und zum Teil einzigartige Objekte zum Aufruf kommen.

Die große Steiff-Sonderauktion im Bürgerhaus Schranne gehört für viele Teddy-Enthusiasten zum unbestrittenen Höhepunkt des jährlich stattfindenden Steiff-Sommers in

Giengen an der Brenz. Es verwunderte daher nicht, dass die Ankündigung, es werde 2016 keine Versteigerung geben, für viel Unmut sorgte. Zu kurzfristig erfolgte die einvernehmliche Trennung

zwischen dem Giengener Unternehmen und dem Auktionshaus Teddy-Dorado. Umso größer war die Freude, als feststand, dass Steiff mit der Ladenburger Spielzeug-Aktion für 2017 einen kom-



Aus den Jahren 1926/27 stammt dieser Steiff-Happy in gutem Zustand. Er wurde für 11.500,- Euro verkauft

petenten und erfahrenen Partner gewinnen konnte. Routiniert und mit viel Akribie sorgte Auktionator Götz C. Seidel zusammen mit seinem Team für einen reibungslosen und erfolgreichen Ablauf der Auktion, bei der einige hochkarätige Objekte unter den sprichwörtlichen Hammer kamen. Von den 222 angebotenen Bären und Tieren wurden übrigens 221 Stück verkauft. Nur ein Pagen-Affe fand keinen neuen Besitzer und ging somit in den Freiverkauf.



Vermutlich handelt es sich bei diesem Mink-Zotty um ein Handmuster, das nicht in Serie ging. Der unbespielte Plüschgeselle wurde mit 180,- Euro aufgerufen und für 8.300,- Euro verkauft.

Für 4.500,- Euro wechselte dieser Zirkus-Elefant aus grau/blau geflammtem Mohairplüsch seinen Besitzer. Das außergewöhnliche Tier verfügt über eine Halsmechanik und Schnappglieder



Topseller

Topseller waren wie erwartet ein Steiff-Happy mit einer Größe von 40 Zentimeter aus der Zeit von 1926/27. Der gut erhaltene, gegliederte Plüschgeselle verfügt über einen braun gespitzen und ein wenig ausgeblühten Mohairplüsch. Gefüllt mit Kapock sowie Holzwole und ausgestattet mit einer Druckstimme ohne Funktion erzielte der Bär einen Preis von 11.500,- Euro und konnte seinen Rufpreis von 1.900,- Euro versechsfachen. Nur ein Bär erzielte einen noch höheren Preis: ein außergewöhnlich gut erhaltener Teddy-Clown von Steiff aus dem Jahr 1926

mit Brustschild, Knopf und Fahne. Ein Liebhaber zahlte für den 25 Zentimeter großen Bären mit der Nummer 5315K 12.000,- Euro – ebenfalls ein ausgesprochen gutes Ergebnis bei einem Rufpreis von 2.200,- Euro.

Hochpreisig

Viele weitere Sammlerstücke erzielten hohe vierstellige Verkaufspreise. Zum Beispiel die Nummer 1671, ein Mittelnahtbär von Steiff – gefertigt um das



Dieser 60 Zentimeter große Steiff-Mittelnaht-Bär kam nie in den Handel. Er wurde lediglich werksintern verwendet. Die Rarität brachte 9.300,- Euro



Dieser 43 Zentimeter große Dicky von Steiff in gutem Zustand war einem Sammler 8.100,- Euro wert



Kontakt

Ladenburger Spielzeugauktion GmbH
Lustgartenstraße 6
68526 Ladenburg
Telefon: 062 03/13 014
E-Mail: mail@spielzeugauktion.de
Internet: www.spielzeugauktion.de

Jahr 1925 mit messingfarbigem Mohair. Der 60 Zentimeter große Teddy mit Hug-me-Druckstimme wurde nur intern im Steiff-Werk zur Kennzeichnung der Handmuster von neu entwickelten Produkten verwendet und kam nicht in den Handel. Der Preis: 9.300,- Euro.

Für eine Überraschung sorgte ein Steiff Mink-Zotty – ein außergewöhnlicher Dachbodenfund aus Giengen. Nach Aussagen des ursprünglichen Besitzers stammt der Bär aus einer Probe-Serie der 1970er-Jahre. Es wurden lediglich zwei bis drei Exemplare als Handmuster gefertigt. Von der Serienfertigung des aus schwarz-braunem Kunstplüsch bestehenden, 40 Zentimeter großen Teddys wurde Abstand genommen, was sich durch das Steiff-Archiv belegen lässt. Der geringe Rufpreis von 180,- Euro wurde um das 46-fache übertroffen und der Bär für 8.300,- Euro verkauft.

Ebenfalls viele Interessenten gab es für einen 43 Zentimeter großen Steiff-Dickie mit der Nummer 5328.2. Der aus Mohairplüsch gefertigte Bär ist gegliedert, hat bemalte Pfoten und eine eingesetzte Schnauze aus kurzem Plüsch.



4.800,- Euro erzielte dieser Steiff-Bär mit der Nummer 5322 – gefertigt aus weißem Mohair



Die Karikatur-Figur Adamson, hergestellt zwischen 1925-1929, mit Knopf, roter Fahne, Zigarre und blauen Glasaugen wurde für 4.500,- Euro verkauft



Dieser Zwergspitz – Nummer 1318,02 – mit Schild und Fahne in sehr gutem, unberührten Originalzustand brachte 3.500,- Euro

Der durchweg gute Zustand sicherte dem Teddy einen Verkaufspreis von 8.100,- Euro.

Erfolgreich

Die Neuauflage der Steiff-Aktion in Giengen war für das Traditionsunternehmen wie auch die Ladenburger Spielzeugauktion ein großer Erfolg. Wie groß das Interesse der Sammlergemeinschaft an außergewöhnlichen und gut erhaltenen Stücken ist, belegen sowohl die nahezu hundertprozentige Verkaufsquote sowie diverse Zuschläge im hohen vier- beziehungsweise niedrigen fünfstelligen Bereich. 🐾



Beachtliche 4.000,- Euro bezahlte ein Sammler für diese Steiff-Katze, ein Musik-Fluffy, mit Schweizer Musikwerk aus dem Jahr 1928



Das sieht man nicht oft: ein Molliette Charleston-Tier, eine Spiel- und Autopuppe mit einer Größe von 20 Zentimeter aus der Zeit um 1927/28. Diese Rarität erzielte 4.500,- Euro



TEDDYBÄR TOTAL

www.teddybaer-total.de

**Große Verkaufsmesse und
bäriges Familientreffen
am 28.-29. April 2018 in Münster**

www.teddybaer-total.de

Join the family!

Die TEDDYBÄR TOTAL ist das größte Familientreffen der Teddy-Szene. Immer am letzten April-Wochenende präsentieren rund 300 Künstler, Händler und Manufakturen aus mehr als 25 Nationen ihre bärigen Produkte. Nirgendwo sonst finden Teddy-Liebhaber ein so internationales und vielfältiges Angebot. Daher kommen Sammler, Einkäufer und Interessierte aus aller Welt nach Münster. Verpassen Sie das nicht.



Im Rahmen der TEDDYBÄR TOTAL wird der renommierte GOLDEN GEORGE verliehen. Rund 200 Einreichungen aus mehr als 20 Ländern gehen jährlich ins Rennen um die handpolierten 2-Kilogramm-Statuen aus massiver Bronze. In zehn Kategorien werden die besten Arbeiten in der offenen Premium-Class sowie Master-Class für frühere GOLDEN GEORGE-Preisträger ausgezeichnet. Bereits die Nominierung – die mit einer wertvollen bronzenen Medaille honoriert wird – ist eine Auszeichnung. Fünf erfahrene Juroren aus fünf unterschiedlichen Ländern entscheiden über die Verleihung der hochwertigen Preise.



Die neuen Stars

Steiffs neue limitierte Editionen

Tobias Meints

Wenn Steiff im Sommer die neue Sammler-Kollektion für den Herbst/Winter vorstellt, steigt bei Liebhabern der traditionsreichen Marke die Spannung. Welche ausgefallenen Ideen haben die Giengener Bären- und Teddy-Spezialisten dieses Mal in Mohair und Plüsch umgesetzt? Ein besonderes Highlight der aktuellen Kollektion ist die lebensechte Darstellung von Karl Lagerfelds Katze Choupette. Alle weiteren limitierten Editionen stellt TEDDYS kreativ im Folgenden vor.



Designer's Choice Teddybär Claude
Größe: 33 Zentimeter
Limitierung: 500 Exemplare
Preis: 199,- Euro

Weihnachtstедdybär
Größe: 32 Zentimeter
Limitierung: 1.225 Exemplare
Preis: 229,- Euro



Lucy Maus
Größe: 11 Zentimeter
Limitierung:
1.500 Exemplare
Preis: 99,90 Euro

Willy Teddybär
Größe: 33 Zentimeter
Limitierung: 1.031 Exemplare
Preis: 199,- Euro



Anton Teddybär
Größe: 37 Zentimeter
Limitierung: 1.225 Exemplare
Preis: 299,- Euro



Choupette by Karl Lagerfeld
Größe: 40 Zentimeter
Limitierung: 2.000 Exemplare
Preis: 499,- Euro

Teddybär 1906 Replica
Größe: 50 Zentimeter
Limitierung: 906 Exemplare
Preis: 499,- Euro



Princess Di Teddybär
Größe: 30 Zentimeter
Limitierung: 997 Exemplare
Preis: 249,- Euro



Dicky Mini Teddybär
Größe: 10 Zentimeter
Limitierung: 1.500 Exemplare
Preis: 89,90 Euro



Dolly Mini Teddybär
Größe: 10 Zentimeter
Limitierung: 1.500 Exemplare
Preis: 89,90 Euro



Petsy Mini Teddybär
Größe: 10 Zentimeter
Limitierung:
1.500 Exemplare
Preis: 89,90 Euro



Gabriel Teddybär in Glaskugel Ornament
Größe: 10 Zentimeter
Limitierung: 500 Exemplare
Preis: 169,- Euro



Designer's Choice Mara Elefäntle
Größe: 13 Zentimeter
Limitierung:
500 Exemplare
Preis: 139,- Euro



Dicky Bär 1930 Replica
Größe: 25 Zentimeter
Limitierung: 930 Exemplare
Preis: 229,- Euro



Krippenset 2017
Größe: 11 bis 13 Zentimeter
Limitierung: je 500 Exemplare
Preis: 399,- Euro



Disney's Bambi
Größe: 20 Zentimeter
Limitierung: 2.000 Exemplare
Preis: 179,- Euro



Stella Teddybär
Größe: 13 Zentimeter
Limitierung: 1.000 Exemplare
Preis: 119,- Euro



Disney's Dumbo
Größe: 20 Zentimeter
Limitierung:
2.000 Exemplare
Preis: 159,- Euro



Bowtruckle
Größe: 38 Zentimeter
Limitierung: 1.500 Exemplare
Preis: 199,- Euro



Tweety
Größe: 16 Zentimeter
Limitierung:
1.500 Exemplare
Preis: 149,- Euro



Sylvester
Größe: 34 Zentimeter
Limitierung:
1.500 Exemplare
Preis: 239,- Euro



Bezug

Margarete Steiff GmbH
Richard-Steiff-Straße 4, 89530 Giengen/Brenz
E-Mail: info@steiff.de, Internet: www.steiff.de, Bezug: Fachhandel

Flauschige Unikate

Gudrun Niklas und die Mahlbachbären

Andrea Weigel

Seit etwa zwanzig Jahren näht Gudrun Niklas Teddybären, wobei ihr eine sorgfältige Verarbeitung und hochwertige Materialien sehr wichtig sind. Jeder Mahlbachbär, der ihr Atelier verlässt, ist ein von Hand gearbeitetes Unikat, das nicht zuletzt durch passende Accessoires eine ganz eigene Persönlichkeit entwickelt.

Die Mahlbachbären sind in Dortmund zu Hause und mittlerweile gibt es ganz schön viele von ihnen. Bereits 1997 begann Gudrun Niklas, sich mit dem Nähen von Teddybären zu beschäftigen. Wie so oft, war es auch bei ihr eine Bastelpackung, die sie auf den Geschmack brachte. Danach besuchte sie mehrere Kurse, um ihre Kenntnisse zu erweitern und letztendlich wagte sie sich auch an das Entwerfen eigener Schnittmuster heran. „Die ersten Bären, die ich in der Anfangszeit gemacht habe, waren im Vergleich zu meinen heutigen Bären regelrechte Riesen“, erinnert sich die Bärenmacherin heute. „Ihre Größe lag bei etwa 45 bis 50 Zentimeter und es waren eher Bären im antiken Stil“.

Aktuelle Arbeiten

Die aktuellen Bären der Dortmunderin sind in der Regel zwischen 14 und 25 Zentimeter groß und treffen so den Geschmack vieler Sammler, die Minibären beziehungsweise „eine Hand voll Teddy“ mögen. Der 14 Zentimeter kleine Kenny findet beispielsweise bequem auf einer Handfläche Platz. Mit einer Größe von 25 Zentimeter zeigt sich dagegen Alexa stellvertretend für die etwas größeren Bären aus kuscheligem Edelpusch. „Kuschelig“ ist auch das passende Stichwort, um die Mahlbachbären zu beschreiben. Gudrun Niklas legt sehr viel Wert auf sorgfältige Arbeit und hochwertige Stoffe, die sich weich und schön anfühlen.

Kenny ist 14 Zentimeter klein und wurde aus dichtem, rotbraunem Schulte-Alpaka gefertigt. Das Bärchen hat fünf Gelenke und Drahteinlagen in den Armen





Toffee wurde aus Schulte-Edelplüsch gefertigt und misst 18 Zentimeter. Die verspielte Kreation hat schwarze Glasaugen und eine gestickte, leicht gewachste Nase

Zum Einsatz kommen sowohl Mohair und Alpaka als auch Edelplüsch, wobei die Teddydesignerin letzteres momentan bevorzugt und ständig auf der Suche nach neuen Farben ist. Sie mag die Vielfalt und kann sich für Stoffe in Naturtönen genauso begeistern wie für Tierprint-Designs und auffällige Farbkombinationen. „Wenn ich neue Felle sehe, habe ich fast immer schon die Idee zu einem passenden Bären. Trotzdem bin ich auch selber immer überrascht, wie sich ein Bärencharakter entwickelt – zum Beispiel ernst, frech, verspielt oder verträumt. Keiner ist einem anderen absolut gleich, obwohl derselbe Schnitt verwendet wurde.“



Kontakt

Mahlbachbären
 Gudrun Niklas
 E-Mail: gudrun.niklas@t-online.de
 Internet: www.mahlbachbaeren.de/
www.mahlbachbaeren.bearpile.com



Alexa ist 25 Zentimeter groß und wurde aus braunem und weißem Schulte-Edelplüsch gefertigt. Die Kreation hat fünf Gelenke und trägt eine aprikotfarbene Schleife

Augenaufschlag

Für die liebevoll handgefertigten Bären und Tiere sind die großen, schwarzen „Knopfaugen“ charakteristisch. Sie geben ihnen eine kindliche, unschuldige oder auch schutzbedürftige Erscheinung und ermöglichen ihnen problemlos, auch ohne Worte die Aufmerksamkeit der Menschen auf sich zu ziehen. Qualität wird auch hier großgeschrieben, denn für die seelenvollen Kreationen kommen nur hochwertige Glasaugen in Frage. Die erfahrene Teddykünstlerin investiert viel Zeit in die Gestaltung der Bären Gesichter. Die feinen Näschen werden, mal schwarz mal farbig, von Hand gestickt und manchmal mit Wachs leicht nachbearbeitet. Insbesondere bei langflorigen Edelplüschchen sind etliche Arbeitsschritte erforderlich, um die typischen Gesichter mittels Schere oder Needle-Sculpting Technik herauszuarbeiten.

Manche Köpfe werden zusätzlich mit sorgfältig aufgetragenen Farbakzenten komplettiert. Der typische Mahlbachbär ist durch seine fünf Gelenke gut beweglich, wobei die Arme oft zusätzlich mit Drahteinlagen versehen sind. Gestopft wird mit hochwertiger Schafwolle, mit Fiberfill oder bei kleineren Bären auch mit Mohairschur. Etwas Edelstahlgranulat sorgt für ein angenehmes Gewicht.

Hübsch gemacht

Kaum eine Kreation macht sich gänzlich ohne Kleidung oder Accessoire auf den Weg zum neuen Besitzer. Die Bären-Outfits werden passend ausgewählt und unterstreichen den jeweiligen Charakter des Bären. Gudrun Niklas stattet ihre Kreationen zum Beispiel mit einem Matrosen-Kostüm, einer verspielten Latzhose, frechen Zipfelmütze, bunten Halskrause, einem süßen Kleidchen, handgearbeiteten Pullover oder auch mal mit einem Krönchen oder einer Weihnachtsmann-Mütze aus. Da bei der Bärenmacherin selbst keine Nähmaschine zum Einsatz kommt, arbeitet sie mit einer



Schneiderin in Wien zusammen, die professionell alle Kleidungsstücke für die Teddybären näht.

Wer sich näher über die Mahlbachbären informieren möchte, findet auf der Website der Künstlerin viele Fotos und Informationen. Auch auf Bearpile ist Gudrun Niklas vertreten und bietet dort eine Auswahl ihrer Kreationen zur Adoption an. Zu guter Letzt nutzt die Dortmunderin auch Social Media, um sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und mit Sammlern Kontakt zu halten. So sind zum Beispiel auf Facebook regelmäßig Fotos von neu entstandenen Bärchen zu finden. 🐾



Die Mahlbachbären entstehen ausschließlich aus hochwertigen Stoffen. Schleifen, Zipfelmützen und Anhänger sind typische Accessoires



Bäriges

Teddy & mehr

modell-hobby-spiel in Leipzig



Die modell-hobby-spiel ist ein Pflichttermin für alle Puppen- und Bärenfans, Sammler und Kreative. In diesem Jahr findet die große Publikumsmesse für Kreatives, Spiel, Modellbau und Modelleisenbahn vom 29. September bis 01. Oktober statt und der Teddy ist erneut ein Ehrengast.

Auch in diesem Jahr treibt es zahlreiche Händler und Gäste zur modell-hobby-spiel, um liebevoll gestalteten Puppen und Teddys zu bewundern. Wer die Lieblinge mit ihren hinreißenden Kleidchen und goldigen Accessoires nicht nur anschauen möchte, hat auch die Chance in vielen Mitmach-Workshops selbst kreativ zu werden. Gestaltet werden kann die eigene, individuelle Reborn-Puppe. Vom kunstvollen Bemalen bis hin zum Rooten, dem Einsetzen der Haare in den Puppenkopf, kann alles gelernt und ausprobiert werden.

Erstmalig wird es in diesem Jahr gleich zwei Wettbewerbe auf der modell-hobby-spiel geben. Es werden nicht nur die schönsten Reborn-Puppen gekürt, sondern auch die kreativsten Teddys. Beide Sieger werden am Messesonntag verkündet. Es sind also nicht nur Puppen-, sondern auch Teddykünstler gefragt, ihre außergewöhnlichen Kreationen einzureichen. Interessenten wenden sich bitte an Patricia Linse: E-Mail: p.linse@leipziger-messe.de.



Monika Klier bietet auf der modell-hobby-spiel in Leipzig regelmäßig Workshop an, die sehr gut angenommen werden



Teddys und Holzspielzeug bietet auch Katrin Kunterbunt an ihrem Stand an



Kontakt

Leipziger Messe, Messe-Allee 1, 04356 Leipzig
Telefon: 03 41/678-89 99

E-Mail: info@modell-hobby-spiel.de

Internet: www.modell-hobby-spiel.de

Öffnungszeiten: 29. und 30. September 2017, 10 bis 18 Uhr; 1. Oktober 2017, 10 bis 17 Uhr

Eintritt: Tageskarte (Freitag 29.9. und Sonntag 1.10.): 13,50 Euro; Tageskarte (Samstag 30.09.): 14,50 Euro; ermäßigte Tageskarte: 9,90 Euro
Tageskarte Kind (6-12 Jahre): 5,- Euro; Dauerkarte: 29,- Euro; Gruppenkarte (ab 10 Personen): 9,90 Euro pro Person

Am Stand von Rotraud Lübkes RoLü-Teddys gibt es eine Reihe neuer Plüschgesellen zu sehen

Kompetente Hilfe

Meyenbären-Klinik in Fischen

In der Meyenbären-Klinik in Fischen im Allgäu hilft Andrea Meyenburg abgeliebten und beschädigten Teddys und ihren Freunden wieder auf die Pfoten. Ob aus Mohair, Plüsch oder anderen Materialien – die erfahrene Bärenmacherin kümmert sich um eine fachgerechte, individuelle und originalgetreue Restauration. Weitere Informationen gibt es bei: Andrea Meyenburg, Telefon: 01 79/229 89 27, E-Mail: meyenbaeren@t-online.de, Internet: www.meyenbaeren.de



Abgeliebten Bären und beschädigten Zelluloid-Puppen hilft Andrea Meyenburg wieder auf die Pfoten und Beine

Britt Bears Workshop

Kompakt-Seminar



Im Workshop der Künstlerin Brigitta Hausdorf lernen Interessierte das Nähen eines Minibären

In diesem Jahr veranstaltet die Bärenmacherin und **TEDDYS kreativ**-Autorin Brigitta Hausdorf einen Workshop. Dieser findet am 14. Oktober 2017 von 9 bis 21 Uhr, im Atelier der Künstlerin statt und hat das Thema „Schnittdesign und Nähen von Minibären“. Der Teilnehmerbeitrag inklusive Verpflegung beläuft sich auf 150,- Euro für Colleague-Mitglieder und auf 180,- Euro für externe Teilnehmer. „Die Teilnehmer erhalten für ihren Minibären das komplette Material zum Nähen und ein Skript mit dem Schnitt und der ausführlichen Anleitung“, erklärt Brigitta Hausdorf. Die Teilnehmeranzahl ist auf maximal zwölf Personen begrenzt. Jeder Teilnehmer wird von der Künstlerin unterstützt. Anmelden kann man sich bis zum 1. Oktober 2017 per E-Mail (brittbears@gmx.de) oder im Internet (www.brittbears.de).



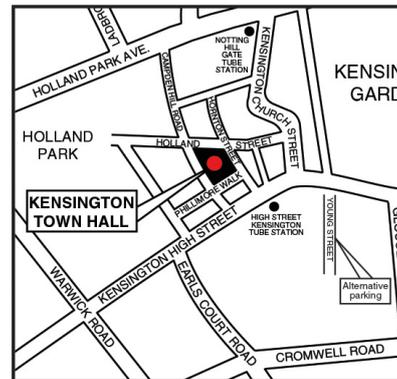
TEDDIES 2017

Sunday 10th September

at Kensington Town Hall Hornton Street, London

175 stands in four bear-packed halls
10,000 bears & related collectables

See www.hugglets.co.uk for exhibitor list



- The Festival takes place on three floors.
- Lift available to all floors.
- Disabled access.
- Parking is only £10 for the day. 400 spaces.
- No congestion charge at weekends.
- Nearest Tube is High Street Kensington.

Entry 10.30am - 4.00pm
Tickets at door: £4 adult, £2 child

**...or see 2 free tickets in the back of
the UK Teddy Bear Guide 2017 which
can be ordered online**



For exhibitor list and full visitor information:
www.hugglets.co.uk



See You
there!



Bäriges

In der Alpenrepublik

Bären- und Puppenbörse in Linz

Die Veranstaltungen der österreichischen Künstlerin und **GOLDEN GEORGE**-Gewinnerin Andrea Maria Mazzitelli-Köhler sind wahre Publikumsmagnete. In diesem Jahr organisiert die sympathische Bärenmacherin erneut ein Event in der Stadt Linz. Es findet am 8. Oktober 2017 von 10 bis 16 Uhr im Hotel Ibis Styles statt. „Wir freuen uns schon sehr auf zahlreiche Besucher und werden wieder viele großartige Bären- und Puppenkünstler einladen“, erklärt Andrea Maria Mazzitelli-Köhler. „Auch ein Pupp doktor wird sich wieder um kleinere und größere Sorgen der kleinen, mitgebrachten Lieblinge kümmern!“ Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.mazzitelli.at

Auf der Bären- und Puppenbörse in Linz, organisiert von Andrea Maria Mazzitelli-Köhler, kommen Sammler und Selbstermacher voll auf ihre Kosten



200 Years of Childhood 2017 The next one

Nach dem erfolgreichen Debüt im vergangenen Jahr findet in diesem Jahr die zweite Auflage der „200 Years of Childhood“ statt. Organisiert wird die Veranstaltung, die in diesem Jahr am 19. November von 10 bis 16 Uhr in der Kensington Town Hall stattfindet, von Hilary Pauley und Daniel Agnew. Die Besucher dürfen sich auf viele namhafte Hersteller freuen, die ihre aktuellen Puppen, Teddybären und Spielzeug präsentieren. Darüber hinaus kommen in der Vintage-Corner Freunde antiken Spielzeugs auf ihre Kosten und auch auf dem Weihnachtsbasar kann man nach Herzenslust shoppen. Alle Informationen zu der Veranstaltung gibt es im Internet unter: www.200yearsofchildhood.com

Mitveranstalter Daniel Agnew ist Spezialist für antike Bären. Er bewertet und taxiert die mitgebrachten Plüschgesellen der Besucher



Summertime

Sommerfest der Teddyecke

Bald ist es wieder soweit: Das traditionsreiche Sommerfest in der Teddyecke, dem bärgen Fachgeschäft von Martina Lehr in Michelstadt, findet am 26. August von 11 bis 16 Uhr statt. Die Besucher dürfen sich auf viele Highlights freuen: Unter anderem gibt es neue, limitierte Sammlerbären sowie Bastelpackungen und Zubehör. Bei Kaffee und Kuchen können Teddyfans fachsimpeln, Erfahrungen austauschen oder sich mit dem einen oder anderen Vintage-Artikel oder einem Stück zauberhaften skandinavischen Wohndesigns eindecken. Wer den Abriss unter dieser Meldung mitbringt, bekommt zudem ein exklusives Schnittmuster inklusive Material zum Vorzugspreis von nur 5,- Euro. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.teddyecke.de



Viele neue Bären und Tiere, exklusive Sammlerstücke und Bastelpackungen sowie Zubehör gibt es auf dem Sommerfest der Teddyecke in Michelstadt

TK0517

GUTSCHEIN

Für ein vergünstigtes Schnittmuster samt Material auf dem Sommerfest der Teddyecke am 26. August 2017 in Michelstadt



Anzeige






Limit: 200 Stück

16655 9
Teddybär Lauritz
54 cm



17122 5
Schüler,
22 cm



17121 8
Schülerin, 22 cm



15494 5
Bluebell
9 cm



15495 2
Magdalena
10 cm

Limit: je 200 Stück

Limit: je 200 Stück



Clubgeschenk 2017
13 cm

Werden auch Sie Mitglied im Teddy-Hermann Sammlerclub. Genießen Sie folgende Vorteile:

- Als Geschenk jährlich ein wertvoller Hermann Teddy Original-Bär
- 2-mal jährlich: Club-Newsletter „Bärenpost“
- Zusätzliches Geschenk für Neumitglieder
- Clubevents und Signings
- Jahresbeitrag 2017/2018: 42,00 €
48,00 € (europäisches Ausland)
SFR 60 (Schweiz)

Wir senden Ihnen gerne eine Clubanmeldung zu! Rufen Sie uns unter Tel.-Nr. 0 95 43-84 82-0 an oder registrieren Sie sich selbst auf unserer Homepage: www.teddy-hermann.de

HERMANN *Teddy* ORIGINAL®

Teddy-Hermann GmbH
Amlingstadter Str. 5 · D-96114 Hirschaid/Germany

 <http://www.facebook.com/TeddyHermannGmbH>



Bäriges

Seltenes Sammlerstück

Margarete Steiff-Edition 2017

Exklusiv für Steiff-Club-Mitglieder gibt es in diesem Jahr erneut eine Margarete-Steiff-Edition. Es handelt sich diesmal um „Teddybär Richard und Affe PB“. Das hochwertige Set ist auf 115 Exemplare limitiert und kostet 2.115,- Euro. Teddybär Richard ist 50 Zentimeter groß und besteht aus Mohair-Seidenplüsch. Das Äffchen ist aus Mohair gefertigt und misst 32 Zentimeter. Beide Kreationen sind mit Holzwohle gefüllt, warten mit Holzaugen und einer handgefertigten Glasnase auf. Ein hochwertig gestaltetes Booklet liefert Infos zu historischen Details und enthält ein Replikat der Medaille, die Richard Steiff anlässlich der Weltausstellung in St. Louis 1904 verliehen wurde. Steiff-Club-Mitglieder haben ein Vorkaufsrecht (es endet am 30. September 2017) und können dieses über einen Optionsschein, der der aktuellen Ausgabe des Club-Magazins beiliegt, wahrnehmen.

Steiff-Club-Mitglieder genießen übrigens noch weitere Vorteile – unter anderem den Zugang zu exklusiven Events. In diesem Jahr feiert der Steiff-Club seinen 25. Geburtstag und auf dem Steiff-Sommerfest in Giengen wurde dies mit gefeiert mit der „Steiff Club Zeitreise“ im Bürgerhaus Schranne. Über einen roten Teppich, vorbei an Schautieren und festlich geschmückten Stehtischen ging es in die große, aus 28 Vitrinen bestehende Ausstellung. Hier wurden die jährlichen Steiff Club-Editionen, Magazine, Club-Accessoires und viele weitere Artikel ausgestellt, die seit 1992 im Steiff Club erschienen sind. Highlight-Exponate, eine Lesung, ein Gewinnspiel und vieles mehr machten das Club-Event zu etwas ganz Besonderem. Internet: www.steiff.de



Auf 115 Exemplare ist dieses Set aus Teddybär Richard und Affe PB limitiert. Es schlägt mit 2.115,- Euro zu Buche



Anlässlich des 25. Geburtstag des Steiff-Clubs waren Mitglieder auf dem Steiff-Sommerfest in Giengen herzlich zu dem exklusiven Event Steiff Club Zeitreise eingeladen



Reisebär Josefine begleitet ihre Besitzerin überall hin. Von ihren Erlebnissen berichtet sie auf Facebook



Reif für die Insel: Im Jahr 2016 ging es für Josefine nach Ibiza



Den Steiff-Sommer in Giengen nahmen Josefine und ihre Besitzerin Gabriele von Hohenberg zum Anlass, den Geburtsort der kleinen Bärin zu besuchen

Das Reisebärchen Josefine kommt richtig rum

Tobias Meints

Gabriele von Hohenberg reist nie allein. Bärendame Josefine ist immer mit dabei. Und damit nicht genug. Von ihren Reisen und Abenteuern berichtet der Teddy regelmäßig auf seiner eigenen Facebook-Seite, die schon rund 900 Abonnenten hat.

Seit 20 Jahren sind Gabriele von Hohenberg und Josefine ein unzertrennliches Paar. „Als ich im Jahr 1997 auf einer Teddybörse im April einen sehr abgeliebten kleinen Zotty sah, war es um mich geschehen“, erklärt die Teddy-Enthusiastin. „Ich hatte mich auf Anhieb in den kleinen Kerl verliebt.“ Gesagt getan. Dieser kleine Zotty musste gekauft werden. „Kurze Zeit später bekam er ein Kleidchen – wegen seines nackten Bauches – und dann den Namen

Josefine.“ Seitdem lebt sie bei Gabriele von Hohenberg und darf natürlich auch auf Ausflügen oder im Urlaub nicht fehlen. „Manche Ausflüge machen wir sogar extra wegen ihr“, erklärt die Bären-Liebhaberin lächelnd.

Auf die Insel

Im Oktober 2016 war Familie von Hohenberg im Urlaub auf Ibiza und postete dort fast jeden Tag auf Facebook

in der Chronik ihrer Besitzerin und einer Teddy-Gruppe Fotos und Kommentare. „Da dies für viel positive Resonanz sorgte, erstellten wir im Herbst 2016 für Josefine ihre eigene Facebook-Seite (www.facebook.com/josefine1001). Seitdem postet sie dort fast täglich ihre Erlebnisse.“

Josefine war bisher auf Ibiza, in Deutschland und der Schweiz unterwegs. Im Winter fuhr sie Schlittschuhe und vor Kurzem Rollschuhe und Motorroller - sie ist sehr vielseitig. Vor einigen Wochen besuchte sie ihren Geburtsort, den Firmensitz von Steiff in Giengen. 🐾





Für Sammler und Selbstermacher

TEDDYS kreativ - Shop

alles-rund-ums-hobby.de
www.alles-rund-ums-hobby.de

**KEINE
VERSANDKOSTEN**
ab einem Bestellwert
von 25,- Euro

Teddys selber nähen von A bis Z Schritt für Schritt zum eigenen Bären

Keiko Toshikura
Nie war es einfacher, selber einen Bären zu fertigen. Möglich macht dies das neue Buch „Teddys selber nähen von A bis Z – Schritt für Schritt zum eigenen Bären“. Mit leicht verständlichen Texten, praktischen Ratschlägen und detaillierten Step-by-step-Abbildungen wird jeder einzelne Arbeitsschritt auf dem Weg zum eigenen Teddy anschaulich dargestellt.

52 Seiten
Artikel-Nummer: 12103
14,80 Euro



★★★★★ „Viele wichtige und für mich neue Tipps habe ich in diesem Buch zum Nähen der Teddys gefunden, obwohl ich schon vorher einige Bären genäht habe.“
[Blausternchen auf Amazon](#)

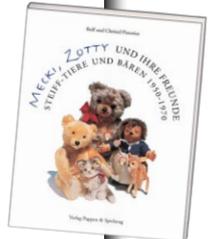
★★★★★ „Als komplette Anfängerin habe ich mich im Netz etwas kundig gemacht und mir zwei Bücher zum Thema Teddybären selber machen gekauft. Dieses hier ist das mit Abstand beste.“
[Asmodea auf Amazon](#)

★★★★★ „Sehr ansprechendes Buch.“
[Astrid Wolpers auf Amazon](#)

Mecki, Zotty und ihre Freunde Steff-Tiere und Bären 1950-1970

Rolf und Christel Pistorius
Die liebevoll arrangierten Szenen enthalten aufschlussreiche Beschreibungen mit allen wichtigen Angaben und Erklärungen zu den nach Tiergruppen, Herstellungs- und Erkennungsmerkmalen geordneten Teddybären und Plüschtieren.

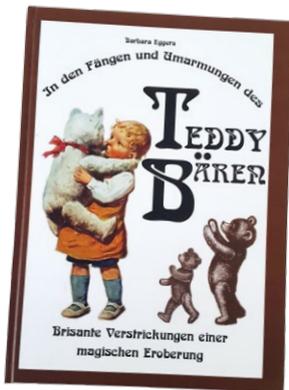
98 Seiten
Artikel-Nummer: 12015
25,90 Euro



In den Fängen und Umarmungen des Teddy Bären

Barbara Eggers hat mit ihrem Buch „In den Fängen und Umarmungen des Teddy Bären – Brisante Verstrickungen einer magischen Eroberung“ ein großartiges Compendium verfasst und beleuchtet in diesem reichbebilderten Standardwerk die Verflechtungen der großen Bärennationen – Deutschland, England und den USA. Sie zeichnet akribisch die Geschichte des Teddybären nach und beschreibt auf mehr als 300 Seiten und mithilfe von über 1.000 Bildern den Siegeszug der Plüschgesellen.

Artikel-Nummer: 12008
49,00 Euro

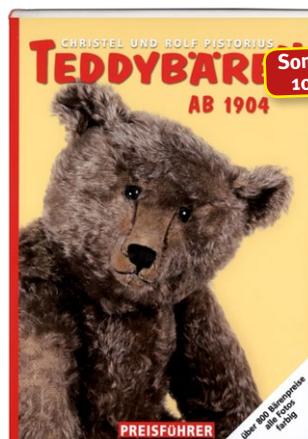


TEDDYS kreativ Schnittmuster

Einige der beliebtesten Anleitungen zum Selbermachen aus zwei Jahrgängen des Fachmagazins TEDDYS kreativ und zahlreiche neue, bislang unveröffentlichte Schnittmuster. Damit können Bärenmacher - vom Einsteiger bis zum Experten - insgesamt 18 sehenswerte Teddys selber gestalten und ganz nebenbei Ihre handwerklichen Fähigkeiten vertiefen. Zusätzlich sind sieben nützliche Tipps aus der Bärenmacher-Praxis enthalten.

Artikel-Nummer Teil 1: 12772
Artikel-Nummer Teil 2 (in Deutsch und Englisch): 12995

je 9,80 Euro



Teddybären ab 1904 - Preisführer

Christel und Rolf Pistorius
Dieser Preisführer ist ein Nachschlagewerk und eine unentbehrliche Orientierungshilfe beim Bestimmen und Bewerten alter Teddybären, sowohl für Anfänger als auch für fortgeschrittene Sammler.

208 Seiten mit vielen farbigen Abbildungen
Artikel-Nummer: 11965

Besuchen Sie auch unseren Online-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120

E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

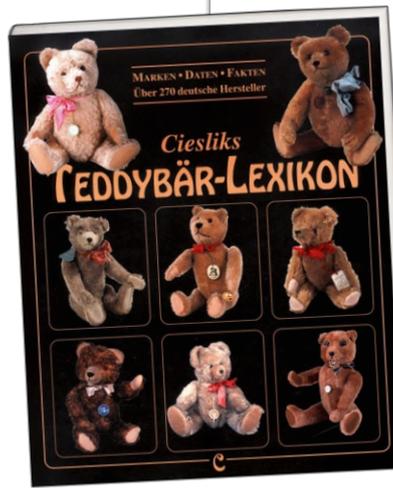
Bitte beachten Sie, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese Betragen maximal 5,- Euro innerhalb Deutschlands. Auslandspreise gerne auf Anfrage.

Margarete Steiff

Darsteller:
Heike Makatsch, Felix Eitner,
Hary Prinz, Suzanne von Borsody,
Herbert Knaup

Der Film zeigt die Geschichte von Margarete Steiff, die als kleines Mädchen ihr Glück verlor als sie an Kinderlähmung erkrankte. Mit bewundernswerter Willensstärke und Witz hat sie sich ihrem traurigen Schicksal widersetzt und ihr Leben gemeistert. Schon als junge Frau begann sie mit visionären Ideen ein Unternehmen zu schaffen, das mit der Erfindung des Teddybären durch ihren Neffen weltberühmt wurde.
Extras: Making of; Pressekonferenz; Fotogalerie Steiff – Gestern & Heute

Laufzeit
89 Minuten
Artikel-Nummer:
11572
7,99 Euro



Ciesliks Teddybär-Lexikon

Jürgen und Marianne Cieslik
Die mehr als 270 Teddybär-Hersteller in Deutschland sind zum ersten Mal in diesem Buch erfasst und dokumentiert. Den Autoren ist es nach über 10 Jahren Spurensuche gelungen, die Herkunft vieler Teddybären anhand von Dokumenten, Fotos und alten Katalogen nachzuweisen. Eine unerschöpfliche Informationsquelle für Sammler, Museen und Industrie. Und ein Bilderbuch für jeden Teddybär-Freund.

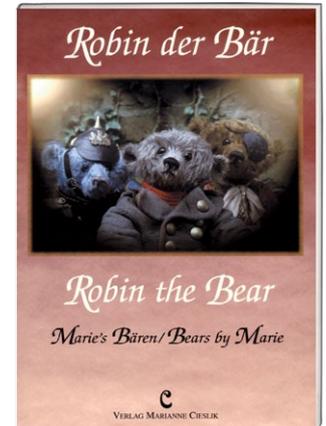
241 Seiten
Artikel-Nummer: 12011
39,80 Euro



TEDDYS kreativ Handbuch – Steiff-Bären unter der Lupe

Teddybären – dieser Begriff ist für die meisten Menschen untrennbar mit einem Namen verbunden: Steiff. Das Giengener Traditionsunternehmen fertigt seit über 100 Jahren Teddys und Stofftiere aller Art. Die meisten sind mit der Zeit zu gesuchten Raritäten geworden und bei Sammlern dementsprechend begehrt. Das TEDDYS kreativ-Handbuch Steiff-Bären unter der Lupe stellt nun einige ganz besondere Petze mit dem markanten Knopf im Ohr ausführlich vor.

Handliches A5-Format, 68 Seiten
Artikel-Nummer: 12834
8,50 Euro



Robin der Bär

Marie Robischon

Ein fröhliches Buch über die Bären von Marie Robischon. Mit wunderschönen Bildern und kurzen Darstellungen der Bären in Uniformen, als Seeleute, Piraten und vielem mehr. Fotografiert und geschrieben für alle Bärensammler rund um die Welt und für Leute, die sich in ihrem Herzen einen Platz für den Bären bewahrt haben.

88 Seiten
Artikel-Nummer: 11989
17,50 Euro

alles-rund-ums-hobby.de

www.alles-rund-ums-hobby.de

Die Suche hat ein Ende. Nach hohen Maßstäben aktualisiert und von kompetenten Redakteuren ausgebaut, finden Sie bei www.alles-rund-ums-hobby.de Literatur und Produkte rund um Ihre Freizeit-Themen.

Bestellen Sie problemlos ▶

Einfach die gewünschten Produkte in den ausgeschnittenen oder kopierten Coupon eintragen und abschicken an:

TEDDYS kreativ Shop
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120

Oder bestellen Sie per E-Mail:
service@alles-rund-ums-hobby.de

Beachten Sie bitte, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen innerhalb Deutschlands maximal € 5,00. Auslandspreise gern auf Anfrage.



SHOP BESTELLKARTE

- Ja, ich will die nächste Ausgabe auf keinen Fall verpassen und bestelle schon jetzt die nächsterreichbare Ausgabe für € 6,50. Diese bekomme ich versandkostenfrei und ohne weitere Verpflichtung.
 Ich will zukünftig den TEDDYS-kreativ-E-Mail-Newsletter erhalten.

Artikel-Nr.	Menge	Titel	Einzelpreis	Gesamtpreis
			€	
			€	
			€	

Vorname, Name _____
 Straße, Haus-Nr. _____
 Postleitzahl _____ Wohnort _____ Land _____
 Geburtsdatum _____ Telefon _____
 E-Mail _____

Kontoinhaber _____
 Kreditinstitut (Name und BIC) _____
 IBAN _____
 Datum, Ort und Unterschrift _____

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

vertriebsunion meynen GmbH & Co. KG, Große Hub 10, 65344 Eltville
 Gläubiger-Identifikationsnummer DE54ZZ00000009570

Die Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information verwendet. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

TK0517

Bärige Rundreise



Teddy- und Puppenfestival in Neustadt und Sonneberg

Jan Schönberg

Wer sich für Bären und Puppen interessiert, der kommt an der Festwoche in der traditionellen Spielzeugregion rund um Neustadt und Sonneberg nicht vorbei. Wer es irgendwie einrichten kann, der reist in den thüringisch-fränkischen Landstrich, um Manufakturen zu besuchen, Museen zu besichtigen oder auf Börsen und Antikmärkten auf Einkaufstour zu gehen. Wir haben uns ins Getümmel gestürzt und sind auf Entdeckungsreise gegangen.



Die einstige Weltspielzeugstadt Sonneberg verdankt ihren Ruf zwar nicht in erster Linie den Teddybären, aber auch Bärenfreunde kamen und kommen hier auf ihre Kosten. So hat sich das im SonneBad etablierte Teddy- und Puppenfest in den vergangenen Jahren zu einem bedeutenden Szene-Treffpunkt entwickelt. Unter der Regie der Vereinigten Teddy-Bären- und Spielzeugfreunde e.V. treffen sich hier Händler, Künstler und Sammler. In den

vergangenen Jahren ist das Teilnehmerfeld spürbar internationaler geworden, was sich auch an den Siegerlisten bei den German Open ablesen lässt.

Rekordbären

Wer sich für Bären interessiert und in Sonneberg zu Gast ist, der sollte auch der Manufaktur Martin Bären einen Besuch abstatten. Neben eindrucksvollen Schaustücken sowie aktuellen



Birger Engel, Vorsitzender der Vereinigten Teddy-Bären- und Spielzeugfreunde e.V., bei der offiziellen Eröffnung der Börse im SonneBad



Naturbär von Marina Osetrova, der von den Besuchern des SonneBads mit dem zweiten Platz in der Publikums-wertung bedacht wurde



GEWINNER GERMAN OPEN

Teddybären nach historischer Machart
 Teddybären, unbekleidet
 Teddybären, bekleidet
 Teddybären Miniatur
 Teddybären gestrickt oder gehäkelt
 Teddybären, frei gestaltet
 Bären naturnah
 Tiere naturnah
 Tableau
 Phantasie-Tiere und -Geschöpfe
 Publikumspreis
 Kreativ-Preis
 Sonderpreis: Goebel Porzellan
 Sonderpreis: Cart

Simona Sonntag
 Christine Becker
 Dagmar Kasparova
 Tatjana Besfamilaya
 Birgit Bunk
 Alla Shmelkova
 Helmut Lepschy
 Ulrike Jenkner
 Anita Gruser
 Anita Gruser
 Dagmar Kasparova
 Daniela Siebert
 Marina Osetrova
 Melanie Marx

Kreationen locken das hoch interessante, direkt über den Verkaufsräumen gelegene Museum inklusive des laut Guinness Buch sowohl größten als auch kleinsten Teddybär der Welt die Besucher an. Hier kann man nicht nur in die spannende Firmenhistorie eintauchen, sondern ganz nebenbei die unterschiedlichsten Teddybären und Stofftiere in allen erdenklichen Farben, Formen und Größen entdecken, die Sina Martin und ihre Vorfahren in den vergangenen Jahrzehnten entworfen und produziert haben.

Gerade einmal einen kurzen Fußweg entfernt befindet sich das Ladengeschäft von haida direct. Neben einem reichhaltigen Sortiment für Puppenmacher und -sammler werden hier auch Bärenfreunde fündig. Von Mohair-Stoffen über Glasaugen und Gelenke bis hin zu einer

Auswahl an antiken Sammlerbären bedeutender Hersteller bleibt kein Wunsch unerfüllt. Und wer nach den ersten Stationen seiner bärigen Rundreise einkehren möchte, der wird im benachbarten Restaurant & Cafe Kesselhaus fündig.

Shuttle-Bus

Weiter geht's im Anschluss für einen Abstecher auf den Floh- und Sammlermarkt rund um das Rathaus im benachbarten Neustadt. Die zwar nur wenige Kilometer messende, für einen Fußmarsch jedoch ein wenig (zu) lange Strecke kann entweder per Pkw oder mit dem Shuttle-Bus absolviert werden, der während der Festwoche zwischen Sonneberg und der bayerischen Puppen-

stadt verkehrt. Dieses rollende Symbol der zuletzt intensivierten Kooperation der beiden Städte pendelte 2017 ganztägig zwischen den unterschiedlichsten Festivalstationen hinterher, sodass man sich die wiederholte Suche nach einem Parkplatz sparen konnte. Eine Suche, die gerade bei so hoch frequentierten Ereignissen wie dem Antikmarkt in Neustadt durchaus schwierig sein kann.

Ein wenig abseits des Festivalbetriebs und ohne Auto tatsächlich kaum zu erreichen, liegen die beiden größten Teddy-Manufakturen der Region, die die Festwoche unter anderem dazu nutzen, treue Kunden und Mitglieder der jeweiligen Sammlerclubs an den Firmensitz einzuladen. Teddy-Hermann beispielsweise



Für dieses Kunstwerk wurde Daniela Siebert bei den German Open mit dem Kreativ-Preis ausgezeichnet



Alé Fischer zeichnet für diese eindrücklichen Tierdarstellungen verantwortlich, die ohne große Opulenz auskommen und durch ihre Schlichtheit in Farbe und Formen zu gefallen wissen

Glück auf! Eine der „Bärsönlichkeiten“ von Monika Wenzel aus Kassel





Der Weg zum eigenen Unikat-Bären aus der Fertigung von Hermann Spielwaren ist genauso spannend wie unterhaltsam, was man den Gesichtern dieser Kunden bei der Stoffauswahl deutlich ablesen kann



Schnäppchenjäger und Trödel-Sammler lassen sich den Floh- und Sammlermarkt in Neustadt nicht entgehen

veranstaltet alljährlich ein Frühlingsfest. Auch in diesem Jahr war der Wettergott Menschen und Bären in Hirschaid wohlgesonnen. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen nutzten viele Stammgäste das Ereignis für ein Treffen unter Gleichgesinnten. Chefdesignerin Traudel Mischner-Hermann war ebenfalls anwesend, beantwortete jede Menge Fragen rund um ihre Kreationen und auch so manche Pfote wurde signiert. Bei Weißwurst und Brez'n, Kaffee und Kuchen genossen alle Beteiligten einen tollen Tag.

Kreatives Gestalten

Ebenso gesellig und stimmungsvoll ging es etwa 60 Kilometer nördlich in Coburg

zu. Auch bei Hermann Spielwaren trifft sich alljährlich zur Festwoche der Sammlerclub. Dr. Ursula und Martin Hermann führen zudem mit dem Festivalbären eine seit 1992 gepflegte Tradition weiter fort, die bei Sammlern nach wie vor großen Anklang findet. Darüber hinaus bietet das Unternehmen die Möglichkeit, dass Kunden sich ein individuelles Unikat nach eigenen Wünschen zusammenstellen können. Auf Basis eines Grundchnitts – im Jahr 2017 lautete das Motto „Mein Rosenkavalier“ – lassen sich Interessierte vor ihren eigenen Augen einen Bären nähren, bei dem sie vom Mohair über die Füllung bis zu den Augen und individuellen Accessoires entscheiden können. Dieses, auf insgesamt 50 Stück be-

„Festivalbär“ ist ein eingetragener Markenname von Hermann Spielwaren. Seit 1992 gibt das Coburger Unternehmen diese spezielle Sonderedition zu Ehren der Festwoche heraus



Die harmonische Verbindung von Puppen und Bären spiegelte sich auch in der Festivaledition 2017 von Martin Bären wider

grenzte Angebot, erfreut sich so großer Beliebtheit, dass sich viele Kunden bereits im Vorfeld anmelden, um am Ende auch tatsächlich einen ganz persönlichen Unikat-Bären aus der Fertigung von Hermann Spielwaren ihr Eigen nennen zu dürfen. 🐾



Im Schatten der Bäume auf dem Firmengelände von Teddy-Hermann in Hirschaid ließen es sich die Fans der Traditionsmarke gutgehen



Nicht nur Selbermacher sondern auch Sammler werden im Sortiment von haida direct fündig

Mr. Bond sagt „Farewell!“

Zum Tode des Paddington-Vaters

Jochen Frank

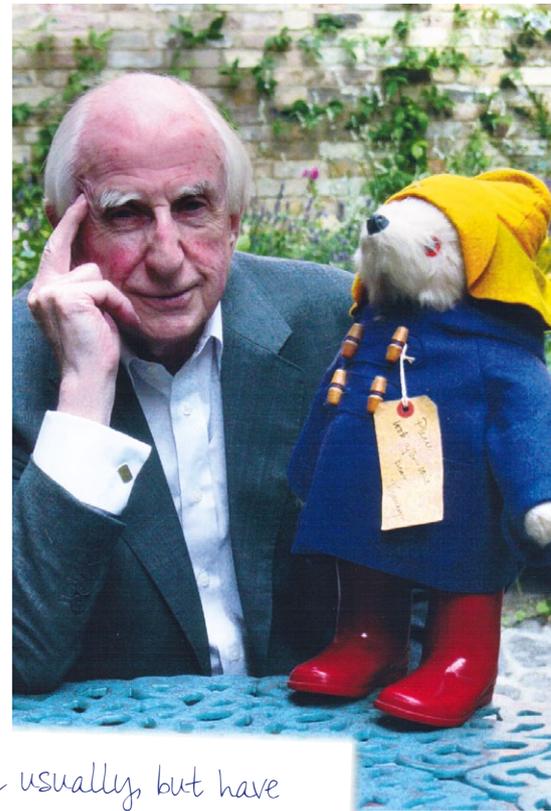
Nur für Sekunden erscheint der ältere Herr auf der Leinwand: Freundlich lächelnd hebt Michael Bond sein Weinglas zum Gruß. Ein kurzer Ausschnitt aus dem Kinofilm „Paddington“. Völlig nebensächlich scheinbar, fast überflüssig. Nicht für Regisseur Paul King. Er hatte Wert darauf gelegt, dass – und sei es nur für einen Augenblick - der Mann zu sehen ist, der den Bären erschaffen hat und letztlich damit auch zu der 2014 verfilmten Version den Anstoß gab.

Jetzt hat die Szene mit dem Weinglas doppelte Bedeutung. Mr. Bond sagt „Farewell!“. Am 27. Juni ist er in London gestorben. Mit 91. Nach kurzer Krankheit, wie Tochter Karen mitteilte. „Ich mache mir keine Sorgen um den Tod“, sagte Bond in einem seiner letzten Interviews. „91 Jahre zu werden, ist ein Geschenk. Ich kann mich nicht beklagen.“ Erst im April war der 15. Band mit dem kleinen, tapsigen Hauptdarsteller („Paddington’s Finest Hour“) in England bei HarperCollins erschienen

Michael Bond, Schöpfer von Paddington & Co. starb im Alter von 91 Jahren

und – speziell für erwachsene Krimifreunde – mit Hobbydetektiv Monsieur Pamplemousse weitere populäre literarische Titelfiguren von Michael Bond. Die Gesamtzahl seiner Bücher gab er selbst „mit ungefähr 150“ an.

Er arbeitete mit Disziplin und nahezu unerschöpflichem Ideenquell. Sue, seine Ehefrau, bestätigte, dass kaum ein Tag verging, an dem er nicht vor Neun an seinem Schreibtisch saß. Die Nachricht von Bonds Tod erreichte Paul Klings Filmcrew an dem Tag als die letzte Klappe zu „Paddington II“ gefallen war. Der Film kommt im November in die Kinos. Paddington bleibt uns erhalten. In Wort und Bild. Thank you, Mr. Bond. 🐻



I do still work every day usually, but have recently been in hospital where it really wasn't possible! But now that I am at home again I plan to get back to my old routine.

Wie alles begann

Im Jahr 1958 hatte der Bär mit Schlapphut, Dufflecoat und dem unstillbaren Appetit auf Orangenmarmelade die literarische Bühne betreten. „A Bear Called Paddington“, in deutscher Übersetzung „Ein Bär mit Namen Paddington“, war der Titel des ersten Erzählbandes. Die Abenteuer seines Protagonisten, der jedermann helfen will und dennoch dabei von einem Schlamassel in den nächsten gerät, haben Bond weltberühmt gemacht. In über 40 Sprachen übersetzt und in mehr als 35 Millionen Exemplaren verkauft, gelten sie als Klassiker der Kinderliteratur.

Neben Paddington gibt es mit Olga da Polga, einem Meerschweinchen,

Briefauszug vom 29. Mai 2017: „... work every day“. Hier erklärte Bond, nach einem Krankenhaus-Aufenthalt wieder seinen alten Rhythmus aufzunehmen



In seinem Heimatland Großbritannien hat der Tod von Michael Bond zu einem großen Medienecho geführt – wie man hier gut sehen kann



Im Film „Paddington“ von 2014 hatte Michael Bond einen Kurzauftritt

Liebevoller Klassiker

Leo, der plüschige Herzensbrecher

Angelika Schwind

Manche Bären haben das Talent, ihre Betrachter mit nur einem Blick aus ihren kleinen Knopfaugen bezaubern zu können. Das gilt auch für den kleinen Teddy-Jungen Leo aus dem Atelier von Angelika Schwind. Er besteht aus einem tollen Antik-Mohair und trägt ein nostalgisches Kleider-Ensemble.



Leo • 38 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft



MEHR FOTOS
in der Digital-Ausgabe
So geht's:
Seite 66

Das Schnittmuster auf Pappe kleben oder laminieren und ausschneiden. Die Florrichtung des Stoffes beachten und nun die Teile auflegen (Pfeile auf dem Schnittmuster beachten) und mit einem wasserfesten Stift umrahmen. Mit einer kleinen, scharfen Schere und einer Nahtzugabe von zirka 5 Millimeter ausschneiden. Beim Schneiden den Flor nicht beschädigen. Alle zusammengehörenden Teile rechts auf rechts legen und auf der gezeichneten Linie nähen.

Näharbeiten

Körper: Zunächst die Abnäher schließen. Dann die beiden Körperteile zusammennähen. Darauf achten, dass die Stopföffnung offen bleibt.

Arme: Den Pforteneinsatz annähen. Anschließend Innen- sowie Außenarm rundherum zusammennähen. Am aufgezeichneten Punkt X auf den Innenarmen einschneiden und durch diese Öffnung wenden.

Beine: Die Beinchen zusammennähen und die Fußsohle einpassen. An den aufgezeichneten Punkten X auf den Innenbeinen 3 Zentimeter weit einschneiden und durch diese Öffnung wenden.

Kopf: Vor dem Zusammennähen des Kopfes die Schnauzenpartie rasieren, dann die Kinnaht schließen, Kopfmittelteil einsetzen und die untere Naht für den Splint offen lassen. Anschließend wenden.

Ohren: Die Innenohren rasieren oder mit der Schere den Flor kurz schneiden. An der Rundung schließen, wenden und mit Matratzenstich schließen. Die Ohren haben an der geraden Seite keine Nahtzugabe.

Fertigstellung

Kopf: Den Kopf des Bärchens fest stopfen. Dann ein Gelenk einsetzen und

Die wundervolle Optik des Bärenjungen Leo ist insbesondere auf den tollen Antik-Mohair zurückzuführen

rundherum zunähen. Anschließend die Augen positionieren. Vor dem Annähen zunächst den korrekten Sitz prüfen. Das geht am besten mit zwei schwarzen Stecknadeln. Gefällt der Gesichtsausdruck, werden die Augen mit reißfestem Augengarn eingezogen. Abschließend die Nase und den Mund sticken.

Ohren: Die Ohrchen am Kopf positionieren und zunächst feststecken. Ist alles symmetrisch, werden sie mit Matratzenstich angenäht.

Gliedmaßen: Arme und Beine fest stopfen. Anschließend jeweils ein Gelenk einsetzen und um den Splint herum vernähen.

Körper: Arme, Beine und Kopf am Körper anbringen. Letzteren dann ebenfalls fest stopfen. Anschließend die Naht der Stopföffnung mit Matratzenstich schließen. Ohren annähen und Nase sticken. 



Kontakt

Angelika Schwind
Schmollerstraße 92
70378 Stuttgart
Telefon: 07 11/93 30 19 48
Handy: 01 70/947 54 52
E-Mail: geli@neugereut.de
Website: www.gelibaeren.com
Das komplette Bastelset inklusive fertigenähter Kleidung ist für 59,- Euro bei der Künstlerin erhältlich.

Dem liebevoll aufgeweckten Gesichtsausdruck von Leo kann sich kein Bären-Enthusiast entziehen



Material


20 x 140 cm Antik-Mohair
20 x 20 cm Cashmere für die Fußsohlen und Pforten
1 Paar Glasaugen, 10 mm
30 mm Gelenksatz
500 g Stopfwatte
Nasengarn
Reißfestes Augengarn

Der beste Freund

Mit Struppy durch dick und dünn

Ute Daum

Der Hund ist bekanntlich der beste Freund des Menschen. Und jeder, der schon mal einen solchen Vierbeiner hatte, der weiß, dass dieser Satz stimmt. Ute Daum ist eine große Hundefreundin und fertigt mit Vorliebe diese aufgeweckten Tierchen. Für TEDDYS kreativ hat sie das Schnittmuster „Struppy“ entworfen.



schwer



Struppy • 18 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Die einzelnen Teile ausschneiden und mit allen Markierungen auf dicken Karton übertragen. Anschließend die Schnittteile auf die Rückseite des Stoffes legen. Dabei die Laufrichtung des Felles und die aufgezeichneten Pfeile beachten. Dann die Konturen und Markierungen für Stopföffnung/Gelenköffnung mit einem wasserfesten Filzstift aufmalen. Anschließend die Fellteile ohne Nahtzugabe mit einer kleinen, spitzen Schere ausschneiden.

Näharbeiten

Alle zusammengehörenden Schnittteile rechts auf rechts aufeinander legen und stecken und die Abnäher schließen.

Kopf: Beide Kopfseitenteile von (D) bis (D) nähen. Dann das Kopfmittelteil mittig einpassen, dabei die Markierungspunkte beachten. Anschließend den Kopf von (F) bis (F) nähen und wenden.

Unterlippe: Je ein Teil der Unterlippe aus Mohair und Kaschmir ausschneiden, aufeinanderlegen und von (B) bis (B) schließen. Wendeöffnung offenlassen

Körper: Die beiden Körperteile rundherum zusammennähen, dabei die Stopföffnung offen lassen. Anschließend wenden.

Beine: Sowohl die Vorderläufe als auch die Hinterläufe von (B) bis (C)

zusammennähen. Anschließend die Sohlen mittig einpassen und rundherum einnähen.

Ohren: Die Ohren von H bis J nähen, anschließend wenden und die Wendeöffnung verschließen.

Fertigstellung

Gliedmaßen: Bei den Vorder- und Hinterläufen an der Markierung --- eine Stopföffnung aufschneiden und die Teile durch diese wenden. Die Beine anschließend gut stopfen, Gelenke einsetzen und die Öffnung wieder mit Matratzenstich schließen.

Kopf: Den Kopf gut stopfen. Darauf achten, dass besonders die Nase schön fest wird. Anschließend den Kopfsplint in die Halsöffnung einsetzen, durch Zusammenziehen der Öffnung fixieren und verschließen. Danach die Nase stecken, den Mundbereich skulptieren und die Unterlippe einpassen. Darauf achten, dass sie nicht vorsteht.

Augen: Zunächst Punkte für die Augen markieren. Hierzu eignen sich Stecknadeln oder Positionsaugen. Anschließend die Augen einziehen und die Fäden so platzieren, dass sie neben der Gelenkscheibe verknotet werden können. Dann das Fadenende im Kopf verschwinden lassen.

Ohren: Die Ohren mit Stecknadeln am Kopf befestigen und per Matratzenstich annähen.

Körper: Den Kopfsplint durch die kleine Halsöffnung in den Körper stecken, Scheibe aufsetzen und Splint zur Schnecke drehen. Dann die Beine an den angegebenen Markierungen (X) in den Körper stecken. Scheiben ebenfalls aufsetzen und Splint zur Schnecke drehen. Anschließend den Körper stopfen – auch den Schwanz nicht vergessen. Dann den Körper mit Granulat füllen, wenn das Hündchen etwas schwerer werden soll. Abschließend die Stopföffnung mit Matratzenstich schließen. 

Material



Stoff A: 25 x 40 cm Mohair oder Alpaka
 Stoff B: 8 x 10 cm Kaschmir
 Stoff C: 1 kleines Stück Kaschmir, hautfarbend
 10 x 15 mm Scheiben
 5 Splinte
 2 Glasaugen, 5 mm
 Füllwatte
 eventuell etwas Stahl-Granulat
 Nasengarn
 reissfester Faden
 Nähgarn



Macht sich Struppy als Einzelkunstwerk bereits sehr gut, kann man mit ihm auch wunderbare Szenen gestalten



Kontakt

Ute Daum
 Biermannsweg 28
 44799 Bochum
 Telefon: 02 34/773 14 56
 E-Mail: ute@kern-baer.de
 Internet: www.kern-baer.de



Geburtstagskind

Lieschen freut sich auf ihren Ehrentag

Karin Schneider

Nach Honig Peter und IpadBa ist Lieschen der dritte Charakter aus Karin Schneiders Fortsetzungsgeschichte, den die Künstlerin als Schnittmuster den Lesern von TEDDYS kreativ zur Verfügung stellt. Lieschen ist ein großes, liebevoll gestaltetes Bärenmädchen, das ein wenig aufgereggt ist. Das wundert ja auch nicht, schließlich rückt ihr Geburtstag näher.



Lieschen • 45 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft



Kleben Sie zunächst alle Schnittteile des Schnittmusters auf Pappe und schneiden Sie diese aus. Die Nahtzugabe ist bereits enthalten. Schneiden Sie alle Teile aus Mohair und Fleece wie angegeben aus. Beim Ausschneiden darauf achten, den Flor nicht zu beschädigen.

Näharbeiten

Ohren: Jeweils ein Ohrenteil aus Fleece und Mohair rechts auf rechts aufeinanderlegen, heften, zusammennähen und wenden.

Kopf: Die Schauzenteile wie im Schnitt angegeben, an die Kopfteile nähen. Die fertigen Kopfteile von der Schnauzenspitze (A) bis zum

Halsrand (B) zusammennähen. Nun schneiden Sie an der Markierung am Kopfteil ein. Falten Sie die genähten Ohren auf der Innenseite zusammen und setzen Sie diese ein. Achten Sie bitte darauf, dass die Ohren zu Zweidrittel gefaltet sind und dass das Innenteil nach vorne Richtung Schnauze zeigt. Sonst zeigen die Ohren später nach hinten.

Nun nehmen Sie das Kopfmittelteil, setzen Punkt A auf Punkt A, markieren auf dem Mittelteil den Sitz der Ohren und nähen vom Halsrand (C) Richtung Schnauze über (A) und wieder zum Halsrand (C) durch. Achten Sie bitte darauf, dass die Markierung auf dem Kopfmittelteil beim Nähen mit dem Sitz der Ohren übereinstimmt. Den Kopf wenden.



Lieschen ist eine richtig niedliche Bärenname mit wundervoll gestaltetem Gesicht, die sich in verschiedenen Posen drapieren lässt

Material



30 x 140 cm Mohair
30 x 35 cm Fleece
2 x 40 mm Gelenkscheiben
4 x 55 mm Gelenkscheiben
5 Splinte
5 Metallscheiben
22 x 10 cm Mohair
400 g Mineralgranulat
250 g Stahlgranulat
1 Paar Glasaugen, 12 mm
Füllwatte
Ölmalkreide

Arme: Nähen Sie jeweils eine Tatze an einen Innenarm. Nun die beiden Armeile rechts auf rechts legen. Beginnen Sie an der Stopföffnung und nähen Sie einmal um den Arm bis zur Stopföffnung zurück. Arme wenden.

Beine: Die Beinteile rechts auf rechts aufeinander legen, zusammennähen und darauf achten, dass die Stopföffnung und der Platz zwischen (A) und (B) am Fuß frei bleibt. Nun die Sohle laut Markierung im Schnitt einnähen, das Bein wenden.

Körper: Legen Sie die Körperteile rechts auf rechts aufeinander und nähen



Kennen Sie Lieschen? – Teil 3

In den Ausgaben 3 und 4/2017 von **TEDDYS kreativ** hat Karin Scheider das Schnittmuster für den Bären Honig-Peter und den Drachen IpadBa zur Verfügung gestellt. Dazu hat sie eine niedliche Fortsetzungsgeschichte verfasst. Was bisher geschah: Teddy Honig-Peter möchte für seine Freundin Lieschen zum Geburtstag einen Honigkuchen backen, hat jedoch verschlafen und nun gibt es keinen Honig mehr. Das Bärchen ist der Verzweiflung nahe und auch der grüne Drache Ipadba konnte ihm nicht helfen.

„Das Beste wird wohl sein, wenn ich nach Hause gehe und Mama-Bär frage, ob sie eine Lösung für mein Problem hat“, murmelt Peter vor sich hin. Als er die Tür aufmacht, steht seine Mutter am Herd und schaut in den Backofen. Es duftet himmlisch nach Vanille. Sie hat seinen Lieblingskuchen gebacken, Streuselkuchen mit ganz viel Vanille. Lachend schaut sie ihren Sohn an. „Na? Wo ist denn der Honig? Ich wollte gleich den Honigkuchen für Lieschen backen!“ Sofort bricht Peter in herzerreißendes Schluchzen aus: „Ke... kein Ho... Honig für mein Lies... Lies... Lieschen und auch kein Honigkuchen. Alles weg, alles leer, alles aus.“ Weinend erzählt er seiner Mutter alles – auch von seinem Treffen mit Ipadba und dass die Bienen jetzt woanders stehen. Da, wo viele Heckenrosen wachsen. Mama-Bär schaut ihren Sohn nachdenklich an. „Du, Peterchen, ich glaube, ich weiß, wo das ist. Es gibt hinter dem Wald in der Nähe vom Bahndamm eine große Wiese. Diese ist von zwei Seiten mit großen alten Heckenrosen eingerahmt. Weißt Du was? Es ist schon sehr spät und Du solltest jetzt erst mal ins Bett gehen. Aber morgen früh zeig ich Dir den Weg dahin. Zum Honig ernten und Kuchenbacken wird es dann zwar zu spät aber wie wäre es mit einem schönen Blumenstrauß und Deinem Lieblingskuchen für Lieschen?“ Peter dachte kurz nach. „Ach Mama-Bär, du bist einfach die Beste! Genauso machen wir es!“ Peter gibt ihr einen Gute-Nacht-Kuss, geht ins Bett und schläft zufrieden ein.

Am nächsten Morgen werden Mama-Bär und Peter in aller Herrgottsfrühe von schweren Schlägen gegen die Tür geweckt. Irgendwer hämmert wie verrückt an die Tür und ruft nach Mama-Bär. Henriette, Du musst sofort zu Opa kommen. Er will einfach nicht aufstehen und plappert lauter dummes Zeug!“ Mama-Bär ist ganz verzweifelt: „Aber ich kann jetzt nicht weg, ich muss Peter den Weg zur Wiese zeigen!“ Peterchen überlegt: „Kann ich nicht alleine gehen? Wenn Opa dich braucht, dann musst Du hingehen. Ich bin doch schon groß und finde den Weg bestimmt!“ Mama-Bär überlegt ... In der nächsten Ausgabe von **TEDDYS kreativ** geht es weiter.

Sie diese zusammen. Nun den Halsrand einreihen, zusammenziehen und vernähen. Lediglich eine kleine Öffnung für den Kopfsplint offen lassen. Zeichnen Sie sich jetzt die Punkte für Arme und Beine an und durchstechen Sie diese mit einer Ahle oder mit einer spitzen Schere. Nun den Körper wenden.

Fertigstellung

Kopf: Den Kopf fest stopfen und ein Gelenk, bestehend aus Splint, Metall- und Pappscheibe einlegen. Anschließend den Halsrand einreihen, den Faden fest zusammenziehen und vernähen.

Arme: Die Tatzen mit Stahlgranulat füllen und leicht stopfen. Anschließend einen Splint mit Metall- und

Gelenkscheibe einsetzen, fertig stopfen und die Stopföffnung mit Matratzenstich schließen.

Beine: Die Beine stehender Bären werden bis zum Knöchel mit Mineralgranulat gefüllt. Bei sitzenden Bären wird Kunststoffgranulat eingefüllt. Den Splint wie beim Arm beschrieben einsetzen und den Rest fest mit Watte ausstopfen. Die Öffnung mit Matratzenstich schließen.

Körper: Nehmen Sie zuerst den Kopf, schieben den Splint durch die oben am Hals gelassene Öffnung des Körpers. Platzieren Sie die passende Gelenkscheibe darüber und biegen die Enden des Splintes nun zur Schnecke. Genauso werden Arme und Beine

angesplintet: Jeweils das Bein oder den Arm mit dem Splint durch das dafür vorgesehene Loch im Bauch stecken und die Gelenkscheibe aufsetzen. Die Splintenden zur Schnecke biegen. Den Körper fest mit Watte stopfen. Dann die Stopföffnung schließen.

Gesicht: Die Schnauze zunächst auf den Stoff malen und nach ihren Wünschen sticken. Anschließend etwas Rouge auf die Wangen geben und anschließend die Tatzen sticken. Nun werden noch die Haare gestaltet. Hierzu den zirka 22 x 11 Zentimeter großen Streifen an der langen Seite falten und Zusammennähen – anschließend mit Matratzenstichen am Kopf befestigen.



Karin Schneider

Dezentes Rouge

Ölmalkreiden zum Setzen von Akzenten

Um Gesichter, Pfoten oder Füße zu akzentuieren, gibt es viele verschiedene Möglichkeiten. Man kann Teile des Fells skulptieren, befälseln, mittels Airbrush einfärben oder durch unterschiedliche Florlängen hervorheben. Eine der einfachsten Methoden ist jedoch, auf Ölmalkreiden zurückzugreifen.

Ölmalkreiden zeichnen sich durch gut deckende und kräftige Farben aus – und sie sind günstig in der Anschaffung. Sets mit verschiedenen Farben gibt es bereits für wenige Euro. Ölmalkreiden enthalten neben den Farbpigmenten im Gegensatz zu Pastellkreiden – wie der Name schon sagt – deutliche Anteile von Öl und Wachs. Der große Vorteil dieser Kreiden: Sie haften auf nahezu

allen Oberflächen. Darin liegt aber auch die Gefahr. Einmal aufgebracht, lassen sie sich nur schwer wieder entfernen, da sie nicht wasserlöslich sind. Bei einem Bären ist der Einsatz von Terpentin oder Benzin natürlich nicht möglich. Natürlich kann man bei einem Teddy auch bunte Farben verwenden – bei Lieschen zum Beispiel hat sich die Farbe Braun bewährt, um die Wangen zu betonen.



Kontakt

Lu-La-Bär
Karin Schneider
Langwarderstraße 159
26969 Butjadingen
Telefon: 047 33/732 99 85
Mobil: 01 73/300 86 00



Mit Ölmalkreide kann man schnell Akzente setzen. Schließlich haftet sie auch auf Stoff sehr gut





00000

Medieneck Bühl
Unterstraße 20
06493 Harzgerode

KuscheltierNews -Der Shop
Andrea Weigel
Johannisgasse 2, 08451 Crimmitschau
Tel.: 037 62/704 38 72
E-Mail: info@kuscheltiernews.info
Internet:
www.shop.kuscheltiernews.info

10000

Werken Spielen Schenken
U-Bhf Schloßstraße
12163 Berlin

Dany-Bären
Rönnestraße 14, 14057 Berlin
Telefon: 030/32 60 81 97
Telefax: 030/32 60 81 98
Internet: www.teddys.de
E-Mail: info@teddys.de

20000

Heszebaer
Steglitzer Straße 17 C
22045 Hamburg
Telefon: 040/64 55 10 65
Telefax: 040/64 50 95 81
E-Mail: teddy@heszebaer.de
Internet: www.heszebaer.de

Schnelsener Puppenecke
Frohmestraße 75a
22459 Hamburg
Telefon/Fax: 040/550 53 20

Creativ Freizeit
Poststraße 18/Stadtpassage
24376 Kappeln

Ammerländer Puppenstube
Lange Straße 14
26160 Bad Zwischenahn
Telefon: 044 03/40 77
Telefax: 044 03/659 36

Bärenhaus im Schnoor
Stavendam 9
28195 Bremen

30000

Bärenhöhle
Flüggestraße 3, 30161 Hannover
Telefon: 05 11/31 32 93
Telefax: 05 11/31 32 93
E-Mail:
baerenhoehle-mahnke@gmx.de
Internet: baerenhoehle-mahnke.de

Nicky Creation GmbH
Altenhagener Straße 58
33719 Bielefeld
Telefon: 05 21/522 79 90
Telefax: 05 21/52 27 99 22
Internet: www.nicky-creation.de

IDEENREICH GmbH
Kantstraße 9
33818 Leopoldshöhe

Bastelkate
Berleburger Straße 35
35116 Hatzfeld/Eder
Telefon: 064 67/775

Puppen Studio
Am Plan 10, 37124 Rosdorf
Telefon: 05 51/789 93 23
E-Mail: mollmeier@arcor.de

Siggi's Puppenstube
Brühl 51, 37269 Eschwege
Telefon: 056 51/604 04
E-Mail: s.sunkel@online.de

Puppenworld
Eichhahnweg 32
38108 Braunschweig / Querum

Stoffpuppenstube
Hauptstraße 43, 38446 Wolfsburg
Telefon: 053 63/47 54
Internet: www.baer-puppe.de
E-Mail: mt.baer-puppe@t-online.de

NANA's Kreativ Shop
Bettina Robakowski
Ernst-Thälmann-Straße 28
39393 Völpke
Telefon: 03 94 02/609 62
Telefax: 03 94 02/344
E-Mail: bj.robakowski@t-online.de

40000

Künstlerbären - Sammlerbären
Hauptstraße 23
40789 Monheim-Baumberg

Das Bärenlädchen
Schwanen 2, 42929 Wermelskirchen
Telefon: 021 96/76 96 11
E-Mail: katjabaeren@yahoo.de
Internet: www.katjabaeren.de

Wrobi-Bär
Steeler Straße 163
45138 Essen

Künstlerpuppen-Galerie Malu
Schützenstraße 25
46119 Oberhausen

HCL
Dorf 45, 47589 Uedem
Telefon: 028 25/83 95
Telefax: 028 25/93 88 71
E-Mail: hcl47589@aol.com
Internet: Teddyundmehr.eu

PROBÄR GmbH
Heinrich-Hertz-Straße 9
48599 Gronau
Telefon: 025 62/701 30
Telefax: 025 62/70 13 33
Internet: www.probaer.de
E-Mail: info@probaer.de

50000

HOBBYDEE
Unterstraße 98a, 53859 Niederkassel
Telefon: 0 22 08 / 91 00 50
Fax: 0 22 08 / 91 00 51
E-Mail: info@hobbydee.de
Internet: www.hobbydee.de

Pressekurier & Zustellung Kaufmann
Blumenstraße 3
53945 Blankenheim

Hofgut „Stift Kloster Machern“
Alexa Fischer
An der Zeltinger Brücke
54470 Bernkastel-Kues

Schnupperlädchen
Kirchender Dorfweg 27 a
58313 Herdecke

Eisborner Puppenstübchen
Am Spring 15, 58802 Balve-Eisborn
Telefon: 023 79/50 56
E-Mail: info@angelikavoss.de
Internet: www.angelikavoss.de

60000

Welt der Puppen
Kaiserstraße 82 in der Passage im Markt
61169 Friedberg

Baerchens-Puppenecke
Hainstraße 3
61276 Weilrod-Riedelbach
Telefon: 060 83/95 96 94
E-Mail: mariafermandez@t-online.de

Bärenstübchen
Erlenweg 1
63607 Wächtersbach

Gerlinde's Puppentreff
Schwimmbadstraße 5
64732 Bad König
Telefon: 060 63/52 92
E-Mail: info@puppentreff.de
Internet: www.puppentreff.de

Basteln & Schenken
Lessingstraße 71
65719 Hofheim/Ts.

Bastelbedarf für Schmusepuppen & Stofftiere
Jahnstraße 5, 65779 Kelkheim
Telefon: 061 95/35 21
Telefax: 061 95/67 14 15

Puppen- und Bärenklinik Erika Sedlmeier
30, rue de Forbach,
F-57350 Spicheren
(Für Briefe aus Deutschland:
Postfach 25 01 27, 66051 Saarbrücken)
Telefon: 06 81/96 54 97 98 oder
+33 (0) 387 88 62 21
Internet: www.bastelparadies-saar.de
E-Mail: info@bastelparadies-saar.de

Bastel und Malergeschäft
Raßweilerstraße 2
66589 Wemmetsweiler

Bärenstübchen Blümmel
Kloppenheimer Straße 10
68239 Mannheim
Telefon: 06 21/483 88 12
Telefax: 06 21/483 88 20
Internet: www.baerenstuebchen.de
E-Mail:
reginald.bluemmel@t-online.de

70000

Galerie Young Classics
Kaiserpassage 9, 72764 Reutlingen
Telefon: 071 21/32 92 36
E-Mail: yc@young-classics.com
Internet: www.young-classics.com

Puppenwerkstatt
Poststraße 8
73033 Göppingen

Once So Real
Eichenhof 4, 74080 Heilbronn
Telefon: 071 31/16 77 46
Telefax: 071 31/45 06
E-Mail: mail@once-so-real.com
Internet: www.once-so-real.com

80000

Bastel-Boutique
Hanfelderstraße 5
82319 Starnberg

Puppen- und Bärenstube
Ackerweg 2
83339 Hart/Chieming
Telefon: 086 69/81 84 15

Bärig
Lederergasse 9, 84130 Dingolfing
Telefon: 087 31/300 01 98
Telefax: 087 34/93 76 38

Evi's Puppenklinik & Teddywerkstatt
Frauentorstraße 18
86152 Augsburg

Quintessenz
Gärtnersberg 7
88630 Pfullendorf

Diab Ball Lo
Johann-Sebastian-Bach-Straße 28
89537 Giengen

90000

Bär & mähr
Max-Wiesent-Straße 7
91275 Auerbach
Telefon: 096 43/84 50
Internet: www.pinzigbaeren.de

Marias Puppenstube
Hauptstraße 67
94405 Landau a. d. Isar
Telefon: 099 51/60 29 03
Telefax: 099 51/60 29 04
Internet:
www.marias-puppenstube.de
E-Mail: maria.villmann@t-online.de

Das Puppenhaus
Kämmereigasse 1
95444 Bayreuth

Österreich

EDI-BÄR
Landstraßer Hauptstraße 28
1030 Wien
Österreich

Puppenstube
Schellenhofgasse 14, 1230 Wien
Österreich

PuppenMUSEUM Villach
Vassacher Straße 65, 9500 Villach
Österreich

Niederlande

Poppenarsenaal Habruce B. V.
Schmiedamsedijk 104
3134 KK Vlaardingien
Niederlande
Telefon: 00 31/14/70 97 71

Schweiz

B. B Puppenklinik
Schmiedestraße 5, 4133 Pratteln
Schweiz
E-Mail: pup@bluewin.ch

Puppenatelier
Zellgut 7, 6214 Schenkon
Schweiz

Dänemark

Teddy Shop Danmark
Smouenvvej 18 , 8410 Rönde
Dänemark

Sie sind Fachhändler und möchten hier auch aufgeführt werden? Kein Problem.
Rufen Sie uns unter 040 / 42 91 77 110 an oder schreiben Sie uns eine E-Mail an service@wm-medien.de. Wir beraten Sie gerne.

Nostalgischer Bajazzo

Pippo, das Clown-Äffchen

Martina Lehr



mittel

Pippo • 45 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft



Eine verspielte Halskrause, ein spitzer Hut und ein fluffiger Overall mit Bündchen und tollen großen Knöpfen: Äffchen Pippo ist gekleidet wie ein Bajazzo, eine italienische Clownsfigur. Die gedeckten Farben seines Outfits und der nachdenkliche Gesichtsausdruck des zur Seite geneigten Köpchens machen das kleine Kunstwerk zu einem nostalgischen Hingucker.

Alle Teile ausschneiden, auf Pappe kleben und gegengleiche Teile nochmals seitenverkehrt auf Pappe zeichnen und ebenfalls ausschneiden. Alle Markierungen übertragen. Nun legen Sie alle Schnittteile auf die Rückseite des Stoffs. Beachten Sie dabei den Florlauf (Pfeil). Zeichnen Sie mit einem Stoffmalstift die Konturen und Markierungen auf den Stoff und schneiden Sie alle Teile mit einer Nahtzugabe von 0,5 Zentimeter aus, ohne den Flor zu beschädigen.

Näharbeiten

Kopf: Je ein Gesichtsteil an ein Kopfseitenteil stecken (A an A, B an B und C an C). Von A über C nach B zusammennähen. Gesichtsmittelnäht mit Kopfseitenteil von D über A und B nach E stecken und zusammennähen. Kopfmittelteil an Kopfseitenteil stecken D auf D, nähen und wenden.

Ohren: Je zwei Ohrenteile (1x Fell und 1x Filz) rechts auf rechts heften, nähen und wenden.

Beine: Je ein Innen- und Außenbein rechts auf rechts heften und nähen. Sohle einsetzen, nähen und wenden.

Arme: Hände an Arme annähen. Arme rechts auf rechts heften, nähen und vorsichtig wenden. Die Hände mit etwas Watte füllen und absteppen.

Körper: Teile rechts auf rechts heften, zunähen und wenden.

Fertigstellung

Kopf: Stopfen Sie nun den Kopf fest und umreihen die Halskante mit einem

reißfesten Faden. Dann setzen Sie das Kopfgelenk ein. Ziehen Sie nun den Faden fest und vernähen Sie ihn so, dass nur der Splint herauschaut.

Körper: Jetzt stechen Sie am Körper oben rechts oder links ein kleines Loch, durch das Sie den Kopfsplint stecken. Innen im Körper legen Sie Papp- und Unterlegscheibe dagegen und biegen die Splintenden mit einer Zange zu einer festen Schnecke.

Gliedmaßen: Für Arme und Beine stechen Sie ein kleines Loch an den markierten Punkten des Körpers. Stechen Sie nun die Löcher an den markierten Punkten der Innenseiten von Armen und Beinen. Stecken Sie wie beim Kopf die Splinte mit Gelenkscheiben (Papp- und Unterlegscheibe) durch die vorbereiteten Gelenkpunkte. Nun befestigen Sie die Arme und Beine wie beim Kopf im Körperinneren, indem Sie den Splint durch den Körperpunkt stecken. Legen Sie Scheibe und Unterlegscheibe darauf. Dann drehen Sie die Splintenden sehr fest zur Schnecke. Füllen Sie die Beine sehr fest mit Watte. Nun stopfen Sie die übrigen Körperteile mit Watte und schließen die Öffnungen mit Matratzenstich.

Ohren: Stecken Sie die Ohren am Kopf fest und probieren dabei verschiedene Stellungen, dann nähen Sie die Ohren von hinten mit Matratzenstich fest.

Augen: Markieren Sie mit Stecknadeln den Sitz der Augen. Fädeln Sie ein Auge mit einem reißfesten Faden auf. Fädeln Sie jetzt beide Fäden in eine lange Nadel. Nun stechen Sie am markierten Punkt ein, kommen am Genick heraus und stechen auf dem gleichen Weg zurück, sodass Sie wieder am Auge herauskommen. Verfahren Sie am anderen Auge genauso. Jetzt können Sie durch festes Ziehen der Fäden den

Material

50 x 70 cm handgefärbter Mohair
25 x 20 cm hautfarbener Wollfilz
2 x 30 mm Pappscheiben
4 x 40 mm Pappscheiben
4 x 45 mm Pappscheiben
5 Splinte und 10 Unterlegscheiben
1 Paar Augen, 9 mm
Garne
Füllwatte

Gesichtsausdruck verändern. Wickeln Sie einen der beiden Fäden zweimal um das Auge herum, verknoten ihn und schneiden die Fäden ab. Beim zweiten Auge genauso verknoten.

Gesicht: Jetzt stecken Sie noch zwei Nasenlöcher und ein breites Grinsen.

Finish: Danach bürsten Sie die beim Nähen eingeklemmten Florhaare aus und fertig ist Ihr Pippo. 

Das fröhliche Gesicht ist das Markenzeichen dieses kleinen Äffchens



Kontakt

Teddy-Ecke
Martina Lehr
Große Gasse 4a
64720 Michelstadt
Telefon: 060 61/94 98 09
E-Mail: info@teddy-ecke.de
Internet: www.teddy-ecke.de

Wilder Winzling

Spielender Hundewelpen im Mini-Maßstab

Shirley Scheibehenne

Die Spezialität von Shirley Scheibehenne sind Minibären und -tiere. Wie der Spielende Hundewelpen, der es auf eine Größe von runde 5 Zentimeter bringt. Wer ein solches Tierchen fertigen möchte, muss einiges an Fingerspitzengefühl mitbringen, wird am Ende jedoch mit einem fantastischen Ergebnis belohnt.

schwer



Spielender Hundewelpen
mit Ball • 5 × 4 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft



Als Erstes das Stück Stoff für die Innenohren auf den Hauptstoff kleben, dazu beide Stoffrücken mit Kleber dünn bestreichen und fest aufeinander pressen. Einen Pappschnitt herstellen. Teile laut Schnitt aufzeichnen und mit einer Nahtzugabe von 1 Millimeter ausschneiden – die Ohren und kleinen weißen Augen ohne Nahtzugabe.

Näharbeiten

Kopf: Die Kopfseiten von A nach B zusammennähen, Kopfmitte einmal von B über C, D, E und A nach E – andere Seite von B über C nach D an die Kopfseiten nähen. Den Faden auf die rechte Seite stechen und für späteres Zunähen hängenlassen. Anschließend wenden.

Körper: Die Vorderbeine von D nach C und die Hinterbeine von E nach F in passender Richtung an den Bauch nähen. Körper von A nach B zusammennähen und dann das fertige Bauchteil je Seite von B über C, D, E und F nach G einsetzen, in Höhe D die Vorderbeine schon mal wenden, die Hinterbeine kann man gut rausdrücken. Andere Seite genauso, aber dann gleich noch die Rückennaht von G nach H zusammennähen, Faden auch hier wieder hängenlassen. Den Körper wenden. Die Nähte gut mit der Wendezange rausdrücken. Den Kopf an den Körper splinten (er guckt nach oben).

Schwanz: Schwanzteile von A über B nach C zusammennähen, dabei auf halber Höhe die Spitze schon mal wenden. Den Faden wieder hängenlassen und wenden.

Fertigstellung

Kopf: Einen T-Splint mit 9er-Papp-scheibe einsetzen (Punktmarkierung

Material

15 x 15 cm Minibärenstoff
 3 x 3 cm feinen Stoff zum Aufkleben zum Beispiel Suedine
 1 Stück weißen Stoff für Augen
 Je 1 Stück 2 x 3 cm Stoff für Ball in sechs Farben
 1 Paar Glasaugen, 3 mm
 2 x 9 mm Fibergelenkscheiben
 1 Mini T-Splint
 Lederimitat & Metallring fürs Halsband
 Sticktwist schwarz, feine Wendezange, Füllwatte,
 70er/80er-Polyesternähgarn
 Kleber – zum Beispiel Uhu Kraft



Nur wenige Zentimeter misst dieses niedliche Kunstwerk

beachten). Dann den Kopf fest stopfen dabei gut formen. Die Restnaht von D nach E schließen, dabei immer noch etwas nachstopfen.

Ohren: Die Ohren seitlich annähen (im Bereich der Pünktchen). Darauf achten, die oberen Kanten senkrecht an den Kopf zu nähen. Dann die Ohren nach vorne umklappen und oben vorne bis zur Mitte noch etwas festnähen, dass sie in der Klappstellung verbleiben.

Gesicht: Nase und Mund mit Mittelstick in Schwarz sticken. 3er-Glasaugen auffädeln, Ösen plattdrücken und jeweils eine weiße Augenunterlage auffädeln, sodass sie einseitig etwas hervorguckt. Augenlöcher mit dicker Nadel vorbohren und Augen einziehen, in Splintnähe verknoten und Knoten einziehen.

Körper: Nun beim Stopfen darauf achten, dass man formschön und fest genug stopft und dass man das Gelenk nicht spürt. Dann die Endnaht schließen.

Schwanz: Den Schwanz stopfen. Er wird kurz über der G-Markierung rundherum angenäht, dafür mit zwei Nadeln feststecken.

Finish: Nun die Krallen sticken.

Halsband: Für das Halsband einen kleinen Metallring auf einen zirka 3 Millimeter breiten Streifen Lederimitat oder dergleichen fädeln, dem Hündchen um den Hals legen und an den Enden übereinander kleben.

Ball: Die 6 Ballteile von A über B nach A (hoch/runter/hoch/runter ...) aneinandernähen und die letzte Naht von B bis A offen lassen. Den Ball stopfen – er sollte schön rund werden. Die Öffnung zunähen. Ich habe zusätzlich die sechs Nähte noch mit schwarzem Garn überstickt. 

Aufgeweckt reckt dieser kleine Welpe seinen Kopf gen Himmel und wartet darauf, dass jemand mit ihm spielt





Kontakt

Shirley Scheibehenne
 Danziger Straße 17
 37688 Beverungen
 E-Mail: mikroteddy@web.de
 Internet: www.meinkleinerteddy.de

Großer Mehrwert



MEHR FOTOS
in der Digital-Ausgabe
So geht's: Seite 66

EIN VIDEO
in der Digital-Ausgabe
So geht's: Seite 66

WEITERE INFOS
in der Digital-Ausgabe
So geht's: Seite 66

Klickt man im Digital-Magazin auf diese Symbole, hat man Zugang zu verschiedenen Zusatzinfos, die über den Inhalt des Printhefts hinausgehen

TEDDYS kreativ als digitales Magazin erleben und von exklusiven Zusatzinfos profitieren

Mit der App TEDDY-Kiosk können Sie die Zeitschrift **TEDDYS kreativ** komplett neu entdecken. Denn das Digital-Magazin bietet Ihnen zahlreiche interessante Features, zusätzliche Optionen und Content wie Bildergalerien, Videos, Verlinkungen und Zusatzinfos, die weit über den Inhalt des Printmagazins hinausgehen. Gekennzeichnet sind diese durch einen Button in den jeweiligen Artikeln. Klickt man diese an, erhält man Zugriff auf jede Menge nutzwertiges Bonusmaterial. Kurz gesagt: die Digital-Magazine im TEDDY-Kiosk sind einfach mehr als Zeitschriften. Die kostenlose Kiosk-App ist sowohl für Tablet-PCs und Smartphones mit dem iOS-Betriebs-

system von Apple als auch für mobile Endgeräte mit Android-Betriebssystemen sowie in einer Browser-Version für den heimischen PC verfügbar. Es handelt sich, wie der Name schon sagt, um einen Zeitschriften-Kiosk. Einen digitalen Kiosk, in dem man einzelne Ausgaben von **TEDDYS kreativ** kaufen und das Magazin sogar abonnieren kann.

Zusatzfunktionen

Mit TEDDY-Kiosk können Sie Ihre Fachzeitschrift ganz bequem immer und überall lesen. Mehr noch: Das neue Digital-Magazin verfügt über eine Reihe von exklusiven Zusatzfeatures wie direkt abspielbare Videos, spezielle Bildergalerien mit vielen zusätzlichen Fotos, digitale Straßenkarten und Shopping-Möglichkeiten. Einfach auf die pulsierenden Buttons klicken und die neuen Möglichkeiten erleben.

Und so funktioniert es: Rufen Sie am besten jetzt gleich mit Ihrem iPad

Alle Ausgaben im Blick: Mit der TEDDY-App kann man TEDDYS kreativ überall und jederzeit lesen

QR-CODE SCANNEN UND DIE KOSTENLOSE TEDDYS KREATIV-APP INSTALLIEREN.

oder iPhone den App-Store auf und suchen dort nach **TEDDYS kreativ**. Gleiches gilt für Android-User: Einfach Googles Play-Store anklicken und die kostenlose App installieren. Mit wenigen Klicks können Sie **TEDDYS kreativ** als digitales Magazin auf dem Tablet-PC oder Smartphone erleben. Sie sind bereits Abonnent von **TEDDYS kreativ**? Hervorragend! Ihr Abonnement wird automatisch und kostenlos um die Digital-Ausgabe erweitert. Sie müssen sich dazu lediglich einmalig mit Ihrer Abo-Nummer in der App freischalten. Wie das geht? Alle Informationen dazu gibt es unter www.teddys-kreativ.de/digital



Eine Handvoll Bär

Dennis, der Schmuse-Teddy

Brigitta Hausdorf

Handliche 10 Zentimeter ist Bärenjunge Dennis groß. Das macht ihn zum perfekten Immer-dabei-Teddy – zu einem treuen Begleiter und Handschmeichler. Der kleine Plüschgeselle hat einen tollen Pelz aus Sparse-Mohair und wundervolle kleine Knopfaugen, aus denen er aufgeweckt in die Welt hinaus schaut.



mittel

Dennis • 10 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Material



25 x 25 cm Sparse-Mohair,
 Florlänge 1,5 cm
 5 x 5 cm Stoff und Lederimitatstoff
 für die Sohlen
 10 x 10 mm Pappscheiben
 7 x 1,6 cm Splinte
 2 schwarze Glasaugen, 4 mm
 Synthetikgarn in Mohairfarbe
 zum Nähen
 schwarzer feiner Filzstift
 feine Nähnadel
 kleine spitze Schere
 Splintendreher oder kleine Zange
 stumpfer Schraubenzieher
 (zum Wenden)
 Füllwatte



Bitte lesen Sie zuerst die ganze Anleitung durch. Kopieren Sie die Schnittteile mit allen Markierungen auf dünne Pappe und schneiden Sie diese auf der schwarzen Linie aus. Zeichnen Sie die Schnittteile mit zirka 3 Millimeter Nahtzugabe auf die Stoffrückseite. Achten Sie dabei auf die Florrichtung des Mohairs, diese ist auf dem Schnitt markiert. Alle Teile vorsichtig ausschneiden. Nun bis auf die Öffnungen mit feinem Rückstich zusammennähen (Stichlänge zirka 2 bis 3 Millimeter). Haare vom Mohair dabei nach innen schieben. Haare der Schnauze vor dem Zusammennähen kurzschneiden und alle Abnäher am Kopfmittelteil, Kopfseitenteil und am Bauch schließen.

Näharbeiten

Kopf: Ein Kopfseitenteil an das Kopfmittelteil legen und vom Nacken ausgehend bis zum vorderen Schnauzenbereich nähen. Andere Seite genauso arbeiten. Zum Schluss die Kinnaht schließen.

Körper: Beide Körperseitenteile zusammennähen und dabei die Körperöffnung freilassen. Die vier Splintmarkierungen für Arme und Beine anbringen, mit einer spitzen Schere durchstechen und wenden.

Arme: Beide Armteile aufeinanderlegen und bis auf die Wendeöffnung zusammennähen. Splintmarkierung am Innenarm aufzeichnen, durchstechen und wenden.

Beine: Die Sohle in das Bein einsetzen und rundherum von der Mitte der Sohle mit sehr kleinen Stichen bis zur Stopföffnung einnähen. Dabei wird das Bein verschlossen. An Splintmarkierung denken, Punkt durchstechen und wenden. Zweites Bein genauso arbeiten.

Ohren: Für das Innenohr können Sie den Flor zurückschneiden. Jeweils zwei Ohrteile (mit und ohne zurückgeschnittenen Flor) an den Rundungen zusammennähen, wenden und die Öffnung mit Knopflochstich schließen.

Fertigstellung

Gliedmaßen: Arme und Beine bis zur Splintmarkierung gleichmäßig mit Füllwatte und Stahlgranulat stopfen. Splinte sowie Pappscheiben einsetzen

und dann die Teile mit Füllwatte fertigstopfen und die offene Naht mit Matratzenstich schließen. Arme und Beine in den Körper einsetzen, Pappscheibe durch Splint führen und den Splint zur Schnecke aufrollen.

Kopf: Den Kopf vorsichtig stopfen – nicht zu fest. Die Augen einziehen, dazu die gewünschte Augenposition mit einem Stift markieren. Mit einer spitzen Schere ein Loch durch den Stoff stechen, mit einer Nadel von der Kopföffnung nach vorne zum Augenmarkierungspunkt durchstechen, ein Glasauge auffädeln und die Öse mit Klemmzange zusammendrücken. An der gleichen Stelle von der Kopföffnung mit der Nadel stechen, fest anziehen und Fäden verknoten. Beim anderen Auge ebenso verfahren. Die Nase stecken, bis die Stiche gerade nebeneinanderliegen und keine freie Fläche bleibt, dann Faden in der Mitte (Kinnaht) zurückstecken.

Ohren: Ohrenposition festlegen, beide Ohren mit Nadel an Kopf stecken, auf gleiche Höhe achten und in leichtem Bogen von oben nach unten (zuerst hinten, dann vorne) mit Matratzenstich festnähen. Die Fäden für die Augen, Schnauze und Ohren befinden sich im Kopfinnen und werden zum Schluss verknotet.

Körper: Eine Scheibe mit Splint einsetzen und dann mit doppeltem Faden die offene Kopfnaht mit Matratzenstich schließen. Kopf in Körper einsetzen, wenn gewünscht einen Wackelkopfsplint mit aufgezogener Pappscheibe zur Schnecke rollen, Körper sorgfältig an allen Stellen wo sich die Gelenke befinden mit Füllwatte und im Bauchinnern mit Stahlgranulat ausstopfen und mit Matratzenstich schließen.

Finish: Die Krallen an den Sohlen mit einem gewachsenen schwarzen Garn stecken, dabei den Faden fest anziehen. 



Kontakt

Brigitta Hausdorf
 Scheuerner Straße 59
 76593 Gernsbach
 Telefon: 072 24/65 64 92
 E-Mail: brittbear@gmx.de
 Internet: www.brittbears.de

Fellpflege

Brigitta Hausdorf



Auch Bärchen müssen zum Friseur



Die meisten Künstlerbären und -tiere sind fünffach gegliedert. Einige haben sogar weitere Gelenke, die es ihnen ermöglichen, verschiedene Positionen einzunehmen. Eine weitere Möglichkeit sind biegsame Gliedmaßen. Armaturen aus Draht machen es möglich.

Waschen, schneiden, föhnen, färben, Strähnen: Bei Menschen ist der regelmäßige Friseur-Besuch obligatorisch. Schließlich sind die Haare ein wichtiges Aushängeschild. Gleiches gilt auch für Teddy-Bären, denn nur ein gepflegter Pelz überzeugt. Wie die richtige Fellpflege aussieht, erklärt Brigitta Hausdorf in einem exklusiven Profi-Tipp.

Waschen: Vielleicht wissen Sie es ja schon: Sie können Mohair und viele zum Nähen benötigte Stoffe in der Waschmaschine waschen. Diese Prozedur schadet nicht, das Mohair wird dadurch sogar dichter und fluffiger. Die Waschmaschine können Sie auch dazu nutzen, große Mengen Stoffe einzufärben.

Schneiden: Nach dem Fertigstellen meiner Bärchen benutze ich das Gegenlicht meiner Tischlampe und eine kleine Nagelschere, um den Mohair in den Längen anzupassen und auch um eventuell herausstehendes Füllmaterial abzuschneiden. Besonders an den Augen achte ich

immer auf einen guten Schnitt, damit die Äuglein nicht vollkommen verdeckt sind. Damit kommen die Kleinen auch bei Fotoaufnahmen ganz groß raus. Manchmal ist der Mohair mit Fremdfasern durchsetzt – manchmal sind die Haare unterschiedlich lang und stehen dann ab. Darum ist ein Formschnitt oft sehr hilfreich.

Föhnen: Habe ich mal die Florrichtung nicht beachtet und man sieht unschöne Nähte, kann ich das durch das Anfeuchten des Mohairs leicht ändern, anschließend in die richtige Richtung bürsten und föhnen. So können Sie auch die letzten Reste vom Mohair trotz der „falschen“ Richtung gut nutzen. Sie können auch „angemalte“ und mit Nasenlack versehene Bären prima föhnen.

Färben: Die Dosierung des Färbemittels ist je nach zu färbendem Material vorzunehmen. Toll sind die Farben von Simply Color, erhältlich in Drogerien. Prima funktioniert auch das Färben im großen Kochtopf mit Deckel und einem Teller oder Ähnlichem zum

Beschweren des Färbematerials. Auch Batikfarben eignen sich für den Mohair – oder man greift auf Schwarztee zurück beziehungsweise Fruchtee, um den Bären gleichzeitig auf „alt“ zu trimmen. Mit Künstlerfarben wie zum Beispiel Ölpastellkreiden oder auch mit



Kontakt

Brigitta Hausdorf
Scheuerner Straße 59
76593 Gernsbach
Telefon: 072 24/65 64 92
E-Mail: brittbear@gmx.de
Internet: www.brittbears.de



Make-up können Sie gezielt Akzente setzen. Ich habe auch schon schwarze einfache Filzstifte um die Augen verwendet, um diese optisch zu vergrößern und mit Kohlestiften einen schönen Effekt erzielt. Erst ganz vorsichtig und dann immer mutiger. Auch Fineliner sind hierfür geeignet, da die Strichstärke nur wenige Millimeter beträgt.

Strähnenchen: Sie können einzelne Körperteile durch einen längerflorigen Mohair oder anderes Material ersetzen und Ihr Bärchen hat sofort einen neuen Ausdruck. Möchten Sie Haarsträhnen andeuten, können Sie am Kopfmittelteil eine Aussparung berücksichtigen, in die Sie ein Stück von einem längeren Mohair einnähen. Diese Aussparung ermitteln Sie mit Hilfe eines dünnen Drahtes oder eines Fadens, wenn Sie

den Schnitt schon einmal verwendet haben. Sie können dann die Entfernung zur Nasenspitze ermitteln und auf dem Kopfmittelteil berücksichtigen.

Haartransplantationen: Oh je, es fehlen dem Bären Haare am Kopf oder an anderen Körperteilen? Kein Problem! Sie ziehen einzelne Haare mit einer Zange oder mit den Fingern aus einem Reststück vom Mohair und nähen diese Haare in die kahle Stelle ein. Dazu steche ich mit der Nadel seitlich an den Ohren in die gegenüberliegende Seite ein, nähe die Haare mit einem kleinen Stich fest und komme wieder zum Anfangspunkt des Einstichs zurück. Dann verknote ich den Faden und ziehe den Knoten nach innen. Hört sich nach viel Aufwand an, ist eigentlich schnell passiert und für einen verträumten Blick oftmals notwendig.

Haarspray: Haben Sie den Lieblingseffekt mit den „Haaren“ nach dem Bürsten gefunden, können Sie den Look mit Haarspray für die kommenden Fotoaufnahmen oder den Messebesuch fixieren. Also, dem privaten Friseurtermin steht jetzt nichts mehr im Weg. 



Um das Fell von Bären und Tieren in Form zu bringen, gibt es verschiedene Methoden. Dazu zählt das Schneiden, aber auch Färben und das Gestalten von Strähnenchen

Anzeigen

Bären- und Puppenbörse

08.10.2017 in Linz
 Hotel Ibis Styles
 Wankmüllerhofstraße 37
 4020 Linz

Sonntag, 10:00 - 16:00 Uhr

- Zahlreiche Teddybären und Puppen sowie auch Miniaturen von KünstlerInnen aus dem In- und Ausland
- Jede Menge Zubehör zum Bären- und Puppenmachen Mohair, Gelenke, Glasaugen, Füllmaterial, Bastelpackungen etc.
- Bären- und Pupp doktor, lassen Sie Ihren „alten Liebling“ schätzen, auch kleinere Reparaturen werden vor Ort erledigt

Veranstalterin: Andrea Maria Mazzitelli-Köhler
 Rifer-Hauptstraße 76/Top 3 - 5400 Hallein Rif
<http://www.mazzitelli.at/Baeren-Austria.htm>
 Email: andrea@mazzitelli.at

HeszeBaer

Alles für Ihr Teddybären-Bastelhobby

Über 3.000 Artikel im Sortiment • über 300 verschiedene Augen
 • umfangreiche Auswahl an Accessoires • ca. 400 verschiedene Stoffe • ständig wechselnde Sonder- und Einzelposten • u.v.m.

HamburgTeddy StoerteBaer

HeszeBaer • Thomas Heße • Steglitzer Str. 17c • 22045 Hamburg
 Telefon: (040) 64 55 10 65 • Fax: (040) 64 50 95 81

www.heszebaer.de

Bei „Teddys selber nähen von A bis Z - Schritt für Schritt zum eigenen Bären“ ist der Name Programm. Mit leicht verständlichen Erklär-Texten, praktischen Ratschlägen und detaillierten Step-by-step-Abbildungen wird jeder einzelne Arbeitsschritt auf dem Weg zum eigenen Teddybären anschaulich dargestellt.

52 Seiten, Artikel-Nummer: 12103 **JETZT BESTELLEN UNTER:**
 14,80 Euro www.alles-rund-ums-hobby.de

Gelibären
 Angelika Schwind

Antik- & Bärenstühle

Schmollerstraße 92, 70378 Stuttgart-Steinhaldenfeld
 Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 11-17 Uhr

Telefon: 01 70/947 54 52 www.gelibaeren.com



Thomas Dahl

Der Bär eines Clowns

Manege frei

Teddybären sind generell treue Seelen. Viele Plüschgesellen begleiten ihre Besitzer ein Leben lang und gehen mit ihnen durch dick und dünn. So auch der kleine Steiff-Bär, der das Geschenk für den jüngsten Spross einer Zirkus-Familie und dem kleinen Artisten stets ein guter Freund war.

In den 1920er-Jahren gab es in Europa noch viele Zirkusfamilien, die durch die Lande reisten und die Menschen mit ihrer Kunst unterhielten. Zu einer dieser Familien gehörte

auch der Besitzer dieses herrlichen und seltenen Teddybären, der auf ausdrücklichen Wunsch der Familie nicht namentlich genannt werden soll. Der gelbe Originalteddy der Firma Steiff

aus Cellulose-Ersatzplüsch ist zirka 35 Zentimeter groß und war 1920 das Geschenk an den so lange erwarteten ersten Sohn des Familienoberhauptes und Besitzers eines kleinen Wander-



zirkus. Alle mitreisenden Artisten hatten zusammengelegt, um dem neuen Erdenbürger diesen kleinen Begleiter zu schenken. Die Mutter des kleinen Jungen, die eigentlich jeden Abend auf dem Seil tanzte, nutzte nach der Geburt die erst einmal „manegefreie“ Zeit, um alle Kostüme der Zirkus-Crew auszubessern und zu erneuern.

Vorbereitungen

So saß sie manche Stunde in ihrem Zirkuswagen, ihr kleines Baby wiegend, um gleichzeitig bunte Pailletten, schöne Bordüren und hübsche Stickereien auf den Kostümen für die Zirkusreiterin, den weißen Clown, die Jongleure und den „Dummen August“ anzubringen. In ihrem Wagen lauschte sie dem Applaus, den ihre Kollegen im Zirkuszelt erhielten. Sehnsüchtig dachte sie an die Zeit, wenn sie selbst wieder in ihrem Tutu und mit ihrem kleinen weißen Schirm auf dem Seil in der Manege tanzen und selbst die Zustimmung des Publikums erfahren würde. Ihr kleiner Sohn hatte an dem neuen weichen Gesellen sehr viel Freude. Und so erhielt er, nachdem seine Mutter alle Kostüme ausgebessert und überarbeitet hatte, auch eine eigene „Arbeitskleidung“.

In dieser Zeit war es üblich, dass schon die kleinsten Kinder aus Zirkusfamilien – sobald sie das Laufen erlernt hatten – mit in der Manege vorgeführt wurden. Meistens war ihre erste Rolle im Zirkusrund ein kleiner Clown, der mit dem „Dummen August“ zusammen auftrat. Vielleicht wollte die Mutter ihren Jungen bereits auf seine erste Rolle in der Manege vorbereiten, denn aus den Resten der anderen Kostüme fertigte sie für den treuen Begleiter ihres Kindes ein Clowns-Kostüm. Und nur wenige Jahre später als der Zirkuserbe seine ersten Schritte vor das Publikum machen musste, hielt er tatsächlich seinen plüschigen Freund aufgeregt mit den kleinen Händen umklammert.

Wen wundert es, dass dieser Teddybär dann ein Leben lang ein ständiger Begleiter des damals noch so kleinen Zirkus-Clowns geworden ist. Er reiste all die Jahre mit, erst in den von uns Ahnungslosen als romantisch verbrämten Zirkuswagen aus Holz, die doch eigentlich in ihrer Kargheit und Enge für ein hartes und entbehrungsreiches Künstlerleben stehen. Wie luxuriös war dann das Leben – nicht nur für die Menschen sondern auch für das mitreisende Teddymaskottchen – in den ab den 1950er-Jahren aufkommenden Wohnwagen aus Kunststoff hergestellt und mit allen erdenklichen Bequemlichkeiten ausgestattet.

Das Ende

Mitte der 1990er-Jahre begann das große Sterben des Phänomen Wanderzirkus. Auch die Familie des so heißgeliebten Mitreisenden musste ihren Betrieb aufgeben. Der einstige kleine Junge, nun längst Patriarch einer vielköpfigen Familie geworden, konnte sich nicht so recht an das sesshafte Leben an einem Ort gewöhnen und starb einige Zeit später. Doch bis zum Schluss war der Teddyclown immer an seiner Seite. 🐾



Ab hier

Kuschel- alarm

modell hobby spiel

29.09. – 01.10.2017
Leipziger Messe

f modell-hobby-spiel.de

Erhältlich im App Store

APP ERHÄLTLICH BEI Google Play

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

 www.rc-helix-action.de	 www.cars-and-details.de	 www.trucks-and-details.de	 www.zad-und-kette.de	 www.modell-aviator.de
 www.kite-and-friends.de	 www.schiffmodell-magazin.de	 www.drones-magazin.de	 www.teddys-kreativ.de	 www.puppen-und-spielzeug.de



Termine

Datum	Titel	Ort	Veranstalter	Telefon	E-Mail
20.08.2017	Puppen- und Bärenmärkt	Hohensyburg, Dortmund	Leokadia Wolfers	Telefon: 01 78/533 56 68	E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
02.09.-03.09.2017	Tage der offenen Tür	Waspik, Niederlande	Amy van Boxel	Telefon: 00 31/0/416 31 21 34	E-Mail: amy@poppenstee.nl
03.09.2017	Puppen- und Bärenmärkt	Wrangelschloßchen, Berlin-Steglitz	Leokadia Wolfers	Telefon: 01 78/533 56 68	E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
10.09.2017	Hugglets	London, England	Glenn & Irene Jackman	Telefon: 00 44/0/12 73/69 79 74	E-Mail: info@hugglets.co.uk
17.09.2017	Puppen-, Bären- und Spielzeughörse	Neue Stadthalle, Langen, Frankfurt	Haida	Telefon: 036 75 / 75 46-0	E-Mail: info@haida-direct.com
29.09.-01.10.2017	modell-hobby-spiel	Leipzig	Messe Leipzig	Telefon: 03 41/678 81 98	E-Mail: info@modell-hobby-spiel.de
06.10.-08.10.2017	Doll Salon	Moskau	Svetlana Pchelnikova	Telefon: 007/925/776 63 15	E-Mail: pchelazoo8@mail.ru
14.10.2017	Süddeutsches Sammlertreffen der Internationalen Sammlergemeinschaft für antike Käthe-Kruse-Puppen	Lindau	Thomas Dahl	Telefon: 02 28/63 10 09	E-Mail: thomas.dahl@pupp doktor-dahl.de
15.10.2017	Puppen- und Bärenmärkt	Stadthalle, Neumünster	Leokadia Wolfers	Telefon: 01 78/533 56 68	E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
21.10.-22.10.2017	Puppen- und Bärenmärkt	Schloss Ehrenstein, Ohrdruf, Thüringen	Leokadia Wolfers	Telefon: 01 78/533 56 68	E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
29.10.2017	Puppen- und Bärenmärkt	Hohensyburg, Dortmund	Leokadia Wolfers	Telefon: 01 78/533 56 68	E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
05.11.2017	Puppen- und Bärenbörse	Schloss Laxenburg bei Wien	Inge Reisinger	Telefon: 00 43/676/337 38 84	E-Mail: i.reisinger@aon.at
11.11.-12.11.2017	Puppenfest-Tage in Eschwege	Eschwege	Leokadia Wolfers	Telefon: 01 78/533 56 68	E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
18.11.2017	Miniaturen Markt Mannheim	Mannheim	Doris Scott	Telefon: 06 21/47 73 70	E-Mail: info@miniaturen-markt-mannheim.de
18.11.2017	Spielzeughörse Freiburg	Messe Freiburg	Spielzeugladen Holzperd	Tel.: 07 61/292 22 42	E-Mail: spielzeugboerse@gmx.de
19.11.2017	Puppen- und Bärenmärkt	Hamburg	Leokadia Wolfers	Telefon: 01 78/533 56 68	E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
26.11.2017	Puppen-, Bären- und Spielzeughörse	Meistersingerhalle, Nürnberg	Haida	Telefon: 036 75 / 75 46-0	E-Mail: info@haida-direct.com
02.12.2017	Puppenadvent	Celler Puppenhaus	Lieselotte Lücke	Telefon: 051 41/477 53	E-Mail: puppen.babys.zum.traeumen@t-online.de
01.12.-03.12.2017	Hello Teddy	Moskau	Svetlana Volina	Telefon: 00495/781 85 85	
03.12.2017	HamburgTeddy	Hamburg	Thomas Heße	Telefon: 040/64 55 10 65	E-Mail: teddy@heszebaer.de
04.02.2018	Puppen- & Bärenbörse	Gießen	Haida	Telefon: 036 75 / 75 46-0	E-Mail: info@haida-direct.com
25.02.2018	Hugglets	London, England	WMM Publishing	Telefon: 00 44/20/77 95 81 33	E-Mail: info@wmmpublishing.co.uk
28.04.-29.04.2018	TEDDYBÄR TOTAL & Internationaler PUPPENfrühling	Münster	Wellhausen & Marquardt Medien	Telefon: 040/42 91 77-0	E-Mail: info@teddybaer-total.de

Ausstellung? Börse? Workshop?

Termine senden Sie bitte an:
 Wellhausen & Marquardt Medien, Redaktion **TEDDYS kreativ**, Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg
 Telefax: 040/42 91 77-155, redaktion@teddys-kreativ.de

Zu gewinnen

Drache IpadBa von Karin Schneider

Stattliche 38 Zentimeter ist IpadBa groß. Der Drache kann eigenständig stehen und kommt mit einer feschen Laterne zum neuen Besitzer



Das Drachenbärchen IpadBa aus dem Atelier der Lu-La-Bären von Karin Schneider ist ein richtig detailverliebt gestalteter Feuerspucker. Aber keine Angst, IpadBa ist harmlos. Im Vergleich zu vielen seiner häufig doch recht aggressiven Artgenossen, ist der kleine grüne Kerl mit einer Größe von 38 Zentimeter ein ruhiger und besonnener Vertreter. Er liebt die Natur und streift nachts gerne mit seiner Laterne durch die Gegend, um nach dem Rechten zu schauen. IpadBa ist mit Granulat sowie Watte gestopft und besteht natürlich aus Mohair. Neben seinem Zackenkranz auf dem Rücken, ist vor allem das liebevoll gestaltete Gesicht ein wahres Highlight. Dazu tragen die tollen Augen bei, ebenso wie die riesige gestickte Nase, die typisch für die Kreationen von Karin Schneider ist. Die Künstlerin hat IpadBa exklusiv für das **TEDDYS kreativ-Gewinnspiel** zur Verfügung gestellt und ein Leser darf dem niedlichen Drachen ein neues Zuhause geben. 🐾



Kontakt

Lu-La-Bär
Karin Schneider
Langwarderstraße 159
26969 Langwarden
Mobil: 01 73/300 86 00

Auflösung Gewinnspiel TEDDYS kreativ 04/2017

Der Gewinner des **TEDDYBÄR TOTAL-Sondereditions-Bären 2017** wurde schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort auf die Frage lautete **B: Teddy Hermann**



Wie groß ist IpadBa von Karin Schneider

Frage beantworten und Coupon bis zum 12. September 2017 einsenden an:

Wellhausen & Marquardt Medien
Stichwort: **TEDDYS kreativ-Gewinnspiel**
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg

Schneller geht es online unter
www.teddys-kreativ.de/gewinnspiel
oder per Fax an 040/42 91 77-399

Einsendeschluss ist der 12. September 2017 (Poststempel). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erklären sich zudem damit einverstanden, dass ihr Name im Gewinnfall bei Bekanntgabe der Gewinner veröffentlicht wird. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. Sie können der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten unter der hier aufgeführten Adresse widersprechen.

Antwort:

TK0517

- A 38 cm
- B 48 cm
- C 58 cm

Vorname: _____

Name: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Happy Birthday

Jubiläums-Convention der JTBA



Tobias Meints



Diese ausgefallenen Kreationen entstanden bei Masataro Toys

Die Convention der Japan Teddy Bear Association ist ein Event der Extraklasse, das in diesem Jahr seinen 25. Geburtstag feierte. Jedes Jahr melden sich mehr Künstler an, als das Team um Takeshi Morii, der Vorsitzenden des Verbandes, im Tokio International Forum unterbringen kann. Das liegt nicht nur an der hervorragenden Organisation, sondern vor allem an dem großen Besucherzuspruch.



Die Vorsitzenden der Japan Teddy Bear Association Takeshi Morii (links) und Makoto Shoda (rechts) erhielten anlässlich des Geburtstags-Events von Sebastian Marquardt, dem Herausgeber von TEDDYS kreativ, eine Torte sowie ein Exemplar des aktuellen TEDDYBÄR TOTAL-Sondereditions-Bären überreicht



Spannende Formensprache am Stand von Drop Bear



Aus dem Atelier von Nao Kikuoka stammen diese beschwingten Bärchen

Zum 25. Mal lud die namhafte besetzte Japan Teddy Bear Association (JTBA) um Takeshi Morii und Makoto Shoda Bärenmacher aus Japan sowie allen anderen Teilen der Welt zur Convention des Verbandes in die Hauptstadt des Inselreiches ein. Für die Künstler, die im Tokio International Forum ihre aktuellen Kreationen präsentierten, bedeutet dies, ein Wochenende der Extraklasse mit vielen spannenden Gesprächen und guten Verkäufen. Schließlich ist die Show nicht nur bei den Ausstellern beliebt – sie lockt auch tausende von Bärenfans in die wundervolle Veranstaltungs-

halle. Bei dem Teddybär-Hype, der in Japan Konjunktur hat, wurden die hohen Erwartungen an das Event auch in diesem Jahr nicht enttäuscht. Die JTBA Convention 2017 – die große Geburtstags-Veranstaltung – kann als voller Erfolg gewertet werden. Hierin waren sich Veranstalter, Aussteller und Besucher gleichermaßen einig. 🐻

Die Convention ist ein wahrer Publikumsmagnet. Viele Bärenfans warteten bereits vor Beginn des Events auf den Einlass

Hauptsächlich Künstler aus Japan und dem asiatischen Raum stellen in Tokio ihre Werke aus. Die Veranstaltung ist so beliebt, dass eine Warteliste eingerichtet werden musste

Klick-Tipp

Weitere Informationen zur JTBA sowie zu den jährlich stattfindenden Conventions gibt es auf der Verbandswebsite unter www.jteddy.net



Kreationen von Miwa Miyazaki. Die Künstlerin ist Expertin für Kunstwerke en miniature



Diese niedlichen Plüschsellen entstehen im Atelier des Labels Ginger Brame



Tomoko Takahashi fertigt unter dem Label Cherque Enfant solche detailverliebten Teddys



Unter dem Label K-seratta entstehen liebevoll gestaltete Minitiere



Süß sind diese Teddys in der Tat: das war beim Namen des Labels auch zu vermuten - DearCANDY



Katzen wie diese sind die Spezialität von Masako Kitao



Von Mika Fujita stammt dieser wundervolle klassische Bär



Dieses Bärchen, das versucht, sich eine Hose anzuziehen, wurde von Tomoko Tateyama design



Hisako Takahashi zeichnet für diesen kleinen Plüschgesellen verantwortlich

Bildergalerie

Eine Bildergalerie mit vielen weiteren Impressionen aus Tokio gibt es auf der TEDDYBÄR TOTAL-Facebook-Seite unter folgendem Link <https://tinyurl.com/JTBA17>

Geburtstag der Duckies

Im Gespräch mit Yvonne Papajewski

Interview: Christiane Aschenbrenner

Es gibt was zu feiern im kleinen Städtchen Lauchhammer. Hier gründete Yvonne Papajewski vor zehn Jahren ihr Label Duckie-Bären. Seither entstehen in ihrem Atelier wundervolle Mini-Bärchen, auf die sich die Künstlerin spezialisiert hat. In TEDDYS kreativ erzählt die fantasievolle Bärenmacherin, warum sie den Umgang mit Nadel, Faden und Fell so faszinierend findet.



TEDDYS kreativ: Wann haben Sie Ihre Leidenschaft für das Nähen entdeckt?

Yvonne Papajewski: Erst relativ spät: Vor dem Bärenmachen war das Rebornen – das Fertigen lebensechter Babypuppen – mein Steckenpferd. Ich hätte nie gedacht, dass ich einmal Bären schneidere und somit Nadel und Faden zu meinen liebsten Werkzeugen werden.

Erinnern Sie sich noch an den auslösenden Moment?

Im Juni 2007 war es, als mich der vielzitierte Bärenvirus befiel. Ein kleiner handgenähter Kerl namens Yoshiki, den eine Freundin entworfen und für mich angefertigt hatte, zog mich so sehr in seinen Bann, dass ich die Herstellung eines derart possierlichen Tierchens unbedingt selbst ausprobieren wollte. Bereits nach zwei gekauften Bastelpa-

ckungen habe ich mich an die ersten Versuche mit eigenen Schnitten gewagt und so sind die Duckie-Bären entstanden. Seitdem ist dieses Hobby meine große Leidenschaft.

Das Bärenmachen ist für Sie also eine Art von Sucht?

Genau. Es ist ein einzigartiges, nahezu unbeschreiblich tolles Gefühl, aus einem Stück Fell einen Teddybären



Darf es ein wenig pink und Glitzer sein? Kein Problem bei diesem quitschigen Bärchen

nach einem selbst entworfenen Schnitt zu fertigen. Es entsteht ja was völlig Neues, eigens Erarbeitetes. Es ist quasi ein Schöpfungsprozess. Hinzu kommt, dass das Nähen für mich Entspannung pur bedeutet. Dabei kann ich den Tag Revue passieren lassen, meinen Akku herunterfahren und abschalten. Es ist ein wunderbarer Ruhepol zum manchmal stressigen Arbeitsalltag.

Was hat sich sonst noch so verändert durch Ihre Tätigkeit als Bärenmacherin?

Ich habe vor allem eine Vielzahl anderer Bärenmacher und Künstler, aber auch Sammler kennen und schätzen gelernt. Es haben sich intensive Freundschaften entwickelt zu Menschen, denen ich ohne dieses Hobby nie begegnet wäre. Meine beste Freundin – übrigens auch eine wunderbare Bärenmacherin – und ich nehmen gemeinsam als Ausstellerinnen auf Messen in ganz Deutschland teil. Das alles erfüllt mein Dasein mit großer Freude und ich möchte es nicht mehr missen.



Ein zotteliger Geselle: dieser Langhaar-Duckie ist 19 Zentimeter groß



Dieser zwölf Zentimeter große Duckie wurde aus Long Pile gefertigt



Gute Laune versprüht die kleine Glücks-Ele mit einer Größe von nur 10 Zentimeter



Dieses niedliche Duckie-Exemplar im angesagten Leo-Design misst acht Zentimeter



Kontakt

Duckie Bären
Yvonne Papajewski
Friedenseck 25
01979 Lauchhammer
Telefon: 01 70/435 39 45
E-Mail: duckie.baeren@gmail.com
Internet: www.duckie-baeren.de





Aus hochwertigem Webfell besteht diese Kreation

So sieht echte Geschwisterliebe bei den Duckie-Bären aus

Inwieweit hat sich Ihre künstlerische Tätigkeit seit Ihren Anfangstagen gewandelt?

Ich denke, über einen Zeitraum von zehn Jahren hat man sich im besten Fall handwerklich entwickelt und die Geschicklichkeit verbessert. Mein Ziel ist es, immer die höchstmögliche Qualität abzuliefern und nicht auf einem Level stehenzubleiben. Im Lauf der Jahre haben meine Duckie-Bären einen gewissen Wiedererkennungswert erlangt. Dass sie Persönlichkeit haben und geliebt werden, macht mich unheimlich stolz und glücklich.

Haben Sie ein bevorzugtes Material für Ihre Kreationen?

Ich lege sehr großen Wert auf hochwertige Stoffe. Momentan verarbeite

ich am liebsten Webfell, diverse Long Piles, Microplush, Cashmere-Fellchen und hin und wieder auch Mohair.

In welchen Auflagen fertigen Sie die Duckie-Bären?

Es sind alles Unikate, denn sie werden komplett mit der Hand genäht. Es kann aber auch vorkommen, dass aus einem bestimmten Fell mehrere Duckies entstehen, wenn es die Nachfrage hergibt und noch ausreichend vom ursprünglichen Material vorhanden ist.

Wie schaut einer Ihrer typischen Tage als Bärenmacherin aus?

Da ich voll berufstätig bin, nutze ich jede freie Zeit zum Nähen, manchmal auch bis spät in die Nacht. Am liebsten sind mir jedoch die freien Tage und Wochenenden, an denen ich früh aufstehen und gleich loslegen kann

Wohin müssen Sammler reisen, wenn sie die Duckie-Bären persönlich in Augenschein nehmen wollen?

Mit meiner Bärenmacherkollegin und Freundin bin ich unter anderem beim Teddy- und Puppenfest in Sonneberg sowie den Puppen-Festtagen mit großem Teddytreffen in Eschwege anzutreffen. Inzwischen sind wir routiniert im Aufbauen und gelassen beim Präsentieren. Ich erinnere mich noch an meine

erste Ausstellung, die modell-hobby-spiel in Leipzig im Oktober 2009, wie aufgeregt und nervös ich damals war, als absoluter Neuling in der Szene.

Wie fällt ihr persönliches Fazit nach zehn Jahren Duckie-Bären aus?

Das Bärenmachen ist meine große Leidenschaft geworden. In jedem meiner Duckie-Bären steckt immer ein kleiner Teil von mir selbst und eine große Portion Liebe. Und es macht mich wahnsinnig glücklich, wenn nur einer der Duckies einem anderen ein Lächeln ins Gesicht zaubert. 🐾

Hier stehen 7,5 Zentimeter geballte Duckie-Power



Elegant und mondän: Duckie-Bär in Cashmere strukturiert



Do-it-yourself Accessoires

Wie das Bärchen in die Gemälde-Galerie kommt Tobias Meints

Ein niedlicher kleiner Teddybär macht eigentlich immer und überall eine gute Figur. Möchte man den Plüschgesellen jedoch gekonnt in Szene setzen, müssen die passenden Accessoires her. Diese kauft man entweder oder investiert ein wenig Zeit und stellt diese – zumindest zum Teil – selber her. Warum den Bären nicht einfach mal mit ein paar klassischen Gemälden zusammen drapieren?

Wer auf der Suche nach hochwertigen Accessoires ist, wird im Sortiment der vielen, auf Miniaturen spezialisierter Händler fündig. Man bekommt hier ungefähr alles im kleinen Maßstab, was es auch im Großen gibt. So auch Bilderrahmen – und sogar Ausschneidebögen mit den Abbildungen klassischer

Gemälde. Zunächst wird das Bild auf Karton geklebt – und könnte nun hinter dem Rahmen befestigt werden.



So wird's realistisch

Das Problem: der Ausdruck, so gut er auch ist, erweckt nicht den Eindruck eines gemalten Bildes. Es fehlen einfach Strukturen. Kauft man sich bei MiniMundus das Gemälde-Set „Alte Meister“, bekommt man eine Anleitung dazu, wie man aus einem Foto ein Gemälde macht. Ganz einfach mittels Klarlack. Hat man das Bild aufgeklebt, wird eine dünne Schicht Lack aufgetragen, die dann einige Minuten antrocknet. Bevor er endgültig aushärtet, geht



man nun mit dem Pinsel in kleinen Kreisen über den Lack und bringt auf diese Weise Struktur hinein. Das Ergebnis erweckt den Eindruck, als handele es sich tatsächlich um ein gemaltes Bild. Et voilà, das Ergebnis kann sich sehen lassen. 



Bezug

Mini Mundus Hobby
Raiffeisenstraße 3
63303 Dreieich
Telefon: 061 03/948 90
E-Mail: info@minimundus.de
Internet: www.minimundus.de

Anzeigen

JETZT BESTELLEN

18 Schnittanleitungen zum Selbermachen

ISBN: 978-3-939806-68-4 Nur 9,80 Euro

Auch erhältlich
ISBN-Nummer: 978-3-939806-53-0
9,80 Euro

Im Internet: www.alles-rund-ums-hobby.de
oder telefonisch unter 040/42 91 77-110

15. Internationales Teddy- und Puppenfest 2018



in der Spielzeugstadt
Sonneberg
10. bis 12. Mai

www.teddyundpuppenfest.de



Impressum



Service-Hotline: 040/42 91 77-110

Herausgeber
Tom Wellhausen
post@wm-medien.de

Redaktion
Hans-Henny-Jahn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-300
Telefax: 040/42 91 77-155
redaktion@wm-medien.de

Es recherchierten, testeten,
schrieben und produzierten für Sie:

Leitung Redaktion/Grafik
Jan Schönberg

Chefredakteur
Jan Schönberg (V.i.S.d.P.)

Redaktion
Mario Bicher, Florian Kastl,
Tobias Meints, Jan Schnare

Redaktionsassistentz
Dana Baum

Autoren, Fotografen & Zeichner
Christiane Aschenbrenner, Thomas Dahl,
Ute Daum, Barbara Eggers, Jochen Frank,
Brigitta Hausdorf, Daniel Hentschel,
Martina Lehr, Shirley Scheibehenne,
Karin Schneider, Geli Schwind,
Andrea Weigel

Grafik
Bianca Buchta, Jannis Fuhrmann,
Martina Gnaß, Tim Herzberg,
Kevin Klatt, Sarah Thomas
grafik@wm-medien.de

Verlag
Wellhausen & Marquardt
Mediengesellschaft bR
Hans-Henny-Jahn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-0
Telefax: 040/42 91 77-155
post@wm-medien.de

Geschäftsführer
Sebastian Marquardt
post@wm-medien.de

Verlagsleitung
Christoph Bremer

Anzeigen
Sebastian Marquardt (verantwortlich),
Tim Inselmann
anzeigen@wm-medien.de

Kunden- und Abo-Service
Leserservice TEDDYS kreativ
65341 Eltville
Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
service@teddys-kreativ.de

Abonnement
Abonnement-Bestellungen über den
Verlag. Jahres-Abonnement für:

Deutschland
€ 41,00
Ausland
€ 46,00
eMagazin
www.teddys-kreativ.de/emag

Druck
Grafisches Centrum Cuno
GmbH & Co. KG
Gewerbering West 27
39240 Calbe
Telefon: 03 92 91/42 80
Telefax: 03 92 91/428 28

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Printed in Germany.

Copyright
Nachdruck, Reproduktion oder sonstige
Verwertung, auch auszugsweise, nur mit
ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Haftung
Sämtliche Angaben wie Daten, Preise,
Namen, Termine usw. ohne Gewähr.

Bezug
TEDDYS kreativ erscheint sechsmal jährlich.

Einzelpreise
Deutschland: 7,50 Euro
Österreich: 8,50 Euro
Schweiz: 9,90 CHF
Luxemburg: 8,90 Euro

Bezug über den Fach-, Zeitschriften-
und Bahnhofsbuchhandel.
Direktbezug über den Verlag oder
bei diversen Onlinekiosken.

Grosso-Vertrieb
VU Verlagsunion KG
Meßberg 1, 20086 Hamburg
E-Mail: info@verlagsunion.de
Internet: www.verlagsunion.de

Das Abonnement verlängert sich jeweils
um ein weiteres Jahr, kann aber jederzeit
gekündigt werden. Das Geld für bereits
bezahlte Ausgaben wird erstattet.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann
keine Verantwortung übernommen
werden. Mit der Übergabe von
Manuskripten, Abbildungen, Dateien an
den Verlag versichert der Verfasser, dass
es sich um Erstveröffentlichungen handelt
und keine weiteren Nutzungsrechte daran
geltend gemacht werden können.

**wellhausen
& marquardt
Mediengesellschaft**

Vorschau



**TEDDYS kreativ gibt es
sechsmal jährlich!**

**Daher erscheint Heft 06/2017 auch schon
am 18. Oktober 2017.**

Dann gibt es ...

**... das Schnittmuster
eines niedlichen
Bärchens von
Nicole Stepien...**



**... ein Interview
mit der Teddy- und
Puppenkünstlerin
Anna Wischin...**



**... sowie ein Porträt der Miniaturen-
Spezialistin Shirley Scheibehenne.**

ORIGINAL SCHULTE MOHAIR

... nur echt mit der grünen Webkante



Unsere Großhändler:



Kloppenheimer Str. 10
68239 Mannheim/Seckenheim
Tel. (0621) 4838812, Fax (0621) 4838820
reginald.bluemmel@t-online.de
www.baerenstuebchen.de

Schauen Sie ins Internet oder rufen Sie
uns an unter (0621) 4838812

Die große Stoffbörse im Internet- Nur bei uns!

In unserem neuen Online- Shop:

www.baerenstuebchen.de

Wöchentlich wechselnde Steiff-Schulte-Stoffe zu tagesaktuellen
Preisen finden Sie in unserer Schnäppchenecke.



Industriegebiet „Am Berge“
Heinrich-Hertz-Str. 9, 48599 Gronau
Tel. (02562) 7013-0
Fax (02562) 7013-33
info@probaer.de
www.probaer.de

Öffnungszeiten: Montags bis Freitags
jeweils von 9:00 bis 16:00 Uhr



Reguläre Öffnungszeiten
unseres Werksverkaufs:
Mo.-Do. 9.00-15.00 Uhr
Fr. 9.00-12.00 Uhr

Ständig wechselnde Sonder-
artikel. Mindestabnahme-
menge 1m/Artikel und Farbe!

Aktuelle Informationen
zu Änderungen der
Öffnungszeiten finden Sie
auf unserer Internetseite
www.steiff-schulte.de

Steiff Schulte

Webmanufaktur

Weberei, Färberei, Ausrüstung
Holteistraße 8, 47057 Duisburg
Tel.: 02 03/99398-21 oder -19
Fax: 02 03/99398-50
www.steiff-schulte.de
service@steiff-schulte.de

ORIGINAL SCHULTE ALPACA



ALLES WAS SIE BRAUCHEN
um einen Teddy zu basteln!



 www.probaer.de

MOHAIR

von Steiff-Schulte oder Helmbold.
Nur das beste Material ist gut genug
für Ihren Teddybären! Mohair
wird hergestellt vom Echthaar
der Angora-Ziege.

ALPAKA

ist ein natürlicher Webstoff,
hergestellt aus dem Echthaar
vom Alpaka.

FÜLLUNG

Von synthetischen
Füllungen bis hin zu
Schafswollfüllungen
oder Stahlgranulat. Wir
erfüllen alle Wünsche von
Teddybär Liebhabern.
Übrigens mögen Teddybären
am liebsten Honig. 



GLASAUGEN

Glänzend oder matt,
schwarz oder farbig, Katzenaugen
oder Schielaugen. Alle Augen
werden hergestellt in erstklassigen
Deutschen Produktionen.

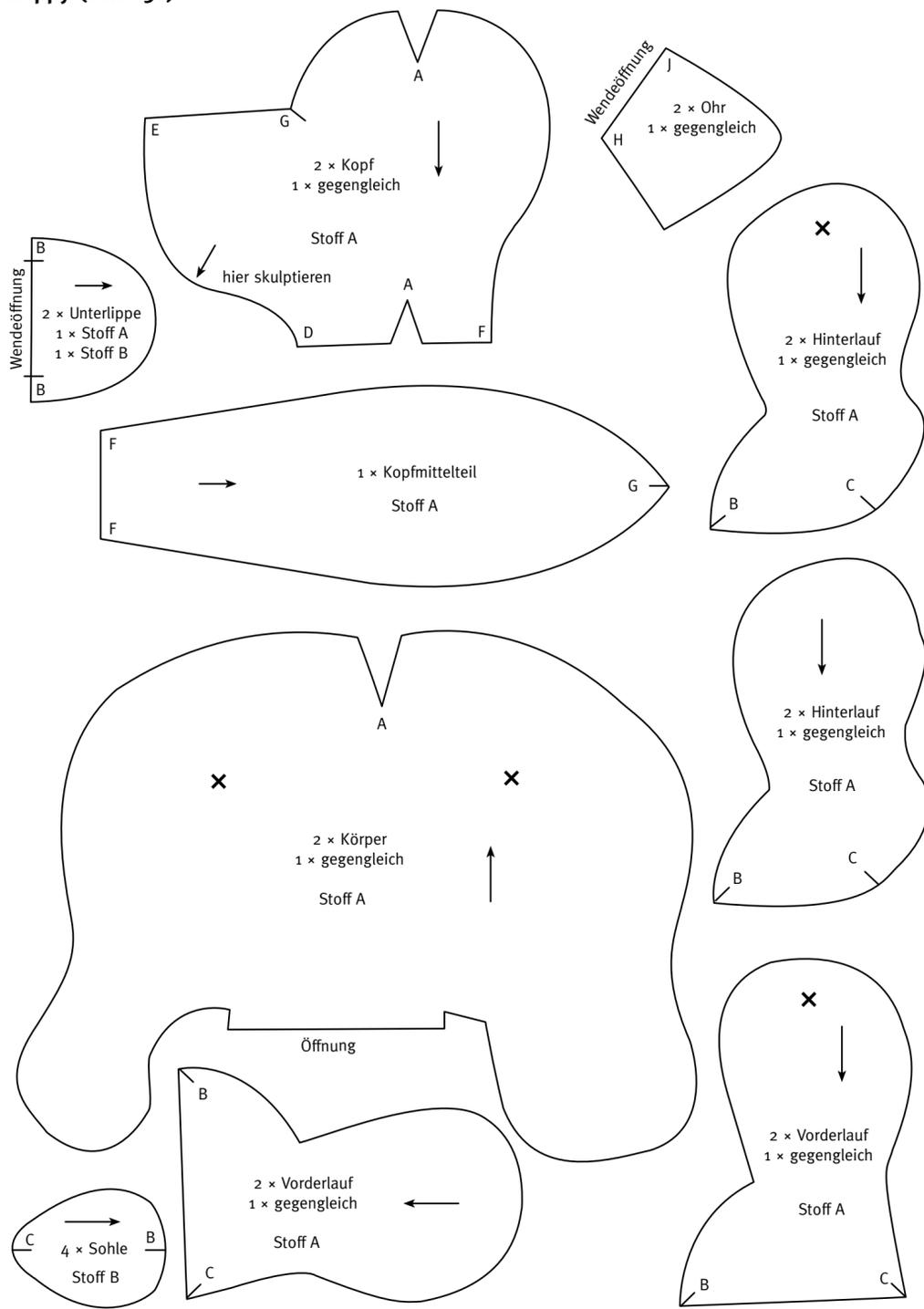


„Frido“ ist ein Schnittmuster
aus unserem Jubiläumsangebot.
12 Schnitte für NUR 30,00 €
www.probaer.de/abonoment



 ProBär GmbH | Heinrich-Hertz-Straße 9 | 48599 Gronau | Deutschland
 02562 70130 |  info@probaer.de |  www.probaer.de
 Mo - Fr 9 - 16 Uhr |  Ferien: Schauen Sie auf unserer Website

Struppy (Seite 56)



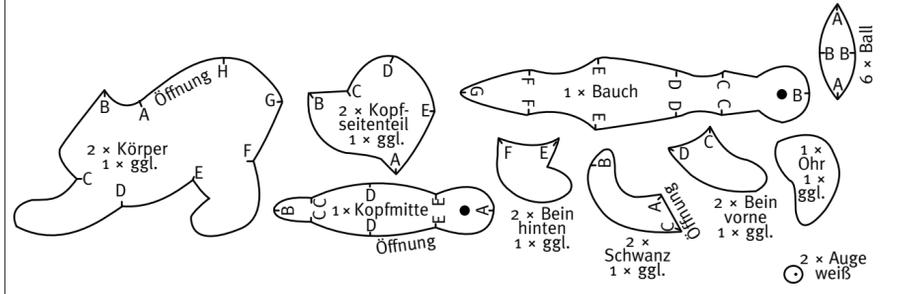
Maßstab 1:1
Die Schnittmuster sind nicht für gewerbliche Zwecke freigegeben.



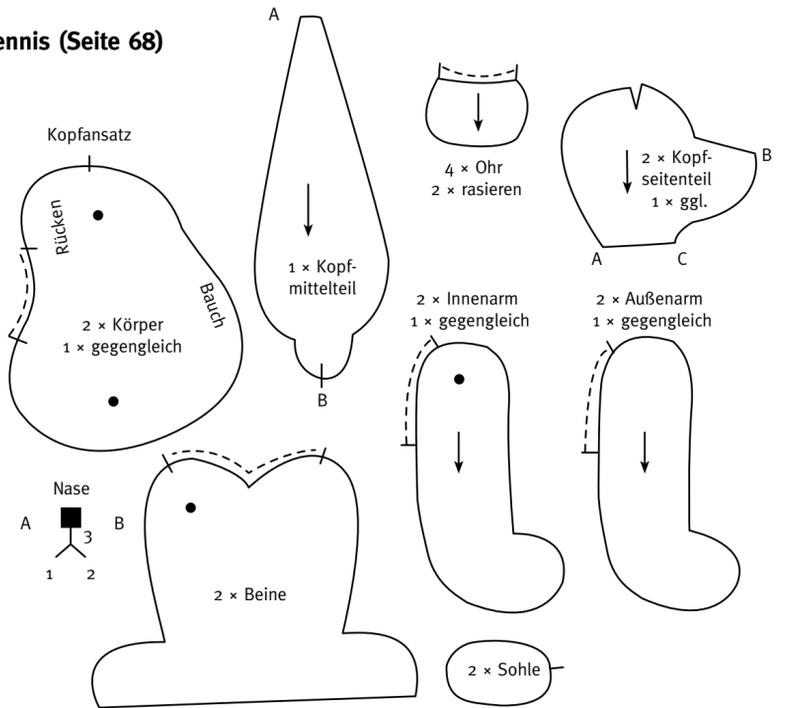
www.teddys-kreativ.de

Ausgabe 05/2017

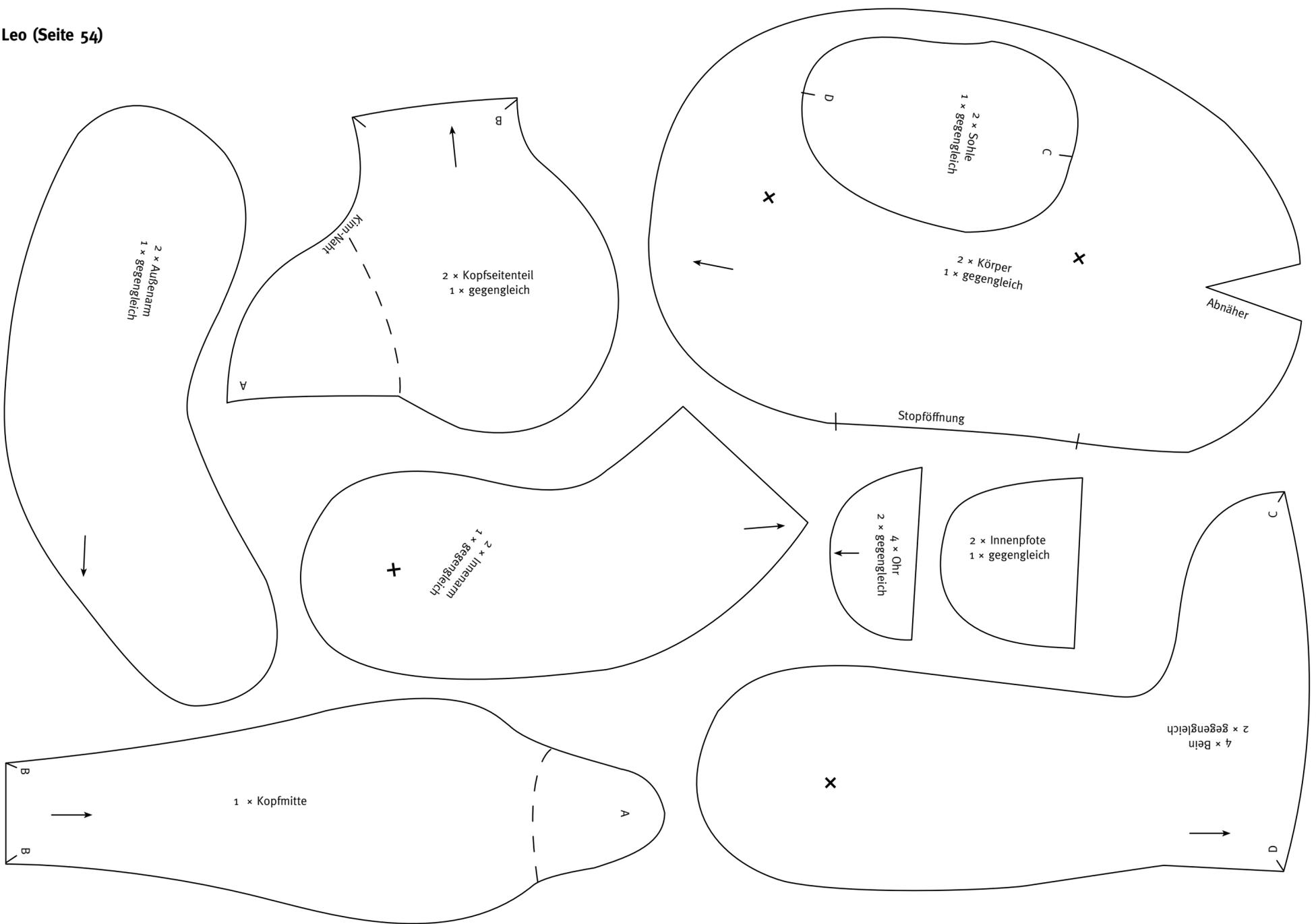
Spielender Hundewelpen mit Ball (Seite 64)



Dennis (Seite 68)



Leo (Seite 54)



Die Schnittmuster sind nicht für gewerbliche Zwecke freigegeben.

